Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

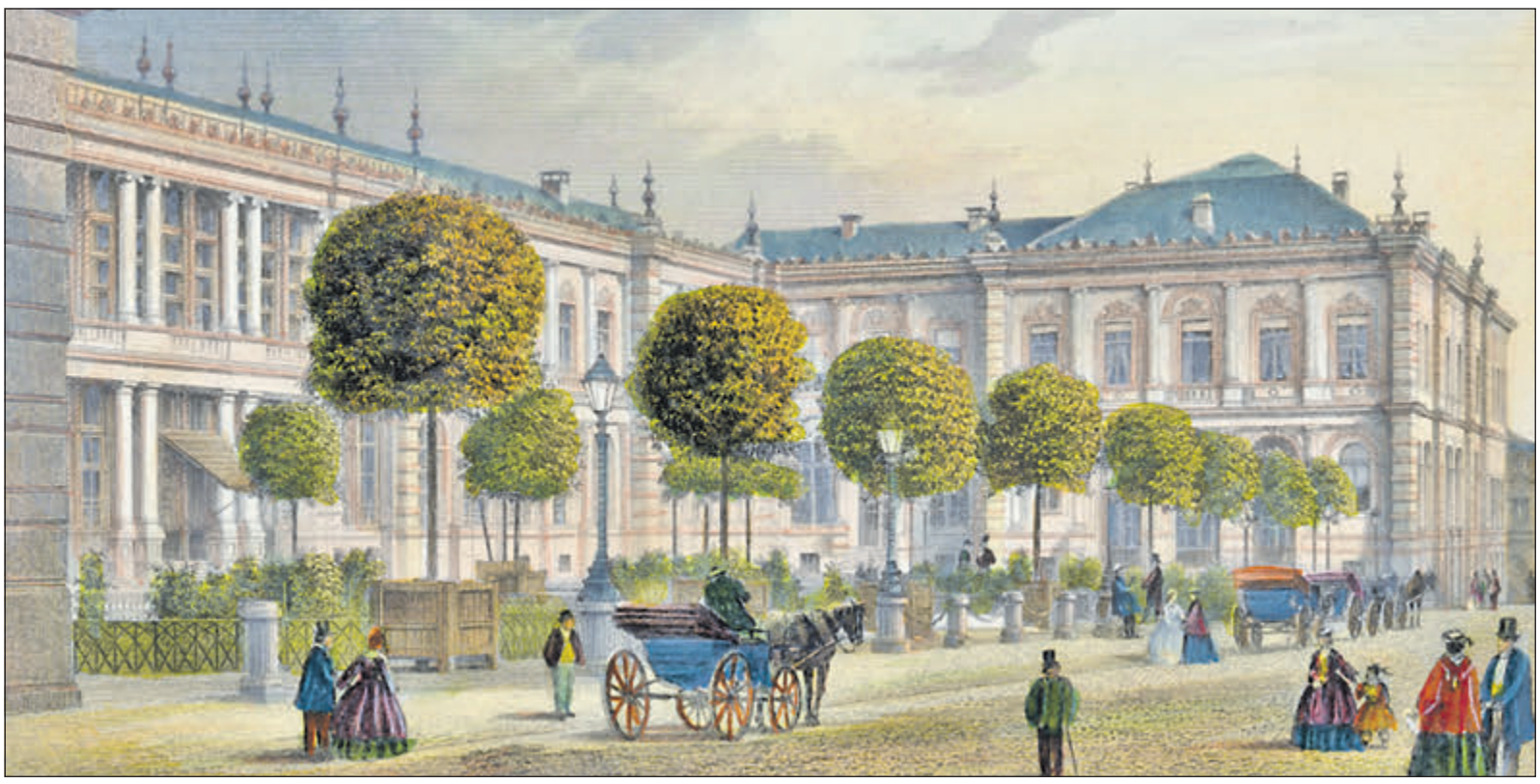
Auflage: 40.300 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

22. Jahrgang | Donnerstag, 16. März 2017 | Kalenderwoche **11**

VON POLL IMMOBILIEN®

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg



Ein kolorierter Stahlstich von 1864 zeigt das in den Jahren 1860-1863 erneuerte, zweite Kurhaus. Die Pläne lieferte, wie schon bei den Erweiterungen des ersten Baus der Brüsseler Architekt Jean Pierre Cluysenaar. Mit der Bauleitung wurde Architekt Louis Jacobi betraut. Der Bau bot Raum für Theater, Kursaal, Leseräume, Restaurant und Café und war entsprechend ausgestattet. Am 8. März 1945 wurde das Kurhaus durch einen Luftangriff zerstört und musste durch einen Nachfolgebau ersetzt werden. Foto: Stadtarchiv Bad Homburg

Das Ziel: ein Kurhaus mit Strahlkraft

Von Janine Stavenow

Bad Homburg. Längst genügt es den Standards einer modernen Kongressstadt nicht mehr. Die technische Infrastruktur ist am Ende, Brandschutzauflagen können nur mit Mühe erfüllt werden, der Beton der Tiefgarage ist mangelhaft. Kurz: Das Kurhaus ist in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig. Hinzu kommt, dass es die Strahlkraft vermissen lässt, die ein solches Gebäude haben sollte. Darüber sind sich Stadt und Kur einig und wollen handeln. Eine Machbarkeitsstudie, die der Verwaltungsrat der Kur- und Kongress-GmbH jetzt einstimmig auf den Weg gebracht hat, ist ein erster Schritt in diese Richtung.

Dass dieser Weg steinig werden wird und gut überlegt sein muss, das wissen sowohl Oberbürgermeister Alexander Hetjes als auch Kurdirektor Ralf Wolter. Mehrere Anläufe hatte es in der Vergangenheit bereits gegeben, den wenig geliebten Bau aus den 80er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts wieder zum glanzvollen Kurhaus zu machen, das es einst war. Alle aber waren gescheitert. Nun gibt es einen erneuten Vorstoß. „Wir sprechen über etwas, das die Kernstadt für mehrere Jahrzehnte ausmachen wird. Wir wollen Pro und Contra sowohl einer Sanierung als auch eines Neubaus kennen, bevor wir uns festlegen“, sagt Hetjes.

Einvernehmen als Voraussetzung

Ein mehrstufiges Verfahren soll helfen, für das Gebäude, das „nicht nur das geografische, sondern vor allem das emotionale Zentrum der Stadt bildet“, eine Zukunft zu skizzieren. Dabei setzt Wolter, der das Projekt Kurhaus nicht als Spielball der politischen Parteien sehen will, auf ein transparentes Verfahren. Er will die Stadtgesellschaft mitnehmen, eine breite Akzeptanz schaffen und eine Verzahnung der Machbarkeitsstudie mit dem Stadtentwicklungskonzept 2030 (ISEK) anstreben. „Entscheidend ist zuallererst die Festlegung einer strategischen Ausrichtung. Wir müssen uns die Frage beantworten, in welcher Liga Bad Homburg zukünftig als Kur- und Kongressstadt spielen möchte. Soll es die Bezirksliga sein oder die erste Liga?“, fragt Wolter. Chancen und Risiken müssten deutlich gemacht, Entscheidungen auf Grundlage von Fakten getroffen werden. Nachhaltig zu bauen, sei oberste Prämisse. Fest stehe, dass das Kurhaus eine Signalwirkung auf die Louisenstraße und die gesamte Innenstadt haben werde. „Der zentrale Bau wirkt in die Peripherie. Die städtebauliche Aussage, die das zukünftige Kurhaus trifft, wird eine Welle in die Umgebung in Gang setzen“, sagt Wolter.

Deutlich macht der Kurdirektor, dass Bad Homburg in Zukunft auch weiterhin als Kur- und Kongressstadt für sich werben muss. „Die Bezeichnung ist nicht nur elementarer Bestandteil des Stadtimages, sondern wesentliche Säule des regionalen, nationalen und internationalen Auftretens.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Was bringt die Zukunft – für das Kongresscenter und für das Theater? Foto: jas

Großer Auto Bach Schnäppchen-Aktionstag
01. April 2017
von 09:00 bis 16:00 Uhr
Mehr Infos auf www.autobach.de oder auf unserer Facebook-Seite.
www.blaue-welle.de Die Angebote für den Hochtaunus.
Auto Bach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172/3087-901, info-homburg@autobach.de, **www.autobach.de**

scheller
Farbe · Tapete · Boden · Werkzeug
Trendfarbe 2017
Denim Drift
Massenheimer Weg 8
61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 / 9254 - 0
www.farben-scheller.de

keine Provisionen · keine Makler · nur eine Besichtigung
verbindlich · nachhaltig · diskret · transaktionssicher
Ihr Ansprechpartner: Dino Haskic
MMG Grundbesitz GmbH & Co. KG | info@mmg-grundbesitz.de
Camp-King-Allee 4 | Tel: 06171 / 28 707-0
61440 Oberursel | Fax: 06171 / 28 707-20

Besuchen Sie unser Bäderstudio
Kreativität trifft Zuverlässigkeit
Wir planen & bauen Ihr neues Traumbad!
SEIT 1925
huhn BÄDERSTUDIO
Niederstedter Weg 11, 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72-9 30 63, www.huhn-badstudio.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe
Nah'. Immer da. Und garantiert persönlich!
Ihr Energieversorger vor Ort
www.stadtwerke-bad-homburg.de

Seit 1932
Gebrüder HETT
Haustechnik
Heizung · Sanitär · Lüftung · Klima · Solar
Kirdorfer Straße 60 · 61350 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 8 10 14 · www.hett.de

DIE GRILLSAISON BEGINNT!
Mauk GARTENWELT
weber 10% Rabatt auf alle weber-Grills
Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr • So.: 13 - 17 Uhr*
www.mauk-gartenwelt.de
24/7 einkaufen!
online bestellen
Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter
*an Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Modell Landschaft Fotografie“ – von Thomas Wrede, Altana-Kulturstiftung, Sinclair-Haus, Löwengasse 15/Eingang Dorotheenstraße, geöffnet dienstags 14-20 Uhr, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr (12. März bis 5. Juni)
„Hildegard von Bingen“, Katholische Kirche St. Elisabeth, An der Leimenkaut 5 in Ober-Erlenbach, geöffnet freitags 15-18 Uhr. samstags 14-16 Uhr und sonntags 10-12 und 14-16 Uhr (12. bis 23. März)
„Imaginäre Landschaften“ – Werke von Jutta Esselborn, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2 (18. März bis 30. April)
„Jung und/oder Alt“ – Werke des Fotoclubs, Volkshochschule, Elisabethenstraße (bis 24. März)
„Modellwechsel – Ausgewählte deutsche Motorräder der 1950er- und 1960er-Jahre im Vergleich, Horex-Museum, Horexstraße 6, Öffnungszeiten mittwochs 10-14 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 12-18 Uhr (bis 6. September)
„Frauen geben Gas“ in Bild und Text, Central Garage, Niederstedter Weg 5, geöffnet mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis Oktober 2017; 10. März geschlossen)
„Menschenmaß II“ – Kunst aus Schulen des Hochtaunuskreises, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, (11.-26. März)
„Stadtbummel“, Malerei von André Krigar und Skulpturen von Thomas Duttenhöfer, Galerie Kunst in der Zehntscheune, Bornstraße 18, geöffnet freitags 18-21 Uhr, samstags, sonn- und feiertags 12-17 Uhr (19. März bis 17. April)
Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte, Münzkabinett und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr
Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4: sonntags 15-17 Uhr mit der Sonderausstellung „Gonzenheimer Hochzeitsbilder im Wandel der Zeit“
Heimatmuseum Kirdorf, Am Kirchberg 41, sonntags und mittwochs 15-17 Uhr, Sonderausstellung „Struwwelpeter – schon vergessen? Zur Geschichte eines Kinderbuchklassikers“, (12. März bis 2. Juli)

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Donnerstag, 16. März

Kabarett „Es ist nie zu spät, unpünktlich zu sein!“ mit Torsten Sträter, Veranstalter: Roth & Friends, Kurtheater, 20 Uhr
Stand-Up-Comedy „Moral – eine Laune der Kultur“ mit Timo Wopp, Kulturzentrum Englische Kirche Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr

Freitag, 17. März

Kindertheater „Räuber Hotzenplotz”, Kimugi-Theater, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 16 Uhr
Vernissage „Imaginäre Landschaften“ – Werke von Jutta Esselborn, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 19 Uhr
Meisterpianisten-Konzert mit Ewa Kupiec, Reihe Bad Homburger Schlosskonzerte, Schlosskirche, 19.30 Uhr
Jazzabend „Summer’s Ease“ mit Caro Josée, Speicher Bad Homburg im Bahnhof, 20 Uhr
Abendbasar, Förderverein der Kita Hessengärten, Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg 2 in Ober-Eschbach, 20-22 Uhr
Poetry Slam, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 20.15 Uhr
Mitternachtssport für Jugendliche, Stadt Bad Homburg, Hochtaunushalle, Seifgrundstraße 3, 22-1.30 Uhr

Samstag, 18. März

Kleiderbasar/Flohmarkt, Arbeiterwohlfahrt, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 10-14 Uhr
Vortragsabend „Landgraf Friedrich V. und die Freimaurer” mit Hans-Hermann Höbmann, Gerta Walsh und Günter Wolf, Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, Schlosskirche, 17 Uhr
12. Bad Homburger Musiknacht, Aktionsgemeinschaft Bad Homburg, 21 Locations, ab 19 Uhr
Lions-Benefizkonzert „Seeräuber-Jenna und Geh’n wir Tauben vergiften im Park“ mit der Kammeroper Frankfurt, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 19.30 Uhr
Jubiläums-Kultparty „Hitparade und Grie Soß“, Deutsches Äppelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Sonntag, 19. März

Tauschtag des Vereins für Briefmarkenkunde, Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, 9.30 Uhr
Vernissage „Stadtbummel“, Malerei von André Krigar und Skulpturen von Thomas Duttenhöfer, Galerie Kunst in der Zehntscheune, Bornstraße 18, 12 Uhr
Comedy Musical „Aber bitte mit Schlager!“, Deutsches Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad, 18 Uhr

Montag, 20. März

Vortrag „Wildlife Control – Gesteuerte Natur am Frankfurter Flughafen“ von Jürgen Ebert, Nabu, Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg, 20 Uhr

Dienstag, 21. März

Vortrag „Meditation – Theorie und Praxis“ mit Dr. Silke Hörger, Kneipp-Verein Bad Homburg, Kurhaus, 19 Uhr
Vortrag „Was würde Luther heute reformieren“ von Fabian Vogt, evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach, Gemeindesaal, Ober-Eschbacher Straße 76, 19.30 Uhr

Mittwoch, 22. März

Figurentheater „Anna und die Piraten“ mit dem „RedDogTheater“, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 15.30 Uhr
Lichtbildervortrag „Es sollen offenbar vollendete Tatsachen geschaffen werden – Geplanter Bau eines US-Munitionslagers am Rotlaufweg 1954/55“ mit Ulrich Hummel, Reihe „Aus dem Stadtarchiv“, Gartensaal im Gotischen Haus, 19 Uhr
Konzertpodium mit den Katona Twins „Madrid – Buenos Aires“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 19 Uhr
Lesung und Gespräch „Der lange Schatten der Täter“ mit Alexandra Senfft, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße, 19.30 Uhr

Donnerstag, 23. März

Vorlesenachmittag für Kinder in der Bücherei, „Du gehörst zu uns” von Julia Volmert, Am Schwesternhaus 2, 16-17 Uhr
Konzert „Saitensprünge” mit Peter Finger, Bad Homburger Gitarrentage, Schlosskirche, 19.30 Uhr
Vortrag „Deutschland, Lutherland– Warum uns die Reformation bis heute prägt”, von Christine Eichel, evangelische Kirchengemeinde Gonzenheim und Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Taunus, Gemeindehaus, Kirchgasse 3a, 19.30 Uhr
Comedy Musical „Aber bitte mit Schlager!“, Deutsches Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad, 20 Uhr
Jubiläums-Kultparty „Hitparade und Grie Soß“, Deutsches Äppelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20 Uhr
Konzert mit „chapter 5“, Speicher Bad Homburg im Bahnhof, 20 Uhr

Mit Tiefgang und dem gewissen Etwas

Lou Tavano gastiert mit ihrer Band am Freitag, 24. März, ab 20 Uhr im Speicher Bad Homburg. Die Französin steht für Chanson Jazz mit Profil, Tiefgang und dem gewissen Etwas und gilt als die neue Vocal-Jazz-Sensation der an rauschenden Namen reichen Pariser Szene. Jeder Song auf ihrem aktuellem Album „For You“ zeigt ihr außergewöhnliches Talent. Außer auf „Vorbilder des Interpretierens“ wie Nina Simone und Billie Holiday beruft sich Tavano dabei auf die verschiedensten Persönlichkeiten wie Joni Mitchell, Tracy Chapman oder Jacques Brel. Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket RheinMain unter www.frankfurt-ticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Foto: Alice Lemarin

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Ausstellungen

Ausstellungsraum des Kunstkreises, Werke von Johanna Lapczinsky, Am Houiller Platz 4B, donnerstags und freitags 14-18 Uhr, samstags 11-13 Uhr (bis 18. April)
„Musik – Music – Musique“, Werke des Kunstkreises Friedrichsdorf, Musikschule Friedrichsdorf, Bahnstraße 29 (bis 20. Oktober)
„Heizen mit Holz – Umweltfolgen und Lösungsansätze“ Stadt Friedrichsdorf, Foyer des Rathauses (bis 27. März)

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Tel. 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

– Keine Vorstellung am Donnerstag –

„Hidden Figures“
Samstag 17 Uhr + Sonntag 20 Uhr
„Neruda“
Freitag + Samstag 20 Uhr, Sonntag 17 Uhr
„Bibi und Tina – Tohuwabohu Total“
Freitag, Montag, Dienstag 16 Uhr,
Samstag + Sonntag 15 Uhr,
„Jackie“
Montag 20 Uhr
„LaLaLand“
Dienstag 20 Uhr
„Manchester by the sea“
Mittwoch 20 Uhr

Freitag, 17. März

Offener Mitsingabend, Salus Klinik, Landgrafenplatz 1, 19 Uhr
Live-Musik mit „Free Hugs“, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20.30 Uhr

Samstag, 18., und Sonntag, 19. März

Großes Mittelalter-Spectaculum, Veranstalter: Vereinsring Seulberg und Verein für Geschichte und Heimatkunde, vor dem Heimatmuseum in den Straßen Alt Seulberg und Bornstraße, Samstag 11-24 Uhr und Sonntag 11-18 Uhr

Samstag, 18. März

Tag der offenen Tür, Musikschule Friedrichsdorf, Bahnstraße 29, 10-13 Uhr
Facettenkonzert „Frühbarock trifft Jazz“, mit Ensemble Ciocca Barocca“, Aula der Musikschule, Bahnstraße 29, 17 Uhr
Live-Musik mit „frisch gepresst“, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Sonntag, 19. März

Fachgruppenkonzert Gesang, Musikschule Bahnstraße 29, 16 Uhr

Dienstag, 21. März

Vortrag „Luther als Mutmacher des Glaubens“ von Martin Bogdahn, evangelische Kirchengemeinde Burgholzhausen, evangelische Kirche, 19.30 Uhr

Donnerstag, 23. März

A-cappella-Comedy „fuenf – 5 Engel für Charlie“, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr
Vortrag „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“, Landfrauen Burgholzhausen, Alte Schule, Königsteiner Straße 12, 20 Uhr

Senioren reisen

Bad Homburg (hw). Vom 3. bis 10. September geht die Seniorenreise der Erlöserkirchengemeinde nach Oberbayern. Die Mitreisenden wohnen im Hotel in München. Ausflüge sind zu den Schlössern und zum Königssee geplant. Kosten: 750 Euro. Anmeldungen gibt es im Gemeindebüro der Erlöserkirche, Telefon 06172-21089.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

MÖBELLAND HOCHTAUNUS
Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

braun Markenschuhe
Am Houiller Platz 4
61381 Friedrichsdorf

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapoheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 16. März
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Freitag, 17. März
Liebig-Apotheke, Bad Homburg-Dornholzhausen, Graf-Stauffenberg-Ring 3, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Samstag, 18. März
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Sonntag, 19. März
Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Montag, 20. März
Alte Apotheke, Oberursel, Vorstadt 37, Tel. 06171-9163300
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Dienstag, 21. März
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Mittwoch, 22. März
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Donnerstag, 23. März
Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Freitag, 24. März
Central-Apotheke, Steinbach Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Samstag, 25. März
Kur-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Sonntag, 26. März
Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711
Burg-Apotheke, Friedrichsdorf-Burgholzhausen, Königsteiner Straße 22, Tel. 06007-2525

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Klinik Bad Homburg,
Zeppelinstraße 20
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
sonntags 7 bis 24 Uhr und
samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr
samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr **116117**

Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis **069-31063322**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation
Saalburgstraße 116 **06172-1200**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Stadtwerke Bad Homburg
Gas- und Wasserversorgung **06172-40130**

Mainova AG
für Friedrichsdorf **069-21388-110**

Syna GmbH
Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungbetriebe AG
für Ober-Erlenbach
und Burgholzhausen **06031-821**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Nie im Herzen der Bad Homburger angekommen ist das in den 1980er-Jahren erbaute Bad Homburger Kurhaus. Foto: jas

Das Ziel: ein Kurhaus …

(Fortsetzung von Seite 1)

Mit der Neugestaltung des Kur- und Kongresszentrums wollen wir hierfür eine nachhaltige Grundlage schaffen“, sagt der Kurdirektor, für den außer Frage steht, dass auch das Kurtheater erhalten bleiben muss. Studien zufolge liege die sogenannnte Umweg-Rentabilität – der Umsatz, den ein Kongress-Teilnehmer pro Tag in der Stadt macht – mittlerweile bei deutlich über 180 Euro. Bei gesundheitsorientierten Gästen sei dieser Wert noch einmal höher.

Nicht gerade einfacher machen die Eigentumsverhältnisse im „Ensemble Kurhaus“ das Treffen von Entscheidungen: Das Grundstück gehört der Stadt, zwei Drittel des Gebäudes der Kur, 30 Prozent dem Maritim Hotel, der Rest der Taunus Sparkasse. „Lösungsmöglichkeiten können nur im Einvernehmen aller Beteiligten erfolgen.“

Das Verfahren für die Machbarkeitsstudie soll sich in verzahnende Module aufschlüsseln. Zuerst sollen die operativen und funktionalen Rahmenbedingungen des Gebäudes festgelegt werden. Im Zuge des Stadtentwicklungskonzepts und mit dem beauftragten Stadtplaner Albert Speer sollen dann städtebauliche, stadtplanerische und verkehrstechnische Entwicklungsmöglichkeiten herausgearbeitet werden. Entwickelt werden sollen verschiedene Realisierungsvarianten, darunter mindestens eine Bestandssanierung – inklusive belastbarer Kostenschätzung, Finanzierungs- und Nutzungsvarianten, einem energetischen Versorgungskonzept und Modelldarstellung.

In den Fokus gerückt werden soll außerdem eine Fassaden-Optimierung. Denkbar sei zum Beispiel eine Fassade auf der Grundlage des vom belgischen Architekten Jean-Pierre Cluysenaar erstellten historischen Kurhauses. „Aber auch etwas ganz Modernes oder ein Mix ist möglich“, sagt Wolter. Im Weiteren sollen unter anderem Überlegungen zur Vorplatzgestaltung, zu einem zeitgemäßen Theater, zu einem variablen Kongresszentrum, zu einem gastronomischen Konzept und zu einer Verbindung zum denkmalgeschützten Kurhausgarten angestellt werden. „Die Studie wird kein Papiertiger sein“, betont Wolter. Was entschieden werde, solle auch umgesetzt werden.

Bis Ende 2017 sollen die Vorbereitungen zur Ausschreibung abgeschlossen sein. „Im ersten Quartal 2018 könnte das mehrstufige Ausschreibungsverfahren beginnen, im vierten Quartal 2018 die Vergabe erfolgen“, sagt Wolter. „Für die Studie sind neun Monate veranschlagt.“ Ende 2019 könnte dann eine Beschlussvariante vorliegen. „Wir sind zuversichtlich, dass 2020/2021 gebaut wird“, sagt Hetjes. Für die Machbarkeitsstudie sind im Haushalt 2017 200 000 Euro eingestellt. „Aber das wird nicht reichen“, vermutet Wolter. Es müsse sehr in die Tiefe gegangen werden, das sei kostenintensiv.

Zu den Gesamtkosten äußern sich weder Wolter noch Hetjes: „Es muss erst klar sein, wo wir hin wollen. Vorher wäre eine Kostenschätzung höchst unseriös“, sagt Wolter. Klar sei, „dass die Stadt das finanziell nicht schultern kann. Weder die eine noch die andere Variante“, betont Hetjes. „Aber wenn wir etwas umsetzen wollen, dann jetzt. Es ist viel Geld auf dem Markt. Investoren reißen sich um Projekte.“

Eine Aufnahme um das Jahr 1932 zeigt die glasüberdachte Terrasse des zweiten Kurhauses. Foto: Stadtarchiv Bad Homburg

Werkzeugkiste und Laptop gestohlen

Bad Homburg (hw). Ein Laptop, eine Werkzeugkiste und ein Kofferradio stahlen Unbekannte am Montag aus einem weißen Dacia Logan, der am Fahrbahnrand der Straße „Am Rabenstein“ abgestellt war. Gegen 14.15 Uhr stellte der Besitzer fest, dass die Gegenstände aus dem Innenraum fehlten. Der Schaden beläuft sich auf mehrere tausend Euro. Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich mit der „AG PKW“ der Kriminalpolizei in Bad Homburg unter Telefon 06171-62400 in Verbindung zu setzen.

Projektchor „Musaik“ probt für Auftritt

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 18. März, startet der Projektchor „Musaik“. Geplant ist eine Probe am 18. März von 16 bis 18.30 Uhr im Stadteil- und Familienzentrum am Heuchelbach, Dietigheimer Straße 24. Eingeübt werden einfache geistliche und weltliche Chorstücke zum Thema „Im Dunkeln unserer Ängste – Lieder zur Passionszeit für die Gottesdienstgestaltung“ für einen Auftritt am 19. März um 10 Uhr im Gottesdienst in der Kapelle der Hochtaunus-Kliniken. Der Chor steht unter der Leitung der Kirchenmusikerin und Chorleiterin Natalia Koschkareva aus Frankfurt. „Musaik“ ist eine offene Gruppe von Sängern unterschiedlicher Herkunft, Berufe und musikalischer Bildung. Neue Mitglieder sind willkommen. Chorerfahrung und Notenkenntnisse sind von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung. Der Kostenbeitrag von acht Euro ist bei der Probe zu entrichten. Um Anmeldung bis zum 10. März wird gebeten bei: Natalia Koschkareva, Telefon 069-36605360, E-Mail: natkosch@gmail.com.

Wanderung zur Saalburg

Bad Homburg (hw). Die Ober-Erlenbacher Wanderer treffen sich am Sonntag, 19. März, um 8.45 Uhr an der Turnhalle in der Josef-Baumann-Straße. Mit dem Bus geht es bis zum Kurhaus in Bad Homburg. Dort beginnt eine zehn Kilometer lange Wanderung, die von Waltraud und Hans Gallenbacher zur Saalburg geführt wird. Zur Mittagsrast kehrt die Wandergruppe im Saalburgrestaurant ein. Wer sich nicht länger an der Saalburg aufhalten möchte, hat die Gelegenheit, mit dem Bus der Linie 5, stündlich ab 13.46 Uhr, nach Gonzenheim und von dort weiter nach Ober-Erlenbach zurückzufahren. Gäste sind willkommen.

Helfer für Krötenrettung gesucht

Bad Homburg (hw). Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) organisiert tägliche Helfereinsätze bei der Krötenwanderung in Dornholzhausen. Weitere Helfer werden dringend gesucht. Die Krötenwanderung hat für dieses Jahr bereits begonnen. Der BUND-Ortsverband führt deshalb seit Anfang März tägliche Kontrollgänge in der Abenddämmerung durch. Rund um den großen Teich hinter dem Kunstverein Artlantis werden wandernde Kröten und Frösche von den Straßen eingesammelt und in Wanderungsrichtung auf der anderen Straßenseite abgesetzt. So können die Tiere gefahrlos zum Teich weiterlaufen.

Bislang wurden nur vereinzelt Tiere gefunden. Durch die zunehmend mildere Witterung dürften es in Kürze aber sehr viel mehr Tiere werden. Heike Bergmeier, stellvertretende Vorsitzende des BUND Bad Homburg, hofft, mit dem von ihr jetzt organisierten ehrenamtlichen Helfereinsatz möglichst viele Tiere vor dem Tod durch Überfahren zu retten. Wer mithelfen möchte, kann sich bei Heike Bergmeier unter Telefon 0152-01001043 melden.

In Dornholzhausen wandern sehr viele Kröten und Frösche jedes Jahr über den Güldensöllerweg, den Tannenwaldweg und die Einfahrt des Erlenhofgestüts in Richtung Teich. Viele Tiere werden bei ihrer Querung der Straße überfahren. Denn Krötenschutzzäune gibt es bislang nicht. Erdkröten sind nach dem Bundesnaturschutzgesetz und der Bundesartenschutzverordnung „besonders geschützt“ und dürfen nicht gefangen, verletzt oder getötet werden. Der BUND ist deshalb mit der Stadt Bad Homburg im Gespräch, um auf Dauer für sinnvolle und dringend benötigte Krötenschutzmaßnahmen zu sorgen.

Naturheilverein Taunus e.V.
Do. 23. März 2017, 19.00 Uhr
Was gehört in die Haus – und Reiseapotheke?
Vortrag von Dr. med. Hein Reuter, Arzt für Homöopathie, TCM u.a
Stadthalle Oberursel
Eintritt frei
Info:
Tel. 06171 20 60 708
www.nhv-taunus.de

Arthrose?
Studie belegt:
70% weniger Bewegungsschmerz in 21 Tagen durch die Aminosäure
L-Prolin
Herrmann natürlich gesund leben
2x in Bad Homburg Königstein Kelkheim
Liwell Reformhaus- & Bio-Markt
Oberursel

Kulturzentrum Englische Kirche
Do 16. März, 20 Uhr
Timo Wopp – Moral - eine Laune der Kultur, Kabarett
Fr 17. März, 19 Uhr
Jutta Esselborn - Imaginäre Landschaften
Vernissage zur Ausstellung
Sa 18. März, 19.30 Uhr
Lions Benefizkonzert mit der Kammeroper Frankfurt, Konzert
Mi 22. März, 19 Uhr
Katona Twins - Madrid – Buenos Aires
Konzertpodium
www.ADticket.de | hotline 0180-6050400

Raumausstattung Axel & Thomas GERECHT
Am Mühlberg 31 · 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. (0 61 72) 92 88 53 · info@raumausstattung-gerecht.de

EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR
BEWEI®FACE – DIE LIFTING OFFENSIVE
BEWEI®FACE ist eine neue und einzigartige Methode, – ohne Injektion – die Gesichtshaut schöner, jünger und straffer wirken zu lassen.
Mildern Sie NASOLABIALFALTEN, STIRNFALTEN, AUGENFALTEN, KNITTERFÄLTCHEN, TRÄNENSÄCKE und ERSCHLAFFTE KINNKONTUR.
Samstag 18. März 2017, Beginn 10.00h,
Vorträge über Wirkung und Wirkmechanismus
14.30h und 16.30h
Vergabe von Probe-Behandlungsgutscheinen sowie kostenfreie Typberatung rund ums Haar vom Salon Richie Sanders, Oberursel
BEWEI LOUNGE OBERURSEL
Ort: BEWEI® Lounge Oberursel
Zentrum für Komplementärmedizin VitaBiological Ltd.,
An der Herrenmühle 7–9, 61440 Oberursel · www.vitabiological.de

Hohemarkstr. 15 · 61440 Oberursel
Tel: 06171/286680
Fax: 06171/286681
www.stumpf-sonnenschutz.de
Stumpf Sonnenschutztechnik GmbH
JETZT noch Winterrabatte sichern.

Rahmenstudio Rühl
Neue Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 13:00 bis 18:00
Sa : 10:00 bis 14:00
Oder gerne nach Vereinbarung!
Unbeschränktes Parken am Laden
Götzenmühlweg 27 61350 Bad Homburg
www.rahmenstudio-ruehl.de Tel. 06172-22660

Vorlesenachmittag

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 23. März, findet eine Vorleseveranstaltung in der Bücherei, Am Schwesternhaus 2, statt.
„Du gehörst zu uns“, ein Bilderbuch von Julia Volmert, wird in der Zeit von 16 bis 17 Uhr vorgelesen und betrachtet. Es ist eine Geschichte über das Anderssein. Bevor die Lesestunde zu Ende geht, wird gemeinsam ein Bär gebastelt.

Die Brüder David und Nick Kvaratskhelia haben die künstlerische Leitung der Gitarrentage übernommen. Sie gehören zu den „Frankfurter Solisten“ und treten als Duo auf.

Gitarrentage mit Rock, Jazz, Klassik und Flamenco

Bad Homburg (ks). Die Musikschule der Volkshochschule (VHS) lädt vom 22. bis 26. März zu den vierten Bad Homburger Gitarrentage ein, und die Musikfreunde können darauf vertrauen, dass sie ein interessantes Programm mit hochkarätigen und international gefragten Künstlern erleben werden. Die künstlerische Leitung haben David und Nick Kvaratskhelia übernommen, die als renommiertes Gitarren-Duo über gute Kontakte zur relevanten Musikszene verfügen. Sie können bestätigen, dass dieses Gitarrenfestival inzwischen auch überregional einen sehr guten Ruf genießt.
Bei den insgesamt sieben Konzerten steht die musikalische Vielfalt im Fokus, die von klassischer Gitarrenmusik über ein Flamencokonzert bis zu Werken des Barock mit zwei Lauten reicht. In Ergänzung dazu werden zwei „Crossover“-Konzerte“ mit den Katona Twins und dem Akustikgitarrenkünstler Peter Finge unterschiedliche musikalische Elemente und Stile miteinander verbinden.
Die Gitarrentage werden am Mittwoch, 22. März, um 19 Uhr, von den Katona Twins in der Englischen Kirche eröffnet. Diese beiden Künstler bilden eines der „besten Gitarrenduos der Welt“ und begeistern mit Virtuosität und ihrer Interpretation der Werke spanischer und südamerikanischer Komponisten. „Saitensprünge“ nennt Peter Finger sein Programm, das er am Donnerstag, 23. März, um 19.30 Uhr in der Schlosskirche präsentieren wird. Dieser Künstler setzt auf die spannende Symbiose von klassischen Werken mit Rock und Jazz.
Am Freitag, 24. März, ab 19.30 Uhr gastieren in der Schlosskirche die Frankfurter Solisten unter Leitung von Vladislav Brunner mit Werken von Rodrigo, Tansmann und Castelnuevo-Tedesco. Solisten sind die Gitarristen Lukasz Kuropaczewski und Goran Krivokapic und das Duo Kvaratskhelia. Die schönsten Stücke für zwei Lauten des 15. bis 17. Jahrhunderts wird das Lautenduo Thor-Harald Johnsen und Thomas Boysen am Samstag, 25. März, ab 17 Uhr in der Schlosskirche erklingen lassen.
Um 19.30 Uhr geht es in der Englischen Kirche um „El Arte Flamenco de Elva y Tómas“. Gemeinsam mit dem Barockgitarristen Bernward Jaime Rudolph werden bei diesem Flamencokonzert auch Einflüsse älterer maurischer und sephardischer Musik einfließen.

Auftritt eines Esels

Mit „Platero und ich“ hat in der Matinee am Sonntag, 26. März, um 11.30 Uhr in der Schlosskirche ein kleiner Esel seinen Auftritt. Er ist die Hauptperson in den Prosagedichten von Juan Ramon, die Mario Castelnuevo-Tedesco vertont hat. Susanne Buchberger und der Gitarrist Christopher Brandt werden die Zuhörer bei diesem poetisch-musikalischen Spaziergang durch reale und irreale Welten führen. Zum Abschlusskonzert am Sonntag, 26. März, um 17 Uhr finden sich in der Schlosskirche Teilnehmer an den Meisterkursen und Workshops mit den Gitarrenensembles zusammen. Unter Leitung von Helmut Österreich werden sie Solo- und Kammermusikwerke verschiedener Epochen darbieten. Karten für die Konzerte gibt es bei ADticket, Telefon 0180-6050400, www.adticket.de.
Wichtig sind der VHS-Musikschule auch die Workshops für Gitarrenensembles (24. und 25. März) und Transkription und Werktreue (25. März, 11.30 bis 12.30 Uhr). Außerdem werden sechs Meisterkurse angeboten. Interessenten können aktiv am Kursprogramm und beim Ensemble-Workshop von Freitag bis Sonntag teilnehmen. Inklusive zwei Einzelstunden sowie freiem Eintritt zu den Konzerten kostet das 150 Euro.
Für die aktive Teilnahme am Kursprogramm von Freitag bis Sonntag und am Ensemble-Workshop werden 50 Euro verlangt und 20 Prozent Ermäßigung bei den Konzerten gewährt. Die passive Teilnahme kostet 15 Euro. Für Transkription und Werktreue am 25. März wird eine Gebühr von zehn Euro erhoben. Information unter Telefon 06172-23006, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de, Internet: www.vhs-badhomburg.de.

ADFC codiert Fahrräder

Bad Homburg (hw). Rechtzeitig zu Beginn der Fahrradsaison gibt es am Samstag, 18. März, ab 10 Uhr auf dem Marktplatz einen Infostand des ADFC mit Vorstellung des Tourenprogramms 2017 und einer Fahrrad-Codierung. Die Codierung eines Fahrrades ist vergleichbar mit der Fahrgestellnummer eines Autos. Das Rad erhält eine individuelle Codenummer, die von Polizei und Fundbüros problemlos entschlüsselt werden kann. Der rechtmäßige Eigner lässt sich so zuverlässig ermitteln. Ein Fahrrad darf nur codiert werden, wenn der Eigentümer seinen Personalausweis und den Kaufbeleg des Fahrrads vorlegt. Der Codierauftrag kann schon vor der Aktion unter www.adfc-hessen.de/service/codierung/codiertermine.php heruntergeladen und dann ausgefüllt werden, was die Wartezeit erheblich verkürzt. Mitgebracht werden sollte eine zweifache Ausfertigung. Pedelec-Fahrer werden gebeten, den Akkuschlüssel mitzubringen. Die Gebühr beträgt 15 Euro, ADFC-Mitglieder zahlen zehn Euro. Jedes neue Mitglied erhält eine Codierung kostenlos.
Weiterhin informiert der ADCF über seine verkehrspolitische Arbeit, seine Radtouren und gibt Tipps zu allen Dingen rund ums Fahrrad. Infos gibt es unter Telefon 0170-3809183 bei Elke Woska oder bei Günther Gräning unter Telefon 06172-985740.

Spitzentänzer messen sich auf dem Bad Homburger Parkett

Bad Homburg (kr). Am 22. April ist es wieder soweit: „Der Frankfurter Kreis“ lädt gemeinsam mit der Stadt sowie der Kur- und Kongress-GmbH zu „Bad Homburg International“ ins Kurhaus ein. Der in der Balllandschaft genauso wie in der Turniertanzszene geschätzte Galaabend jährt sich in diesem Jahr zum 32. Mal. Nur in den zwei Anfangsjahren war Rüstem Karabey nicht maßgeblich für das Gelingen der Veranstaltung verantwortlich. Mittlerweile ist auch Sohn Sascha als Vereinsvorstandsmitglied ebenso vollauf in die Organisation des Tanz-Höhepunktes involviert. „Wir sind ein Team von mindestens zehn Leuten, die sich ein Jahr lang um die Organisation und Gestaltung des Abends kümmern“, sagt Sascha Karabey. Dabei gehe es von der Auswahl und Einladung der Turnierteilnehmer über die Zusammenstellung eines Showprogramms bis hin zu Fragen bezüglich der Fahrdienste, der Garderobe oder der Verpflegung des Orchesters.
Erneut wird das Linzer PT-Art-Orchester spielen, wenn sich international hochrangige Paare auf dem Bad Homburger Parkett im Tanz messen. Der „Große Preis von Europa in den Standardtänzen“ und der „Große Preis der Spielbank Bad Homburg in den lateinamerikanischen Tänzen“ liegt für jeweils etwa 20 Paare zwei Turnierrunden entfernt.

Weltmeister aus China

Im Standardtanz werden die Ballgäste und Turnierbesucher die amtierenden Weltmeister Chong He und Sara Shan aus China zu sehen bekommen. Mit ihnen werden es die Fünften der Weltrangliste und ukrainischen Meister Igor Reznik und Mariia Polishchuk oder auch die deutschen Spitzentanzpaare des „Frankfurter Kreises“ Timo Henkes und Jennifer Kegelmann, Björn und Anastasia Biermann oder Sascha Otto mit Tanzpartnerin Janne Vollmer aufnehmen.
Warum die Weltmeister aus China kommen? „Wir können das gar nicht erfassen, was in China getanzt wird“, erzählt der junge Karabey. Er berichtet von Tanzveranstaltungen, riesigen Sessions auf Straßen und in Parks. Sowohl an den Schulen als auch an den Universitäten nimmt das Tanzen eine enorme Stellung ein. Auch die erwarteten Weltmeister waren bereits in ihrer Jugend innerhalb Chinas sehr erfolgreich. Nun aber scheint es ein neues ganz junges Paar zu geben. „Die Ukrainer sind die absoluten Shootingstars. Auf diese klassischen Tänzer können wir uns freuen“, schwärmt Sascha Karabey.

Extrem hohes Niveau

Auch in den lateinamerikanischen Tänzen warten die Veranstalter mit Weltspitzentanzpaaren auf. Um den „Großen Preis der Spielbank Bad Homburg“ werden zum Beispiel die Zweitplatzierten der letzten Weltmeisterschaft Klemen Prasnikar und Alexandra Averkieva oder die Fünften der Weltrangliste Petar Daskalov und Zia James tanzen. Nehmen die einen für Slowenien ihren Platz in der Welt des Tanzsports ein, starten die anderen für England, dem Mutterland des Tanzsports.
Das siebenköpfige Wertungsgericht, das mit ehemaligen Weltklassetänzern wie Jonatahan Crosley oder Xenior Kaspar besetzt ist, wird einmal mehr erwartete tänzerische Spitzenleistungen, Überraschungen und Neuentdeckungen gleichermaßen zu sehen bekommen. Allen gemeinsam ist das extrem hohe Niveau ihres Tanzes. Doch auch dem Publikum wird zwischen den insgesamt vier Turnierrunden genügend Zeit verbleiben, sich selbst der Ballmusik tänzerisch hinzugeben.
Oberbürgermeister und Schirmherr Alexander Hetjes sowie Kurdirektor Ralf Wolter sind dem Tanzvergnügen ebenso zugetan wie den sportlichen Spitzenleistungen. Auch die Showeinlagen von der niederländischen Hip-Hop-Weltmeisterin und Solo-Künstlerin Zoe Greten sowie der mitternächtliche Auftritt des Standard-Professional-Paares Domen Krapez und Natascha Karabey werden die tänzerische Vielfalt und Klasse unterstreichen. Auf diesen abwechslungsreichen Gala-Abend freuen sich Gastgeber Rüstem Karabey und Sohn Sascha Karabey, der durch das Turnier führen wird. Es sei „der schönste Ball, den Bad Homburg zu bieten hat“, versichert er.

Seit 30 Jahren ist Rüstem Karabey unentbehrlich für das Gelingen von „Bad Homburg International“. Sohn Sascha tritt in seine Fußstapfen. Am 22. April werden sie gemeinsam durch den Gala- und Turnier-Abend im Kurhaus führen. Foto: Rinno

„Der lange Schatten der Täter“

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 22. März, ab 19.30 Uhr liest Alexandra Senfft in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße, aus ihrem Buch „Der lange Schatten der Täter“. Dieses Buch macht aus der Last der Vergangenheit eine Chance für die Gegenwart. Das Schweigen der Täter, unbearbeitete NS-Verbrechen und Traumatisierungen durch den Zweiten Weltkrieg wirken kaum bemerkt bis heute nach. Still prägen sie als „vererbtes“ Leid das Leben vieler Menschen, beschädigen Biografien und Beziehungen, beeinflussen die Politik. Ihr Buch stellt unbequeme Fragen gegen das Verdrängen. Sensibel und klug werden Nachkommen der Kriegsgeneration Wege aufgezeigt, sich auf heilsame Weise mit ihrem Erbe auseinanderzusetzen.
Alexandra Senfft ist Islamwissenschaftlerin und Publizistin. Ihre Schwerpunkte sind die transgenerationellen Folgen des Nationalsozialismus und der Dialog mit den Opfern und ihren Nachkommen, Antisemitismus und Muslimfeindlichkeit sowie der Nahostkonflikt. Eintritt: acht Euro, ermäßigt fünf Euro.

Wettbewerb im Garde- und Showtanz

Bad Homburg (hw). Zu ihrem 7. Garde- und Showtanz-Wettbewerb in der Hochtaunushalle, Seifgrundstraße, am Samstag, 18. März, laden die Freunde des Carneval ein. Das Turnier startet um 14.30 Uhr mit einem Jugend-Showtanz-Wettbewerb. Danach beginnt ab etwa 17 Uhr der Gardewettbewerb, und ab 19 Uhr treten Showtanzgruppen in den Kategorien Modern/Freestyle und Charakter gegeneinander an. Die Tänze werden von einer fachkundigen Jury bestehend aus Trainern und Tänzern verschiedener Sparten bewertet. In den Pausen der Wettbewerbe werden weitere Showacts aus anderen Disziplinen dargeboten. Hallenöffnung ist ab 13.30 Uhr.
Die Eintrittspreise für Erwachsene liegen bei fünf Euro, Kinder bis 14 Jahre zahlen drei Euro. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, versprechen die Veranstalter. Auch eine Cocktailbar wird es geben.

Farbenfroh und ausdrucksstark sind die mit dem Preis der Altana-Kulturstiftung ausgezeichneten in Gruppenarbeit entstandenen Linoldrucke „Zauberer und Vogelwesen" der Unterstufenschülerinnen von Eberhard Müller-Fries von der Maria-Ward-Schule. Foto: fch

Erste Preise für Vogelwesen und fantasievolle Kopfbedeckungen

Bad Homburg (fch). Ein Thema, viele Künstler, jede Menge kreativer Ideen und Farben. Kontraste, Materialien und vor allem Ergebnisse, die beeindrucken: Dies alles erwartete Besucher der Ausstellung „Menschenmaß II – Kunst aus Schulen 2017" in der Galerie Artlantis des Kunstvereins Bad Homburg. Zur Vernissage mit Preisverleihung und Musik des „Upright Trios" kamen über 200 Besucher. Im Mittelpunkt standen die Arbeiten junger Künstler aus 13 weiterführenden Schulen des Hochtaunuskreises.

Beteiligt haben sich an der Gemeinschaftsausstellung Schüler aus Bad Homburg von der Gesamtschule am Gluckenstein, der Humboldtschule, des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums und der Maria-Ward-Schule. Die Schüler Oberursels vertreten Nachwuchskünstler aus der Helen-Keller-Schule, der Hochtaunusschule, dem Gymnasium Oberursel und der Integrierten Gesamtschule Stierstadt. Aus Königstein dabei sind Schüler des Taunusgymnasiums und der Bischof-Neumann-Schule. Weitere Kunstwerke präsentieren Schüler der Altkönigschule in Kronberg, der Adolf-Reichwein-Schule in Neu-Anspach und der Christian-Wirth-Schule in Usingen.

Impulse für den Unterricht

Im Herbst 2016 hatten sich die Künstler des Kunstvereins Artlantis bereits mit dem Thema für ihre Jahresausstellung auseinandergesetzt. Ein halbes Jahr später zeigen jetzt Jugendliche ihre Interpretationen und Ideen. „Es ist in diesem Jahr wirklich eine ganz großartige Ausstellung zustandegekommen. Ich danke dem Kunstverein, der es den Schulen ermöglicht, in den Räumen der Galerie die besten Arbeiten aus dem Kunstunterricht zu präsentieren", lobte Katrin Hechler.

Die Kreisbeigeordnete eröffnete die Ausstellung und überreichte als Vertreterin von Landrat Ulrich Krebs die Schulkunstpreise der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung. Anerkennung für die Werke der junge Kreativen gibt es auch in Form von Zustiftungen der Altana-Kulturstiftung und der Firma Boesner, Künstlerfachhandel. Ausgelobt wurden drei erste Preise im Wert von jeweils 500 Euro zur Förderung des Kunstunterrichts, drei zweite Preise in Form von Gutscheinen im Wert von 250 Euro für den Einkauf von Künstlermaterialien sowie der Besuch des Museums Sinclair-Haus mit anschließendem Workshop im dortigen Atelier. „Ich gratuliere allen Gewinnern und bin sicher, dass die Preise dem Kunstunterricht weitere Impulse verleihen", so Hechler.

Ausgewählt haben die diesjährigen Gewinner die Fachjury-Mitglieder Eckhard Gehrmann (Künstler und Mitglied im Beirat des Kunstvereins Bad Homburg Artlantis), Ewa Stefanski (Künstlerin und Kunstdozentin aus Frankfurt) und Petra Väth (Vorstandsmitglied im Landesverband der Jugendkunstschulen in Hessen). Über den ersten Preis freuen sich die Oberstufenschüler des Gymnasiums Oberursel. Unter Anleitung von Michaela Hagen haben sie Ideenskizzen, tragbare Kopfskulpturen und inszenierte Fotografie zum Thema „Headpiece" entworfen und umgesetzt. Der ebenfalls mit 500 Euro dotierte Förderpreis geht an die Oberstufenschüler der Bad Homburger Humboldtschule. Ihre 16-teilige unter Anleitung von Hayko Spittel entstandene Acrylmalerei auf Leinwand trägt den Titel „Die Welt als Maßanfertigung".

Mittelstufenschüler der Integrierten Gesamtschule Stierstadt erhielten den mit 500 Euro ausgestatteten Förderpreis für ihre unter Anleitung von Birte Waldeck erstellte Assemblage aus Styropor, Drahtgipsplastiken und Fotos zum Thema „Welcome Diversity". Den Preis der Altana-Kulturstiftung nehmen die Unterstufenschülerinnen von Eberhard Müller-Fries mit in die Maria-Ward-Schule nach Bad Homburg. Ihr in Gruppenarbeit entstandener Linoldruck trägt den Titel „Zauberer und Vogelwesen". Die Mittelstufenschülerinnen von Irina Ganbar aus der Gesamtschule am Gluckenstein erhielten für ihre Einreichung „Maß-Katalog" mit Zeichnung, Collage, Art Journaling und Mixed Media den zweiten Preise in Form eines Einkaufsgutscheins für Künstlermaterialien.

Über einen solchen freuen sich auch die Mittelstufenschüler von Inken Dietrich aus der Humboldtschule. Sie punkteten mit ihrer digitalen Bildbearbeitung, Video mit Sound mit dem Titel „Medusa modern – Mensch nach Maß". Ober- und Mittelstufenschüler von Ulrike Rockstroh aus der Adolf-Reichwein-Schule in Neu-Anspach können sich ebenfalls Künstlermaterialien kaufen gehen. Ihre ausgezeichneten Arbeiten tragen die Titel „Zweite Haut" und „Menschenmaß".

Besucherinnen sind vor allem von den raffinierten oder filigranen „Headpiece" angetan. Auch die Größen der Figuren oder Skulpturen beeindrucken. Vor allem die im Licht der Spots leuchtenden Farben, der von hohem Niveau zeugenden Arbeiten, korrespondieren hervorragend mit den strahlenden Gesichtern der Gewinner und dem sonnigen Vorfrühlingswetter außerhalb der Galerie.

! Die Ausstellung „Menschenmaß II", Kunst aus Schulen, läuft bis zum 26. März in der Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, in Bad Homburg. Zu sehen sind die Werke freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr.

Attac-Stammtisch

Hochtaunus (how). Die Attac-Regionalgruppe Hochtaunus lädt Mitglieder und Interessierte für Donnerstag, 16. März, ab 20 Uhr zum Stammtisch in den Land-gasthof Saalburg ein. Die Gruppe informiert und diskutiert über aktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Herausforderungen

Wundersames erleben

Bad Homburg (hw). Wundersame Verwandlungen können Kinder ab vier Jahren bei einer Führung und einer Bastelrunde am Samstag, 18. März, ab 14.30 Uhr im Schloss erleben. Nach dem Rundgang wird eine Traumschachtel gebastelt. Der Eintritt beträgt 14 Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122, E-Mail: museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Sport bis nach Mitternacht

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 17. März, findet in der Hochtaunushalle, Seifgrundstraße 3, die nächste Mitternachtssportveranstaltung statt. Von 22 bis 1.30 Uhr können alle Sportfans Basketball und Fußball spielen. Willkommen sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis 21 Jahren. Eine Bitte fürs Mitmachen: Alle Teilnehmer sollten Hallenschuhe mit heller Sohle mitbringen.

Reisen mit dem DRK

Bad Homburg (hw). Über das vielfältige Reiseprogramm des Roten Kreuzes informieren am Donnerstag, 23. März, die Reisebegleiterinnen des DRK und der Teamleiter des Service Centers David Effertz. Das DRK-Team spricht bei dieser Veranstaltung über die Kosten, Betreuung, Anfahrt und Organisation. Ab 15 Uhr sind alle interessierten Senioren in die DRK-Begegnungsstätte in der Kaiser-Friedrich-Promenade 5 zum offenen Treffen eingeladen.

Tour zum Herzberg

Bad Homburg (hw). Der ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf erklimmt bei seiner letzten Winterwanderung in dieser Saison am Sonntag, 19. März, den Herzberg. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Hirschgarten. Auf ausgeschilderten Wanderwegen, aber nicht auf direktem Weg, wollen die Teilnehmer die Natur genießen. Auf dem Herzberg können die verbrauchten Energien bei der Rast aufgefüllt werden. Weitere Infos gibt es bei Rainer Kroker unter Telefon 0171-3878437. Auch Nichtmitglieder des ADFC sind willkommen.

Erwerbslosentreff

Bad Homburg (hw). Der Verein Erwerbslosentreff lädt zum nächsten Treffen am Dienstag, 21. März, von 16 bis 19 Uhr in das Pfarrheim Herz Jesu, Gartenfeldstraße 47, ein. Der Verein unterstützt kostenlos Hartz-IV-Empfänger bei Problemen mit dem Landratsamt, begleitet sie zu Gesprächen mit den Fallmanagern und hilft bei der Arbeitssuche.

Mit zehn Fingern

Bad Homburg (hw). In einem Kurs des Frauenbildungszentrums vom 10. bis 13. April erlernen Kinder ab zehn Jahre in nur einer Ferienwoche das Zehn–Finger-Tastaturschreiben und wenden das Gelernte gleich in Word an. Auch Fragen rund um den PC werden geklärt. Der Kurs findet jeweils von 14 bis 17.45 Uhr statt und kostet 84 Euro. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung unter Telefon 06172-84188 oder per E-Mail an info@frauenbildungszentrum.de.

ARIA
Teppich-Werkstatt
Reparatur & Fachwäsche
über 40 Jahre Erfahrung
➤ gratis Hol- und Bringdienst ➤
P im Hof
Wallstraße 22 · Bad Homburg
Tel. 06172-68 23 93

REITEN PRO PFERD
Siedlungslehrhof Oberursel
REITEN PRO PFERD
– Ferienkurse –
Einsteigen in die Pferdewelt, mit Ferienkursen bei Reiten pro Pferd auf dem Siedlungslehrhof. In beiden Osterferienwochen bieten wir an:
• einen 5-tägigen Anfängerreitkurs oder
• einen Bodenarbeitskurs – das 1x1 der Pferdekommunikation.
Anrufen unter 0163 54 43 340 und sich informieren oder schreibt eine E-Mail an:
info@reiten-pro-pferd.de
Ferienspaß bei Reiten pro Pferd – www.reiten-pro-pferd.de

Zahnarztpraxis
Dr. med. dent. J.Kim
Gesunde Zähne für Ihr schönes Lächeln!
• Implantologie
• hochwertiger Zahnersatz / Prothetik
• ästhetische Zahnheilkunde
• professionelle Zahnreinigung
Ihr Zahnarzt am Kurhaus
Alle Kassen und Privat
kurzfristige Termine
Zahnarzt Dr. Kim
Louisenstr. 69
61348 Bad Homburg
Kurhaus
Louisen Arkaden
Karstadt
Tel. 06172/682 6820
info@zahnarzt-dk.de
www.zahnarzt-dk.de

Offener Bewerbertag
BEWACHUNGSINSTITUT EUFINGER GMBH
Einfach mit Bewerbungsunterlagen vorbeikommen und direkt vorstellen als:
• Sicherheitsmitarbeiter (m/w)
mit und ohne Feuerwehrqualifikation
• Empfangsmitarbeiter (m/w)
• IHK Werkschutzfachkräfte (m/w)
• IHK NSL Fachkräfte (m/w)
• Hostessen/Host im Veranstaltungsbereich
(Konzerte / Kongresse)
Wann? 18. März 2017, 11-16h
Wo? Bewachungsinstitut Eufinger GmbH
In der Römerstadt 52 | 60439 Frankfurt
Tel. 0 69/95 80 19-0

Wiederaufbereitete PCs und Notebooks im Angebot!
PCs mit Windows 10, inkl. Virenschutz für 1 Jahr ab 159€
NBs mit Windows 10, inkl. Virenschutz für 1 Jahr ab 189€
PIOCH-IT-Service | Bad Homburg | Tel. 928197
PC SPEZIALIST WIR MACHEN DAS!

Wenn das Lesen.....
..... zum Problem wird
und die Brille nicht mehr ausreicht!
Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das „Wieder-lesen-und-fernsehen-können" zurückzugeben.
Wir passen individuell für Sie jede Art von vergrößernden Sehhilfen an, wie z. B.
• Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
• elektronische Leselupen für unterwegs
• Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
• AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
• Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung
NEU: Vergrößerungs-Software COBRA 11
Klinke Optik GmbH
Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen
mit über 25 Jahren Erfahrung
61440 Oberursel, Adenauerallee 26
Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550
P im Hof ausreichend vorhanden

Sehr gut besucht ist die Jubiläumsveranstaltung des Deutschen Frauenrings im Landgraf-Friedrich-Saal des Bad Homburger Kurhauses. Foto: fch

Frauenring hat gleich dreifachen Grund zum Feiern

Hochtaunus (fch). Alle guten Dinge sind drei, sagt der Volksmund. Und so feierte der Deutsche Frauenring (DFR) unter dem Motto „Frauen für Frauen“ gleich drei Jubiläen auf einen Streich. Der Landesverband Hessen und der DFR-Ortsring Bad Homburg begingen jeweils ihr 70-jähriges Bestehen. Dritter im Bunde der Jubilare war der DRF-Ortsring Oberursel. Dessen Mitglieder kämpfen seit 40 Jahren für die Rechte von Frauen und setzen sich für ein achtsames Miteinander der Geschlechter ein.

Moderiert wurde die Veranstaltung im Landgraf-Friedrich-Saal des Bad Homburger Kurhauses von Maria Koeppe aus Oberursel, die auch die Festschrift gestaltet hatte. 250 Gäste aus den Reihen des Landesverbands, der Ortsringe Bad Homburg und Oberursel sowie umliegender Ortsringe waren zur Jubiläumsveranstaltung gekommen. Das Grußwort der Stadt übermittelte Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt, Oberbürgermeister Alexander Hetjes schaute im Verlauf der Feier vorbei. Die Glückwünsche der Stadt Oberursel überbrachte den drei DFR-Organisationen Bürger-meister Hans-Georg Brum.

Festrednerin war Roswitha Kneip, Mitglied des DFR-Präsidiums in Berlin. Musikalisch umrahmt wurde die Jubiläumsveranstaltung vom Blechbläserensemble der Maria-Ward-Schule. Unter der Leitung von Eva Heiny spielten die sieben Musikerinnen Stücke wie die Arie „Habanera“ aus der Oper Carmen, den Marsch „Pomp and Circumstances“, den Song „All that Jazz“ und die Erkennungsmelodie von „Pink Panther“.

Gleichstellung von Frau und Mann

Mit über 3000 Mitgliedern in zehn Landesverbänden und 42 Ortsringen ist der unabhängige, überparteiliche und überkonfessionelle DFR einer der größten Frauenverbände in Deutschland. Die derzeit 250 Mitgliedsfrauen in Oberursel und die 170 DFR-Frauen in Bad Homburg sowie die Mitglieder im Landesverband werden nicht mehr wie zu Zeiten ihrer jeweiligen Gründung von Vorsitzenden, sondern von Teamvorständen geleitet. Unverändert bis heute setzen sich die DFR-Frauen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens für die Verwirklichung der Gleichstellung der Frau und die gleiche Teilhabe von Frauen und Männern in der Gesellschaft ein. Zu den Zielen gehören Chancengleichheit, gleichwertige Anerkennung von Frauen und Männern in Beruf und Familie, in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur. Der DFR ist bundesweit aktiv, arbeitet als Mitgliedsorganisation internationaler Frauenverbände an der Verwirklichung von Frauenrechten weltweit und engagiert sich in der Entwicklungszusammenarbeit mit dem Ziel, die Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW) zu verwirklichen. Der Bundesverband setzt sich für die gleiche Teilhabe von Frauen auf allen Gebieten der Politik, des Rechts, der Wirtschaft, der Wissenschaften und der Kultur ein. Mit den Mitteln von Eingaben, Stellungnahmen, Pressemitteilungen, Aktionen und Kampagnen setzt er dieses Ziel um.

Von Frauen hart erkämpft

Die Landesverbände vertreten die Interessen der Frauen gegenüber den Landesregierungen und -parlamenten. Die Ortsringe bieten Frauen vielfältige Programme an. Die Bandbreite reicht von Vorträgen über Seminare und Arbeitskreise bis hin zu Exkursionen, Veranstaltungen und Events. Zu den Themen des DFR gehören Gleichstellung, Arbeitsmarkt- und Beschäftigung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Rollenstereotype, sexistische Werbung, Gewalt gegen Frauen, weibliche Genitalverstümmelung, Gesundheitspolitik, Wohnen im Alter und Pflege, Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit.

Zwar hatten Frauen im demokratischen Deutschland noch nie so viele Rechte wie heute, dennoch ist die wirkliche Gleichberechtigung noch nicht erreicht. Es gibt noch viel zu tun in Sachen Bezahlung, Gleichstellung, Frauen- und Menschenrechte. Wichtig für die junge Generation ist es, sich zu vergegenwärtigen, dass Frauenrechte nicht vom Himmel gefallen sind, sondern von Frauen hart erkämpft werden mussten. Angesichts der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Veränderungen, populistischen Bestrebungen und seit Trumps Entgleisung „lohnt es sich wieder, für Frauenrechte zu kämpfen und mutig Flagge zu zeigen“, betonte Roswitha Kneip.

Ihre Premiere in der Kurstadt gab die Münchner Kabarettistin Angelika Beier mit ihrem neuen Programm „Durchboxen statt Botoxen“. Mit markigen Sprüchen und dem Ratschlag „Hinfallen. Aufstehen. Mund abputzen. Weitermachen“ gibt sie Frauen einen Leitfaden an die Hand für alle Widrigkeiten eines reifen Lebens.

Weiße Rosen als Dankeschön gibt es bei der Jubiläumsfeier im Kurhaus für Mitglieder der Teamvorstände des Deutschen Frauenrings. Foto: fch

Unternehmerforum Hochtaunus will Betriebe besser vernetzen

Hochtaunus (eh). Das Unternehmerforum Hochtaunus ist eine neue Plattform für Unternehmer, die den Landkreis als Wirtschaftsstandort weiterentwickeln und nachhaltig stärken will. Das Projekt ist eine Kooperation der Wirtschaftsförderung des Kreises mit der IHK Frankfurt und dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft. Ein Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit ist es, Betriebe besser zu verbinden. Sie sollen motiviert werden, aktiv miteinander in Kontakt zu treten und Netzwerke aufzubauen. Auch betriebliche Kooperationen sollen gefördert werden.

Das neue Unternehmerforum Hochtaunus wird eng mit seinen Kooperationspartnern zusammenarbeiten und als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung agieren. Die Beteiligten wollen mit ihrem Engagement eine noch bessere Standortentwicklung, eine Abstimmung bei strategischen Zielen sowie neue Veranstaltungsformate entwickeln. „Bei Besuchen in kleinen- und mittelständischen heimischen Betrieben informieren wir uns regelmäßig, um einen Einblick in die Betriebssituation zu gewinnen. So sehen wir, was die Firmen branchenunabhängig umtreibt“, sagen Landrat Ulrich Krebs und Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft.

Die Themen aus den Unternehmen sollen im Rahmen des Unternehmerforums Hochtaunus in Impulsvorträgen kompetenter Referenten aufgegriffen werden. Auf der Agenda sind unter anderem Themen wie Computerkriminalität, die Frage nach der Nachfolge inhabergeführter Betriebe oder die Herausforderung, Fachkräfte zu gewinnen und an den Betrieb zu binden. Um unterschiedliche Branchen und Unternehmensgrößen in Verbindung zu bringen, wird das Unternehmerforum Hochtaunus sogenannte „Connect-Runden“ veranstalten, bei denen potenzielle Geschäfts- oder Kooperationspartner, interessante Branchenpersönlichkeiten oder Experten aus Fachgebieten aufeinandertreffen.

Das Unternehmerforum sieht sich dem Motto: „Aus der Region für die Region – von Unternehmern für Unternehmer“ verpflichtet. Initiiert wurde es von der Dr. Dornbach Treuhand GmbH. Die Firma wird Gastgeber der Auftaktveranstaltung sein. Ronny Wolf, ein Mitarbeiter der Commerzbank AG, wird an diesem Abend zu dem brisanten Thema „Computerkriminalität im Firmenkundengeschäft und die Täuschung des Mitarbeiters“ referieren.

„Cyberkriminalität ist ein großes Thema“, sagt Hans-Peter Neeb vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft. „Besprochen wird, wie Cyberkriminalität zustande kommt und vor allem, was die Stolperfallen sind.“ „Bis jetzt haben wir 100 Teilnehmer. Damit haben wir ins Schwarze getroffen“, sagt Natascha Ramadanovic von der Wirtschaftsförderung Hochtaunus.

Das Unternehmerforum hat auch ein Logo, das alle Beteiligten in einem gemeinsamen Design-Prozess initiiert haben. Das Forum wird zweimal jährlich in einem Unternehmen im Hochtaunuskreis stattfinden. Der jeweilige Gastgeber hat die Möglichkeit, seinen Betrieb vorzustellen. Das erste Treffen des Unternehmerforums findet am 22. März statt. Es beginnt um 18 Uhr bei der Dr. Dornbach Treuhand GmbH in der Dornbachstraße 1a in Bad Homburg.

Anmeldungen sind bis 17. März möglich über die Homepage www.hochtaunuskreis.de, Bereich Wirtschaftsförderung. Das Programm kann auch abgerufen werden.

Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft, Natascha Ramadanovic von der Wirtschaftsförderung Hochtaunus, Hans-Peter Neeb vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft und Landrat Ulrich Krebs (v. l.) stellen das Unternehmerforum Hochtaunus vor. Foto: Ehmler

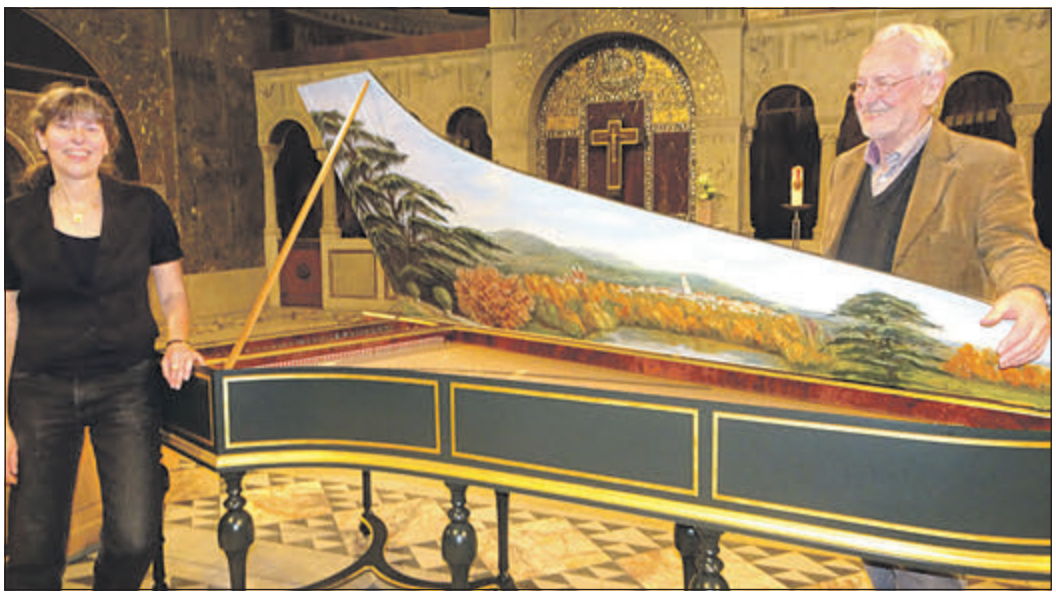
Fichtenhof baut Koppelzäune teilweise ab

Bad Homburg (hw). Es tut sich was im Kirdorfer Feld. Obwohl die Gespräche zwischen der Oberen Naturschutzbehörde und Dr. Barbara Werner vom Fichtenhof noch laufen, hat die RF Reitsport Fichtenhof GmbH die festen Koppelzäune am Verbindungsweg abgebaut und die Metallkästen am Weg entfernt. Nur noch zwischen Parkplatz und Rotlaufweg befinden sich weitläufig fest installierte Pferdekoppeln.

Über diese Entwicklung freut sich die Ortsgruppe des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND). Noch am selben Tag machte sich ein Mitglied auf den Weg ins Kirdorfer Feld, um die Situation zu begutachten. „Die einzig richtige Reaktion auf die Koppeln war es, diese nun wieder entfernen zu lassen. Die Natur wird immer mehr und vor allem auch gegen die Verordnungen in den Hintergrund gedrängt, um hier einigen wenigen ihren Willen zu lassen“, so die Reaktion.

Von einer Einigung zwischen dem Fichtenhof und der Oberen Naturschutzbehörde spricht die Besitzerin Dr. Barbara Werner. „Wir sind dabei, uns zu einigen. Wir gehen aufeinander zu“, sagt sie. Mehr allerdings ist derzeit nicht zu erfahren. Man habe Stillschweigen über die Gespräche vereinbart, „letzte Verhandlungen laufen noch“. Der Fichtenhof habe in dem Punkt nachgegeben, für den Naturschutz wichtige Flächen nicht mehr als Pferdekoppeln zu nutzen, und die Koppelzäune abgebaut. „Dafür haben wir jetzt andere Flächen zur Verfügung“, sagt Werner.

Die **Bad Homburger Woche** sucht
zuverlässige Träger
Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:
Ober-Erlenbach: Kappesgasse/Bornstraße/Ahlweg
Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0



Bad Homburg ist jetzt auf dem Cembalodeckel zu sehen – zur Freude von Kantorin Susanne Rohn und Kirchenvorstand Diethelm Harder. Foto: Biedermann

Romantische Ansicht der Stadt ziert den Deckel des Cembalos

Bad Homburg (HB). Eigentlich ist der Bachchor um diese Zeit schon eifrig am Proben, doch vergangenen Montagabend wird der Zeitplan geändert. Chorleiterin Susanne Rohn versammelt das mehr als 100 Köpfe zählende Ensemble erst einmal im Schiff der Erlöserkirche. Sie hat eine schöne Geschichte zu erzählen, die von ihrem 50. Geburtstag handelt und dem großzügigen Geschenk der Sänger.

Sie beginnt im Mai vergangenen Jahres. Bis zum runden Geburtstag der Kantorin fehlen noch sechs Wochen, und der Chor grübelt nach wie vor über ein angemessenes Präsent. Da leistet Rohn Hilfestellung. Der Deckel ihres vor sechs Jahren erworbenen Cembalos könne auf der grauen, beim Spiel aufgeklappten Innenseite gut und gerne ein ansprechendes Motiv vertragen. Als Chormitglied Diethelm Harder die Sangesfreunde fragte, ob der Wunsch Rohns erfüllt werden soll, war die Resonanz durchweg positiv, und so erhielt die Dirigentin zum Geburtstag einen Scheck über 2800 Euro, um die schmucklose Seite in einen Blickfang verwandeln zu lassen. Die noch vorhandene Finanzierungslücke wurde durch eine Spende des Apothekers Michael-Peter Stoll geschlossen.

Die passionierte Bergsteigerin, die schon auf dem Mont Blanc stand, liebäugelte zunächst mit einem Alpenpanorama, entschied sich dann aber für eine Bad Homburger Stadtansicht, woraus der Chor ein willkommenes Treuebekenntniss der Chefin zu Bad Homburg ableitet. Susanne Rohn ist seit 19 Jahren Kantorin in der Erlösergemeinde und die Orgelbank in der gewaltigen Kirche unweit des Schloßportals für sie „der schönste Arbeitsplatz in der ganzen Stadt“.

Eine kongeniale Partnerin fand sie in der Restauratorin Barbara Dietz, im Vogelsbergstädtchen Laubach zu Hause, durchaus keine Malerin, aber bereit und fähig, aus Vorlagen ein Bild in Ölfarbe auf dem Deckel zu komponieren. Rohn lieferte Fotos und alte Postkartenansichten der Kurstadt, aus denen Dietz in sechswöchiger Arbeit ein romantisches Werk zusammenbastelte. Die riesengroße Zeder aus dem Schloßgarten pflanzte die Künstlerin ganz vorne in die linke Ecke vor den Teich, platzierte dahinter einen Perückenbaum aus dem eigenen Garten, reduzierte die Homburger Skyline auf die Türme der Erlöserkirche und des Schlosses, um dahinter unter blauem Himmel die waldreichen Vortaunushänge anzuordnen. Nach der Deckel-Premiere kann man Barbara Dietz demnächst bei der Restaurierung in der Burgholzhausener Kirche beobachten.

Am Wochenende wurde das Cembalo mit dem grünen Holzrahmen und den gedrechselten Beinen aus Rohns „Bude“ in die Kirche getragen und erstmals mit bemaltem Deckel einer Konzertöffentlichkeit präsentiert. „Ich war platt“, gab Kirchenvorstand Harder seinen Eindruck wieder. Und auch die 200 Besucher zeigten sich angetan von der neuen Ausdruckskraft des Tasteninstruments, auf dem Werke von Johann Sebastian Bach erklangen, begleitet von fünf Streichern von L'Arpa festante. An Cembalo und Kleinorgel wurde Rohn von Jürgen Banholzer begleitet.

Das Cembalo ist Baujahr 2002 und die Kopie einer Arbeit des renommierten Christian Zell aus dem 18. Jahrhundert, als das Tasteninstrument bei Kammerkonzerten hoch im Kurs stand. Deckelbemalung mit romantischen Motiven war damals üblich. Susanne Rohn schwärmt vom edlen Klang und den Intarsien. Heutzutage gehört das Cembalo zur Musikhistorie und gilt als Vorläufer des Klaviers.

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !

Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg

Gerne stelle ich Ihnen meine Erfahrung aus mehr als 18 Berufsjahren zur Verfügung – natürlich kostenfrei.

IHR Vorteil: Alle Aktivitäten kommen aus einer Hand !
MEIN Versprechen: Kein Besichtigungstourismus !

www.noethe-immobilien.de I Tel. 06172 - 89 87 250 I carsten@noethe-immobilien.de

Mit Mozarts Oper macht das Deutschlernen sogar Spaß

Bad Homburg (ad). Der „Kleinen Oper Bad Homburg“ gelang es in faszinierender Art und Weise, Mozarts „Entführung aus dem Serail“ so für Kinder zu vereinfachen und zu einem farbenprächtigen, einmaligen Bühnenwerk aus 1001 Nacht umzuarbeiten, dass die vielen jungen Gäste im Kurtheater konzentriert und gebannt dem Geschehen auf der Bühne folgten. Damit die Handlung für das junge Publikum nachvollziehbar blieb, wurde nur etwa die Hälfte der Zeit gesungen, ansonsten wurde gesprochen.

Das Besondere und Faszinierende an dieser Inszenierung der Kleinen Oper war die Idee von Ingrid El Sigai und ihrem Ensemble, die Oper und Inszenierung als Mittel zur Integration zu nutzen. Denn auf der Bühne im Kurhaus agierten außer den professionellen Akteuren alle Kinder der Migrationsklassen der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG).

Der Inszenierung lag das Integrationsprojekt „Sing meine Sprache“ zugrunde, in dessen Rahmen die Kinder Integration und Chancen durch Spracherwerb im gesungenen Text erfahren sollen. Lernwissenschaftlich bewiesen ist der Erwerb von Sprache und Sprachrhythmus durch Musik schneller und leichter. Hinzu kommt die verbindende Kraft des Musizierens und die gegenseitige Inspiration der verschiedenen, vielfältigen Kulturen der Teilnehmenden sowie die erste Bühnenerfahrung, die gesammelt werden konnte. Außer den Schülern der Migrationsklassen spielten auch Musiker aus Syrien, dem Iran und Marokko auf Instrumenten aus dem arabischen Raum sowie erstmalig das Musikschulorchester Bad Homburg und Friedrichsdorf. Bei den Chorgesängen, die teilweise eigens erarbeitet worden waren, rückten die Kinder der „Migrationsklassen“ ins Zentrum und boten eine optisch und musikalische großartige Leistung.

Mit Mozarts „Entführung aus dem Serail“ basiert das Projekt auf einem abendländischen Kunstwerk, das sich aufgeschlossen mit dem orientalischen Raum befasst.

Bei Gesprächen über die drei Weltreligionen – dem Judentum, dem Christentum und dem Islam – kristallisierte sich heraus, dass jede Religion für sich stehen kann und keine die andere übertrumpft – passender hätte die Thematik eines Integrationsprojekts nicht getroffen werden können. Die Kinder wurden fächerübergreifend an die Thematik der Oper herangeführt und probten schon seit Januar diesen Jahres begeistert und mit großem Engagement für den Auftritt.

Ihren großen Auftritt haben die Schüler der GaG-Migrationsklassen in Mozarts Oper „Die Entführung aus dem Serail“, die die Kleine Oper Bad Homburg zeigt. Foto: Döhne

Der Landgraf und die Freimaurer

Bad Homburg (hw). Ein Geheimnis aus der Vergangenheit möchte die Freimaurerloge „Zur Freiheit“ No. 921 am Samstag, 18. März, ab 17 Uhr im Bad Homburger Schloss lüften. Noch ist weitgehend unbekannt, was die frühere Bad Homburger Freimaurerloge „Friedrich zum Nordstern“ mit dem zeitgleich regierenden Landgrafen Friedrich V. von Hessen-Homburg zu tun hatte. Er galt offiziell als Protektor der Loge. „Dieses Geheimnis haben wir entschlüsselt und wollen die Ergebnisse vorstellen. Verknüpft wird das Thema mit einem kurzweiligen Einblick, was Freimaurerei war und ist“, sagt Matthias Hischer. Die Veranstaltung findet in der Schlosskirche statt.

Die Ideale Luthers ganz neu entdecken

Bad Homburg (hw). Die evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach-Ober-Erlenbach lädt für Dienstag, 21. März, ab 19.30 Uhr zu einem Vortrag mit dem Titel „Was würde Luther heute reformieren?“ von Dr. Fabian Vogt in den Gemeindesaal der Gemeinde in der Ober-Eschbacher Straße 76 ein. Neugierig und unterhaltsam spürt der Vortrag von Vogt dem reformatorischen „Geist der Erneuerung“ nach und macht Lust, die zeitlosen Ideale Luthers neu zu entdecken. Dr. Fabian Vogt ist nicht nur Projektleiter für das Reformationsjubiläum in der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau, sondern auch Schriftsteller und Kabarettist. Der Eintritt ist frei.

- Anzeige -

artis Service Wohnen

Ganzheitliche Wohnform für die Generation 65+

Da lebe ich im Alter!

Artis Service-Wohnen Bad Homburg am Schloss

- Zentrale Lage – alles Wichtige ist zu Fuß erreichbar
- 64 barrierefreie 2 - 3 Zimmer Mietwohnungen mit Küche, Terrasse von 54 bis 137 qm
- Barrierefreiheit in der gesamten Artis Service-Wohnanlage
- Geselliges Miteinander in den eingerichteten großzügigen Gemeinschaftsflächen
- Umfassender Basis-Service und individueller Wahl-Service durch aufmerksame Artis Service-Mitarbeiter
- Vielfältige und abwechslungsreiche Veranstaltungsprogramme mit Aktivitäten für Geist & Körper
- Gastro-Service im Artis-Bistro
- Rolli-Depot und Tiefgarage
- Ambulante Pflege bei Bedarf über das Deutsche Rote Kreuz Pflege-Center im Artis mit 24-Stunden-Hausnotrufsystem

Artis Service-Wohnen am Schloss
Engelsgasse 2, 61350 Bad Homburg v.d.H.
Tel 06172 - 67 95 65
e-mail: badhomburg@artis-senioren.com
www.artis-senioren.com

Eröffnung Herbst 2017
Terminvereinbarung für Musterwohnung!

Tigerpalast mit Weltklasse-Show im Kurtheater

Bad Homburg (ba). Nach dem überaus erfolgreichen ersten Gastspiel des Varietés „Tigerpalast“ in Bad Homburg im vergangenen Jahr wird es im Juni eine Neuauflage in Zusammenarbeit mit der Spielbank geben. Mit der Show „Weltstars des Varietés“ am 1. und 2. Juni jeweils um 20 Uhr feiert der Tigerpalast gleichzeitig die Vorpremiere seines neuen Programms, das in ähnlicher Form ab September in Frankfurt zu sehen sein wird.
Johnny Klinke, der Direktor und Geschäftsführer, kündigte in gewohnt launiger und humorvoller Art an: „Wir machen mit unserer Show

Selyna Bogino zeigt Antipoden-Akrobatik.
Foto:Tigerpalast

aus dem Kurtheater das größte Varieté Europas.“ Betrachtet man die Entwicklung des Tigerpalasts, ist ihm das definitiv zuzutrauen. „Anfang der 30er-Jahre gab es in Deutschland noch über 800 Varietés, aber in den 80er-Jahren kein einziges mehr, bis wir schließlich den Tigerpalast mit rund 200 Plätzen in Frankfurt eröffnet haben. Anfangs war es ein großes Wagnis, doch inzwischen ist es das führende Varieté in Europa.“ An der Spielstätte in Bad Homburg schätzt er vor allem die Atmosphäre: „Überraschenderweise hat das große Theater doch eine Art Privatheit. Es suggeriert Nähe und Emotion und ist damit hervorragend für unsere Shows geeignet.“ 2016 war ursprünglich ein Open-Air-Auftritt des Tigerpalasts anlässlich des 175-jährigen Bestehens der Spielbank geplant, der jedoch wetterbedingt kurzfristig ins Theater verlegt werden musste. Es gab damals viele enttäuschte Gesichter, da der Andrang groß war und statt der 1200 Plätze unter freiem Himmel nur 750 im Theater zur Verfügung standen. Damit in diesem Jahr alle interessierten Zuschauer die Möglichkeit bekommen können, einige der besten Artisten der Welt zu erleben, gibt es zwei Vorstellungen. Johnny Klinke erinnert sich: „Vergangenes Jahr gab es fast Tumulte, als die Show verlegt wurde. Da das Wetter im Juni wechselhaft ist und auch, weil die neue Show technisch ungeheuer aufwändig ist, gehen wir diesmal gleich ins Kurtheater. Und da die Resonanz vergangenes Jahr so großartig war, spielen wir an zwei Abenden hintereinander – praktisch als Dankeschön an das Homburger Publikum, das aus meiner Sicht sehr anspruchsvoll und kritisch, aber auch sehr begeisterungsfähig ist.“
Holger Reuter, der Geschäftsführer der Spielbank, freut sich über die erneute Kooperation mit dem Tigerpalast: „Für uns gehören die beiden Veranstaltungen zu den absoluten Highlights in diesem Jahr, und ich finde, sie passen thematisch sehr gut zum Casino. Wir haben im Vergleich zum vergangenen Jahr technisch noch einiges verbessert und auf die besonderen Anforderungen hin optimiert.“
In der neuen Show, die das „Best of aus 30 Jahren Tigerpalast“ zeigen wird, gibt es Elemente der klassichen Akrobatik, der Magie, der Comedy und des Gesangs. Zu den Weltstars der Artistik zählen beispielsweise die Grynchenko Brothers. Sie sind die einzigen Artisten weltweit, die Kopf auf Kopf völlig ohne Hilfsmittel stehen können. Besonders bemerkenswert ist auch Oleg Izossimov, der laut Johnny Klinke eine Legende im Bereich Equilibristik ist. „Ruslan Fomenko wird die Zuschauer mit einer neuen Art der Jonglage begeistern, und die bezaubernde Selyna Bogino präsentiert auf dem Rücken liegend sogenannte Antipoden-Akrobatik“, kündigt er mit strahlendem Lächeln an.
Als „Special Guest“ wird ein gebürtiger Bad Homburger auftreten und damit eine Art Heimspiel haben. Jo van Nelsen, der bekannte Sänger, Moderator und Conferencier, wird vor allem Chansons der 20er- und 30er-Jahre präsentieren. Seine Karriere begann im Grunde schon bei den Schultheater-Aufführungen der Kaiserin-Friedrich-Schule. Neben seinen vielfältigen Auftritten in ganz Deutschland hat er

Vorfreude auf die Show in Bad Homburg: Musiker Jo van Nelsen, Tigerpalast-Direktor Johnny Klinke und Spielbank-Chef Holger Reuter (v.l.). *Foto:ba*

Ruslan Fomenko mit seinen tanzenden Bällen.
Foto:Tigerpalast

mittlerweile auch ein Buch über Kabaretthistorie veröffentlicht. Er fühlt sich Johnny Klinke und seinem Varieté eng verbunden: „Seit über 20 Jahren bin ich mit dem Tigerpalast verbandelt und wohne jetzt sogar nur 50 Meter entfernt davon in Frankfurt“, erzählt er. „Ich lasse mich gern von den Artisten inspirieren und stimme meine Musikauswahl sorgfältig auf ihre Darbietungen ab. Das Orchester des Tigerpalasts schreibt sogar extra neue Musik-Arrangements dafür – das ist wohl einzigartig in Deutschland.“ Und Johnny Klinke wirft ein: „Allein, dass wir ein eigenes Orchester haben, ist schon etwas Besonderes. Andere Varietés lassen nur Musik vom Band laufen.“ Man spürt, mit welcher Begeisterung alle Beteiligten für ihre Arbeit, die offenbar auch Berufung ist, brennen. Die Vorfreude auf die neue Show ist ihnen deutlich anzumerken.

! Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Es gibt Karten von 39 bis 49 Euro bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710. Die Ticketpreise liegen damit ungefähr ein Drittel unter den regulären Tigerpalast-Preisen in Frankfurt, und es empfiehlt sich, rechtzeitig zu reservieren.

Tipps und Tricks zum Abnehmen

Hochtaunus (how). Rechtzeitig vor Frühlingsbeginn bietet die Klinik für Diabetologie und Endokrinologie der Hochtaunus-Kliniken in Zusammenarbeit mit der Ernährungswissenschaftlerin Alexa Sommer einen „Präventionskurs zum optimalen Gewichtsmanagement“ an. Der Kurs findet ab Mittwoch, 22. März, jeweils mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr im Raum P1.037 der Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20, in Bad Homburg statt.
Alexa Sommer vermittelt Tipps und Tricks zum Abnehmen, die die Lebensqualität nicht einschränken und eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung ermöglichen. Die Kursgebühr für die zwölf Termine beträgt 220 Euro, die mit der Kursanmeldung zu entrichten sind. Bei regelmäßiger Teilnahme erstatten die meisten gesetzlichen Krankenkassen einen Großteil der Kursgebühren. Anmelden und informieren können sich Interessierte bei Alexa Sommer unter Telefon 06172-898857 oder per E-Mail an info@alexa-sommer.de.
In einem von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung entwickelten Schritt-für-Schritt-Programm lernen die Teilnehmer, schrittweise und langsam das Gewicht zu senken und es auf Dauer besser im Griff zu behalten. Die Kursleiterin führt zu einer gesundheitsorientierten Ernährungsweise und vermittelt Grundlagen in den Bereichen Ernährung, Bewegung und Entspannung für ein langfristiges, erfolgreiches Gewichtsmanagement.
Der Kurs eignet sich für Erwachsene ab 18 Jahren, die erfolgreich und dauerhaft abnehmen möchten. Es wird empfohlen, vor der Kursteilnahme den Hausarzt zu konsultieren.

Ewa Kupiec bei den Meisterpianisten

Die polnisch-deutsche Pianistin Ewa Kupiec tritt am Freitag, 17. März, um 19.30 Uhr beim Abschlusskonzert der Reihe Meisterpianisten in der Schlosskirche Bad Homburg auf. In der ersten Hälfte des Konzerts stellt Kupiec die Vier Impromptus D. 899 von Franz Schubert den vier gleichnamigen Charakterstücken von Frédéric Chopin gegenüber. Nach der Pause folgt die impressionistische Sonatine pour piano von Maurice Ravel. Den Abschluss des Programms bilden die Zehn Stücke aus „Romeo und Julia“ von Sergej Prokofjew. Ewa Kupiec' Engagements führten sie bisher nicht nur zu den wichtigsten Festivals Europas, sondern unter anderen auch zu den Münchner Philharmonikern, zum Sao Palo Symphony Orchestra, zum Royal Stockholm Philharmonic, zum Royal Danish Orchestra, zum Royal Philharmonic Orchestra, zum Melbourne Symphony Orchestra, zum Gewandhausorchester Leipzig und zum Orchestre de Paris. Für ihre zahlreichen CD-Einspielungen wurde die Künstlerin mit dem Echo Klassik und dem renommierten Fryderyk-Preis in Polen (2015) ausgezeichnet. Karten kosten 18 Euro und sind bei Tourist Info + Service im Bad Homburger Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Palm Tickets in den Louisen Arkaden und bei Frankfurt Ticket unter Telefon 069-1340400 erhältlich. Foto: Laion

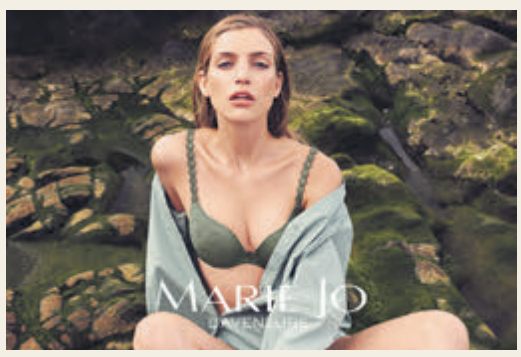
– Anzeige –

Tradition trifft Moderne

Einst …

Tradition verpflichtet

Am 19. März 1932 veröffentlichte Heinrich Bous, der Großvater des jetzigen Inhabers Norbert Bous, im damaligen „Taunusboten“ den nachfolgenden Text: „Einer verehrlichen Einwohnerschaft von Bad Homburg zur gefl. Kenntnis, daß ich am 21. März in meinem Hause Luisenstraße 4-6 (seither Zigarrenladen) ein Kurz- und Weißwarengeschäft unter Leitung meiner Frau eröffnen werde.“
Damals begann mit gerippter Unter- und Nachtwäsche, Strümpfen, Nähgarn und Kittelschürzen eine Erfolgsgeschichte, die der Firmengründer so nicht vorhersehen konnte. Das Geschäft lief gut, nicht zuletzt dank Maria Bous als rührigem Mittelpunkt und Ansprechpartner für viele Kundinnen, die damals bereits dem Fachverstand und dem Gespür der Firmengründerin vertrauten.
Und so ist es auch heute. Geschäftsführerin Andrea Bous sagt es nicht nur klar und deutlich, dass „nur Frauen Dessous wirklich verkaufen können“, auch ihre Kundinnen, die zumeist schon seit vielen Jahren zu Dessous von Bous gehen, wenn es um Wäsche, Dessous oder Bademoden geht, sehen es so.



Ausgezeichnete Auswahl

Unter dem Motto „Nur wer selbst brennt, kann auch ein Feuer in anderen entfachen“ agiert Andrea Bous mit ihrem Team seit ihrer ersten Stunde im Geschäft. Und das zahlt sich aus:
Das Bad Homburger Traditionsunternehmen Dessous von Bous durfte bereits 2011 den Titel *Bestes Deutsches Dessous-Geschäft* führen. 2013 wurde Dessous von Bous regionale Gewinnerin des Prima Donna Award und belegte deutschlandweit den zweiten Platz. In den Jahren 2015 und 2016 kam Dessous von Bous unter die Top Fünf derjenigen, die den Preis *Bestes Deutsches Dessousgeschäft* bereits einmal gewonnen haben – die so genannte Champions League.
Andrea Bous und ihr Team freut es natürlich sehr, dass Kundinnen sich stets aufs Neue so positiv über ihren Laden und den Service äußern: „Das bestätigt unser Konzept und bedeutet für uns weiterhin Ansporn im Bemühen, die individuellen Wünsche unserer Kunden zu erfüllen“.

85

DESSOUS VON Bous

Geschäfts-Eröffnung

Einer verehrlichen Einwohnerschaft von **Bad Homburg v. Umgebung** zur gefl. Kenntnis, daß ich am **Montag, den 21. März,** in meinem Hause, **Luisenstraße 4/6** (seither Zigarrenladen) ein

Kurz- u. Weisswarengeschäft

unter Leitung **meiner Frau** eröffnen werde.

Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, unsere werte Kundschaft in jeder Beziehung bezügl. **Preis u. Qualität** zufrieden zu stellen. Gerade der Umstand, daß unser neues Unternehmen auf der denkbar niedrigsten Preisstufe begründet wurde, dürfte besonders Gewähr dafür bieten, sehr vorteilhaft bei uns zu kaufen.

Um geneigten Zuspruch bitten

Heinrich Bous u. Frau.

NB. Sämtliche **Tabakwaren, Lotterieverkauf** und **Agentur des „Frkft. General-Anzeiger“** werden nach wie vor in unserer **Papier-, Schreib- u. Spielwaren-Abteilung** weitergeführt. 1712

Bekanntgabe der Geschäftseröffnung zum 21. März 1932. Erschienen im Taunusboten vom 19. März 1932

Wir gratulieren zumGeburtstag

MARIE JO
HAUTE LINGERIE

MARIE JO
L'AVENTURE

PRIMADONNA

PRIMADONNA
swim

twist
PRIMADONNA

DESSOUS VON Bous

Fachgeschäft mit Lingerie Styling Zertifikat

Louisenstrasse 4 – 6 • 61348 Bad Homburg
Tel. (0 61 72) 2 21 53 • Fax (0 61 72) 92 81 66
E-Mail: bous@dessousvonbous.de • Web: www.dessousvonbous.de
Montag bis Freitag 10 – 19 Uhr, Samstag 10 – 16 Uhr

… und jetzt

Geht nicht – gibt's nicht

„Wir lieben es, Frauen zu verschönern. Und es ist immer wieder ein gutes Gefühl, wenn unsere Kundinnen glücklich aus dem Laden gehen“, so Andrea Bous. Sie und ihr Team nehmen sich die nötige Zeit für ihre Kundinnen und ihre Bedürfnisse. So wird zum Beispiel beim Lingerie-Styling die Kundin nicht nur genau vermessen und persönlich beraten, sondern es wird auch auf besondere Wünsche ganz individuell eingegangen. Dieser persönliche Service und eine reiche Produkt- und Markenpalette zeichnen das Geschäft besonders aus.
Dafür erhielt Dessous von Bous bereits vor Jahren das Qualitätslabel „Fachgeschäft mit Lingerie Styling Zertifikat“. Ein Label, das nur ausgewählte Fachgeschäfte führen dürfen. Bereits wenn man an der Schaufensterfront – übrigens eine der längsten in Bad Homburg – vorbeigeht, betrachtet man gerne die stets neu und mit Liebe zum Detail dekorierten Fenster und kann sich von den aktuellen Kollektionen inspirieren lassen.

Aktuelle Angebote und Aktionen

Am Dienstag, 21. März 2017 beginnt die Jubiläumswoche bei Dessous von Bous. Viele Jubiläumsangebote, Jubiläumsaktionen und Jubiläumsrabatte erwarten Sie bis zum Samstag, 25. März 2017.

Kommen Sie vorbei, feiern Sie mit uns und stoßen Sie mit uns an auf 85 Jahre Dessous von Bous.

Jubiläumswoche vom 21. – 25. März 2017

Mitglieder der Aktionsgemeinschaft, Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie zahlreiche weitere Gäste haben im Güterbahnhof Platz genommen.

Kooperation, aber kein Schmusekurs in Verhandlungen

Bad Homburg (jas). Einen besonderen Gast durfte der Vorstand der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg am Sonntag im Güterbahnhof begrüßen. Zum Jahresempfang der Händlergemeinschaft war der Frankfurter Bürgermeister und Stadtkämmerer Uwe Becker gekommen. Dass er zur Kurstadt eine ganz besondere Verbindung hat, ließ er die Gäste gleich zu Beginn wissen: „Seit über 47 Jahren bin ich eng mit Bad Homburg verbunden, schließlich habe ich im damaligen Kreiskrankenhaus Obertaunus das Licht der Welt erblickt.“ Bevor allerdings Becker über die Beziehung der Rhein-Main-Region zu Frankfurt sprach, war es Moderatorin Birgit Bellino und dem Vorsitzenden der Aktionsgemeinschaft, Eberhard Schmidt-Gronenberg, vorbehalten, die Gäste zu begrüßen, die im 1904 erbauten Güterbahnhof Platz genommen hatten.

Er nutzte die Gelegenheit, um in kurzen Zügen das Jahresprogramm der Händlergemeinschaft – von Musiknacht und Weinfest bis hin zu Stadl-Abend und romantischem Weihnachtsmarkt – vorzustellen und auf die Ergebnisse der Forsa-Umfrage einzugehen, die erfreuliche Ergebnisse für die Stadt gebracht hatten (wir berichteten). „90 Prozent der Bad Homburger wohnen gerne in der Stadt, so ein Ergebnis der Umfrage“, sagte Schmidt-Gronenberg. Die Bürger seien mit den Einkaufsmöglichkeiten zufrieden und schätzten Kultur- und Freizeitprogramm. Die Kaufkraft sei hoch. „Schon lange ist Bad Homburg keine Schlafstadt mehr. 27 000 Einpendler stehen 12 500 Auspendlern gegenüber.“

Konkurrenz Internet

Auf der komfortablen Situation ausruhen aber dürften sich die Einzelhändler nicht, denn „fast jeder nutzt heute das Internet zum Einkaufen“. Um als Stadt für Einkäufer auch in Zukunft attraktiv zu sein, müsse es ein Ziel sein, die Aufenthaltsqualität zu steigern. „Wir brauchen einen vielfältigen Einzelhandel, Entspannungszonen, Außengastronomie, Gesundheit- und Wellnessangebote, Natur in der Stadt. Wir müssen Identität schaffen und haben dafür beste Voraussetzungen. Bad Homburg kann aus einem großen Fundus schöpfen.“ Vor allem aber gebe es Solidarität. „Wir sind alle guten Willens, die Standortvorteile zu nutzen, um Bad Homburg für die Zukunft gut aufzustellen“, betonte Schmidt-Gronenberg. Das weltweite Netz als Konkurrenz für den Einzelhandel griff auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes in seiner Rede auf. Weder durch Ignorieren noch durch Schlechtreden werde man es schaffen, „die digitale Transformation aufzuhalten“, sagte er. „Wer nicht mitgeht, wird verlieren.“ Die Stadt biete Hilfestellung an, zeige Ansätze auf, wie mit dem Thema Internet umgegangen werden könne. „Die Initiative und das Feuer aber muss von den Gewerbetreibenden selbst kommen. Ich hoffe, dass der Weckruf beim Einzelhandel angekommen ist“, sagte Hetjes.

Wie wichtig ein gutes Miteinander und ein gemeinschaftliches Handeln gerade in einer Zeit der Unsicherheit sind, stellte Becker in seiner Rede heraus. „Gerade , wenn die Welt rundherum aus den Fugen gerät, muss Gemeinschaft stattfinden – in Europa, in Deutschland und auch in der Region.“ Wirtschaftlicher Erfolg sei nur möglich, wenn die Grundlagen einheitlich sind. Als einen der „großen Motoren der Zusammenarbeit“ auf regionaler Ebene bezeichnete Becker Landrat Ulrich Krebs. Als Beispiele für gemeinschaftliches Handeln nannte Becker den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) sowie die Kooperation in Sachen Tourismus, den Kulturfonds und die Regionaltangente West. Dass es harte Arbeit gewesen sei, diese Kooperationen zu erarbeiten, auch daraus machte Becker keinen Hehl. „Ein Schmusekurs wird in den Verhandlungen nicht gefahren“, aber die Zusammenarbeit sei kon-struktiv.

Wichtig sei, „ein bisschen Geschwindigkeit“ zuzulegen, betonte Becker. Andere Städte und Regionen, vor allem in Osteuropa, seien in der Entwicklung schneller. „Ein Tempo wie bei der Regionaltangente West können wir uns in Zukunft nicht mehr leisten.“ Gerade bei Themen wie Verkehr und Wohnungsbau sei Eile geboten. „Wir müssen heute Entscheidungen treffen, damit wir in fünf Jahren haben, was wir brauchen.“ Auf weitere wichtige Verkehrsprojekte kam Landrat Krebs zu sprechen. Die S-Bahn ins Usinger Land würde „ein Plus für die Bürger“, aber auch für den Einzelhandel in Bad Homburg bringen. Desweiteren wünsche er sich, dass der Bad Homburger Bahnhof durch die Verlängerung der U2 zu einem Verkehrsknotenpunkt werde.

Gesagtes Revue passieren lassen konnten die Gäste des Jahresempfangs bei Songs wie „Ain’t she sweet“ und „Mr. Sandman“ vom Duo „Jost’n’Wächter“, das an diesem sonnigen Sonntag bestens unterhielt.

Ein Foto fürs Erinnerungsalbum der Aktionsgemeinschaft mit (v. l.) Eberhard Schmidt-Gronenberg, Laternenkönigin Maria I., Gastredner Uwe Becker, OB Alexander Hetjes, Bürgermeister Karl Heinz Krug, Landrat Ulrich Krebs und dem Vorstandsvorsitzenden der Taunus Sparkasse, Oliver Klink. *Foto: Stavenow*

Engagement und Glück für den Vogel- und Naturschutz

Hochtaunus (kr). Der Arbeitskreis Hochtaunus der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) hat sich in einem aktuellen Projekt der Pflege von Streuobstwiesen angenommen, um diese Kulturlandschaften als Brutreviere für Vogelarten wie Steinkauz, Gartenrotschwanz, Grünspecht oder den Wendehals zu erhalten. Damit engagiert sich der Verein über die Schaffung von Nistplätzen hinaus und richtet sein Augenmerk auch auf die Pflege für den Naturschutz wichtiger Flächen.

Seit September 2016 wurden 20 Bäume robuster „alter“ Sorten wie Schafsnase, Ananasrenette oder Roter Berlepsch auf fünf Flächen nachgepflanzt. Außerdem wurden mehr als 25 Bäume durch spezialisierte Landschaftsgärtner geschnitten. Somit erhält der HGON ökologisch wertvolle Bäume, Windbruch und Verbuschung werden vermieden, die Flächen werden kontinuierlich verjüngt und erhalten. Uwe Kühn vom HGON sagt: „Wir kümmern uns um wertvolle Brutbäume.“ Weiter erklärt er, dass auch Bäume ohne Fruchtertrag oder abgestorbene Bäume für den Naturschutz von Bedeutung sind. Sie bieten Lebensraum für Insekten, diese wiederum sind Nahrung für die Vögel und die Höhlen in alten Bäumen sind natürliche Nistplätze. Von diesen Höhlen brauchen die Vögel in ihrem Revier gleich mehrere, denn manche Vogelarten benötigen „getrennte Schlafzimmer“ und außerdem noch Nahrungsdepots. Doch wenn Bäume wegknicken, die Streuobstwiesen vor lauter Buschwerk gar nicht mehr anzufliegen sind oder ganz und gar beseitigt werden, entfällt dieser wichtige Lebensraum für die bereits gefährdeten Vogelarten.

Hochtaunus-Projekt im Fernsehen

Der Arbeitskreis Hochtaunus der HGON hat das Streuobstwiesenprojekt bei der Hessen-Umweltlotterie „Genau“ zur Disposition gestellt und damit einen Gewinn von 5000 Euro zum ersten Mal in den Hochtaunuskreis geholt. Dies war dem Hessischen Rundfunk eine Berichterstattung wert. „Wetterfee“ Laura Di Salvo kam persönlich, um für ihre Sendung „Alle Wetter!“ die Menschen und die Aktivitäten rund um das Umweltengagement des HGON kennenzulernen und für eine TV-Reportage festzuhalten. Am Freitag wurde die Streuobstfläche Burgstraße Ecke Peter-Meister-Straße in Bommersheim zum Arbeits- und Drehort. Di Salvo rückte gemeinsam mit Kameramann Johannes Monteux an, um die Naturschützer Uwe Kühn und Daniel Neubacher zu interviewen, ihre Arbeiten an der Steinkauzröhre aufzunehmen, aber auch um das Gärtnerehepaar Vera und Clemens Egenolf von „Natur Stein Garten Frankfurt“ bei seinen Arbeiten an den Bäumen zu filmen: Clemens Egenolf mit Helm und Visier, mit Motorsäge in der Hand auf der Leiter stehend, ebenso ist seine Frau, mit Sicherheitskleidung ausgerüstet, auf den naturnahen Obstbaumschnitt spezialisiert.

Ehrenamtlich ist auch er seit Jahrzehnten im Vogelschutz aktiv. „Erhaltungsschnitt und Ertragsschnitt können miteinander kombiniert werden“, sagt er. Doch auch wenn die Bäume gar nichts mehr abwerfen werden, wirtschaftlich völlig uninteressant sind, kooperieren die Streuobstwiesenbesitzer und beteiligen sich ebenfalls an den Kosten. Naturschützer Neubacher weiß um den Aufwand der Pflegearbeiten. „Die Familien sind in ihren Berufen so eingespannt, dass sie es nicht mehr schaffen, sich um die Flächen zu kümmern. Manchmal ist auch das spezialisierte Wissen um den Obstbaumschnitt, erst recht in der Kombination mit dem Naturschutz, nicht mehr vorhanden.“

Lorenz Hieronymi, ein Vertreter der Streuobstwiesenbesitzer, steht da, zuckt mit den Schultern. „Wir sammeln sonst nur die Äpfel auf und machen daraus Saft für uns. Der schmeckt.“ Der junge Mann bestätigt, dass er froh sei, professionelle Unterstützung zu erhalten, um mit den alten Obstbaumwiesen doch noch etwas Sinnvolles anfangen zu können. Hier an Ort und Stelle weisen Kühn und Neubacher auf einige gemütliche Baumhöhlen hin, hängen dann aber doch noch eine Steinkauzröhre auf. „Wenn man hier während der Dämmerung spazieren geht, hört man jetzt die Steinkauze rufen“, empfiehlt Neubacher mit einem zufriedenen Lächeln. Ob das HR-Team so lange geblieben ist?

Flächeninhaber, die sich am Projekt beteiligen möchten, können sich im Internet unter www.hgon.de informieren. Kontakt zu den ehrenamtlichen Vogel- und Naturschützern des HGON kann man aufnehmen über Daniel Neubacher unter Telefon 0178-5641922 oder Gerrit Rohleder unter Telefon 0172-7995048. Die Filmbeiträge über die Naturschutzprojekte werden immer freitags um 19.15 Uhr im HR-Fernsehen mit der Auslosung der Umweltlotterie gesendet.

HR-„Wetterfee“ Laura Di Salvo ist zu Gast in Bommersheim, um für ihre Sendung „alle Wetter!“ die ersten Hochtaunuskreis-Gewinner der Umweltlotterie „Genau“ kennenzulernen. Sie schaut Uwe Kühn und Daniel Neubacher zu, die einen künstlichen Brutplatz in Form einer Steinkauzröhre vorbereiten. *Foto: Rinno*

Hilfe für Existenzgründer

Hochtaunus (how). Wer sich selbständig macht, hat einige Hürden zu nehmen. Sich dabei von einem Profi beraten zu lassen, spart Zeit, Nerven und Kosten. Das Existenzgründer-Netzwerk Hochtaunus bietet am 23. und 24. März, jeweils von 9 bis 18 Uhr, ein gefördertes Existenzgründerseminar in Bad Homburg an. Gedacht ist dieses Seminar für all die Menschen, die im weitesten Sinne Interesse an einer möglichen Selbständigkeit haben, ein eigenes Unternehmen gründen, ein bestehendes Unternehmen übernehmen wollen oder den Schritt in die Selbstständigkeit bereits vollzogen haben und sich fachlich weiterbilden wollen. Themen sind der Businessplan, die Unternehmensform, Fördermöglichkeiten, Kalkulation, Gewinnermittlung und Steuern. Besonderes Augenmerk wird auf die praktische Anwendbarkeit der vermittelten Inhalte gelegt. Auch die Frage der persönlichen Eignung für eine Selbstständigkeit wird thematisiert. Durchgeführt wird das Seminar von der Akeba Akademie unter Leitung von Frank-Thomas Kraft, der langjährige Erfahrung als Gründungsberater, Coach und Dozent hat. Die Teilnahmegebühr beträgt 119 Euro inklusive Teilnehmerzertifikat und Seminarunterlagen. Weitere Informationen gibt es unter www.akeba.de. Dort ist auch eine Anmeldung möglich.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

18. bis 24. März 2017

Widder 21.3.–20.4.
Arbeit ist ja was feines, aber wenn Sie abends mit dem Gedanken an den Job ins Bett gehen und morgens damit wieder aufwachen, dann läuft etwas grundsätzlich falsch!

Stier 21.4.–20.5.
Nach einer vertrauensvollen Aussprache, bei der alle Probleme grundlegend geklärt wurden, müssen Sie Ihrem Partner Zeit geben, um sich an die neue Situation zu gewöhnen.

Zwillinge 21.5.–21.6.
Wesentliche Veränderungsvorhaben und Entscheidungen sollten Sie sorgfältig abwägen! In Ihrem Bekanntenkreis dürften Sie auf eine aufschlussreiche Erkenntnis stoßen.

Krebs 22.6.–22.7.
Die Chance, die sich Ihnen diese Woche bietet, sollten Sie nutzen. Und lassen Sie sich ja nicht von den düsteren Prophezeiungen irritieren, die bestimmte Leute ausstoßen!

Löwe 23.7.–23.8.
Während Sie sich im Privatleben weiterhin außerordentlich vorsichtig verhalten sollten, dürfen Sie in beruflichen Angelegenheiten durchaus das eine oder andere Risiko eingehen.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Falls Sie in dieser Woche in Bedrängnis geraten sollten, dürfen Sie darauf vertrauen, dass Freunde oder Bekannte sich rechtzeitig als die Retter in der Not erweisen.

Waage 24.9.–23.10.
Die momentane Sternenkonstellation ist geradezu ideal, wenn Sie Ihr Wissen im Job erweitern möchten: Was Sie jetzt lernen, wird sich schon bald in klingender Münze auszahlen.

Skorpion 24.10.–22.11.
Engagieren Sie sich ruhig bei einer ungewöhnlichen Sache, denn dort warten satte Gewinne. Sie müssen nur innerlich bereit sein, die ausgetretenen Wege zu verlassen.

Schütze 23.11.–21.12.
Auch weniger angenehme Dinge müssen früher oder später einmal in Angriff genommen werden. Also ran und abhaken. Je eher, desto besser muss die Parole heißen!

Steinbock 22.12.–20.1.
Ihren festen Tagesrhythmus sollten Sie in dieser Woche unbedingt beibehalten: Sie laufen sonst Gefahr, in den kommenden aufregenden Tagen die nötige Ruhe zu verlieren!

Wassermann 21.1.–19.2.
Die derzeitige Planetenkonstellation wirkt sich harmonisierend auf alle Lebensbereiche aus. In der Partnerschaft dürfen Sie deshalb einige sehr schöne Stunden erwarten.

Fische 20.2.–20.3.
Ihr Umfeld wird in dieser Woche viel Toleranz aufbringen müssen. Vor allem dann, wenn Sie Ihren starken Drang nach Freiheit und Unabhängigkeit ausleben wollen.

Nachmittag für Menschen mit Demenz

Bad Homburg (hw). Das Schloss mit seiner Geschichte bietet Menschen mit Demenz eine Fülle von Wahrnehmungen, Assoziationen und Erinnerungen. Jetzt gibt es die Gelegenheit, mit seinem Partner oder Angehörigen einen Nachmittag im Schloss zu verbringen. Nach einer Kaffeetafel wird durch den Englischen Flügel gebummelt und geschaut, was man denn früher alles auf dem Kopf hatte. Dabei gibt es Gelegenheit, selbst Hüte und Perücken aufzuprobieren. Der Veranstaltung findet am Dienstag, 21. März, von 15 bis 16.30 Uhr statt. Die Teilnahme kostet fünf Euro, Begleitpersonen sind frei. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122.

Wohlfühlabend für Frauen nach Brust-OP

Hochtaunus (how). Zu einem Wohlfühlabend speziell für Frauen nach einer Brust-OP laden die Hochtaunus-Kliniken, das Sanitätshaus Rosenkranz Scherer und Silima für Dienstag, 21. März, von 17 bis 21 Uhr in das Sanitätshaus Rosenkranz Scherer, Zeppelinstraße 24, ein. Angeboten werden außer kostenlosen Wohlfühlmassagen und Kosmetik-Beratungen auch Dessous- und Bademoden sowie eine Kopftuch- und Schmuckpräsentation. Für einen Austausch steht Dagmar Giesecke, Oberärztin in der Frauenklinik, bereit. Anmeldung unter Telefon 06172-677240.

Kronenhof
Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin
Wochenkarte vom 20.03.–26.03.2017

Lauchcremesuppe mit Croutons	4,50€
Gemüsequiche an kleinem Salat	11,90€
Kronenhof Burger mit Pommes Frites *(Käse, Bacon, BBQ Zwiebeln, Tomate, Gurke)*	12,90€
Bandnudeln mit Lachs und Broccoli	13,50€
Schweinefilet Melba, Pfirsich, Käse, Pommes	16,90€
Vanilleeis mit Himbeeren	5,90€

Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/288662 · www.hofgut-kronenhof.de

Frühlingsaktion – Kaffeevollautomaten
Pflege – Check – reinigen – entkalken
Aktionspreis 59,– €
www.avp-gmbh.de
AVP-GmbH • Otto-Hahn-Str. 2
61381 Friedrichsdorf-Köppern
Tel. 06175 / 3356 • Mo.–Fr. 8–17 Uhr
Kostenlose Parkplätze vorhanden

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
durch erfahrene Nachhilfelehrer alle Fächer, alle Klassen
Note 1,8 bundesw. Elternbefragung INFRATEST Okt. 2012
ABACUS Abacus-Nachhilfeinstitut Tel. 0 61 71/206 22 34
www.abacus-nachhilfe.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Paten helfen Flüchtlingen beim Start

Hochtaunus (how). Das Thema Integration ist nach wie vor eines der aktuellen Topthemen, gesellschaftlich und politisch. Um die Integration geflüchteter Menschen voranzutreiben, werden seit April 2016 ehrenamtliche Patenschaften mit Geflüchteten durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. „Menschen helfen Menschen“, so heißt das geförderte Programm. Durch persönliche und partnerschaftliche Beziehungen soll die gesellschaftliche Integration geflüchteter Menschen gefördert werden. Denn für einen guten Start in einem fremden Land braucht es Kontakte von Mensch zu Mensch. Paten geben Hilfe zur Selbsthilfe für ein selbstverantwortliches Leben in der neuen Umgebung und haben so die Möglichkeit, an der Integration geflüchteter Menschen aktiv mitzuwirken. Im Hochtaunuskreis sind derzeit bereits 27 solcher Patenschaften registriert. „Die Patenschaften gestalten sich ganz unterschiedlich“, weiß Kathrin Kiefer, Programmkoordinatorin beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) Hochtaunus aus Erfahrung. „Manche Paten haben sich bewusst bestimmte Themen vorgenommen wie beispielsweise den Spracherwerb oder die Vermittlung in Ausbildung und Beruf, andere gestalten ihre Freizeit zusammen. Das Ziel und der zeitliche Aufwand der Patenschaft ist den beiden Beteiligten selbst überlassen.“ Eine Patenschaft soll bei den ganz praktischen Dingen des Alltags ansetzen wie beispielsweise Hilfe bei Arzt- oder Behördengängen oder Unterstützung beim Benutzen der öffentlichen Verkehrsmittel. Wichtig sei der persönliche Kontakt, denn diesen zeichneten die Patenschaften aus, ergänzt Kiefer. Außer der persönlichen und fachlichen Begleitung der Ehrenamtlichen bietet das DRK auch Fortbildungen rund um das Thema Migration an. Entstehende Fahrtkosten werden erstattet. Beim Zustandekommen einer Patenschaft mit Minderjährigen oder in Form einer Familienpatenschaft ist die Vorlage eines Führungszeugnisses verpflichtend – die Kosten werden vom DRK übernommen.

Wer sich für eine Patenschaft interessiert, kann sich bei Kathrin Kiefer unter Telefon 06172-129529 oder per E-Mail an k.kiefer@drk-hochtaunus.de melden. Der DRK-Kreisverband Hochtaunus betreut im Auftrag des Hochtaunuskreises rund 800 Flüchtlinge. In Bad Homburg, Oberursel, Kronberg und Schloßborn sind die DRK-Sozialarbeiter in Gemeinschaftsunterkünften mit der Betreuung von Flüchtlingen beauftragt.

Wer sich für eine Patenschaft interessiert, kann sich bei Koordinatorin Kathrin Kiefer melden. *Foto: DRK*

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 300 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 22 vom 1. Januar 2017

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	2	7	9	5			8	
		6	1					
1	9	8		3				4
	7							8
3	8	5				6	9	1
9							4	
8				6		4	3	5
					5	8		
	5			1	4	2	7	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	8	7	4	1	9	3	2	5
3	1	2	5	8	6	9	4	7
5	4	9	7	2	3	6	1	8
2	5	1	6	3	7	4	8	9
7	9	3	8	4	1	2	5	6
4	6	8	9	5	2	7	3	1
9	2	5	1	7	4	8	6	3
1	7	4	3	6	8	5	9	2
8	3	6	2	9	5	1	7	4

Besuch bei Elizabeth

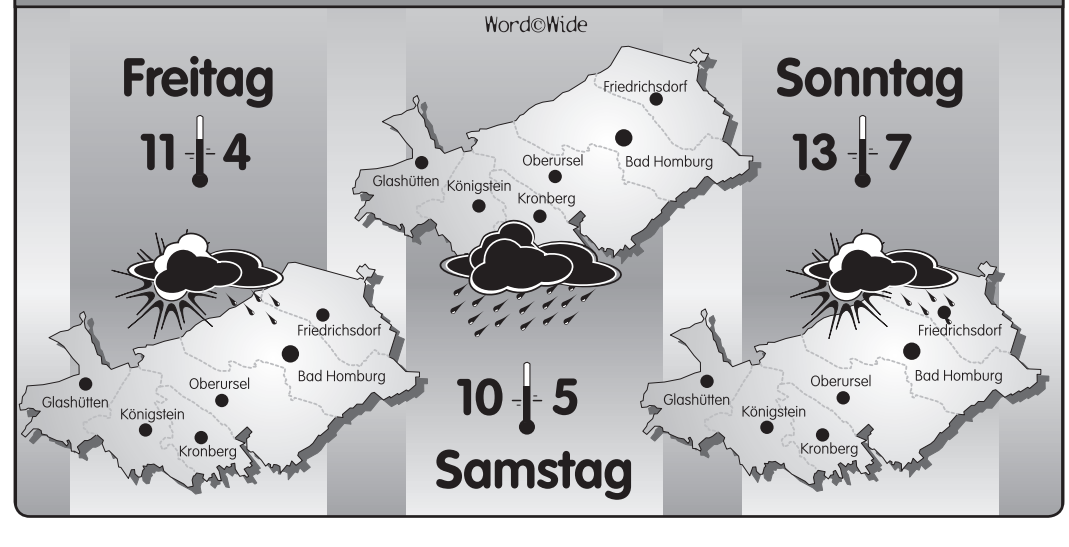
Bad Homburg (hw). Prinzessin Elizabeth, Tochter des englischen Königs Georg III., empfängt am Samstag, 18. März, ab 16.30 Uhr im Englischen Flügel des Schlosses Besuch. Sie führt zurück in das Jahr 1835 und erzählt aus ihrem Leben. Schauspielerin Eveline Fuchs schlüpft in das Witwenkostüm Elizabeths, das einem ihrer Porträts nachgeschneidert wurde. Im Anschluss wird zu Tee und „Bath Buns“ in den Louissaal geladen. Kosten: 20 Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122 oder per E-Mail an museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Antik- & Edeltrödelmarkt
So., 19.3.17 Frankfurt-Höchst von 9.30 – 16.30 Uhr
Jahrhunderthalle, Kasino 1, Pfaffenwiese
Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Sprechstunde beim OB

Bad Homburg (hw). Oberbürgermeister Alexander Hetjes lädt für Donnerstag, 16. März, zum Bürgersprechtag ins Rathaus ein. Die Stadtverwaltung bittet um Anmeldung bei der Bürgerbeauftragten Katharina Segebrecht unter Telefon 06172-1001210 oder per E-Mail an buergerbeauftragte@bad-homburg.de.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Stienecke-Gröber gibt jetzt den Ton an

Die Referentin für Kinder- und Jugendchöre, Kornelia Hinninghofen-Gernhardt, der stellvertretende Vorsitzende Walter Schäfer, Schatzmeisterin Sabine Schelonke, Schriftführerin Julia Zinser-Hofmann, Vorsitzende Dr. Andrea Stienecke-Gröber, die Referentin für Männerchöre, Kerstin Mony, die Referentin für Frauenchöre, Ingrid Mork, und der Referent für Kreischöre, Ingo Uwira (v. l.), bilden den neuen Vorstand des Sängerkreises Hochtaunus. Der bisherige Vorsitzende Claus-Peter Blaschke, der die Geschäfte des Sängerkreises seit 1991 geführt hat und für den Vorsitz nicht mehr kandidierte, wurde auf der Jahreshauptversammlung in Wehrheim mit stehendem Applaus und Dankesworten von Landrat Ulrich Krebs verabschiedet. Auch sein Stellvertreter Walter Krimmel, die Referentin für Kinder- und Jugendchöre, Sabine Born, und die Referentin Senioren, Margarete Kolaß, standen für ein Amt im Kreisvorstand nicht mehr zur Verfügung. Foto: Sängerkreis

Mit Pop, Rock, Soul und Folk durch die Musiknacht

Bad Homburg (hw). Die Innenstadt wird am Samstag, 18. März, zur Partymeile. Bei der Musiknacht der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg können Feierlaunige in fast 20 Lokalen Live-Musik hören und das Tanzbein schwingen. Kein Musikgeschmack fehlt – von Rock und Soul über spanischen Pop und Indie Pop bis hin zu Folk und den Hits der vergangenen 50 Jahre – die kurstädtischen Gastronomen bieten alles auf, was die Szene hergibt. Damit der Weg von einer Location zur nächsten nicht langweilig wird, hat sich die Aktionsgemeinschaft diesmal etwas Besonderes einfallen lassen: Auf den „Meetpoints" Marktplatz, Waisenhausplatz und vor dem Rathaus sorgen Showacts für Unterhaltung. „Feuervogel" hat kurzweilige Acts wie Stelzenlauf, Jonglage, Feuerakrobatik und vieles mehr im Programm. Die drei „Meetpoints" werden abwechselnd bespielt, nach der kurzen Show laufen die Künstler in Kostümen und mit allerlei Darbietungen zum nächsten.

In folgenden Lokalen und Kneipen geht am 18. März ab 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) die Post ab: Alt Homburg mit Marty Kessler (Schlager und Fetenhits), Americanos mit Severino Seeger (Soul), Augustin mit Fun Factory (Disco & Pop), Empire mit All That (Funk & Soul), Ernesto Espressobar mit Route 66 (Rock'n'Roll), Extrablatt mit Radio Attack, Friends Cocktailbar mit New Note (Black Music), Gambrinus mit Quietschboys (DIE Kult Party-Band), Irish Pub mit Macys Mob (Soul & Dance), Luna y Sol mit Gipsy Princess (Gipsy King- Cover), Mui Bien mit Cilleandro (spanischer Pop), Null Zwo mit Clover (Acoustic Folk Rock), Peppers mit Jade (Latin Pop), Schreinerei Pfeiffer mit Frankfort Special (Rockabilly), Loui 7 mit Buddy's (Rockabilly & Country), Tiffany mit DJ Stargate, DJ Doc Mario & Gogos (House & Dance-Classics), Jugendkulturtreff E-Werk mit Mr. Easy, Immergrün (Deutsch-Rock) und einer Überraschungsband.

Das Motto lautet „einmal bezahlen, mehrfach genießen". Das Eintrittsbändchen gewährt Zutritt zu allen teilnehmenden Gaststätten. Es ist an den bekannten Vorverkaufsstellen für elf Euro zuzüglich Gebühr oder an den Abendkassen für 14 Euro zu kaufen.

Audenstraße
Beauty Gastronomie & Dienstleistungen & mehr
Die Audenstraße mit ihren stilvoll restaurierten Hausfassaden lädt zum Shoppen, Flanieren und Schlemmen ein.
Hier findet man individuelle Fachgeschäfte mit exklusivem Sortiment, ein reichhaltiges Angebot für Ihre Gesundheit, Beauty und Wellness, Dienstleistungen aller Art sowie die unterschiedlichsten gastronomischen Angebote.
Herzlich willkommen in der Audenstraße
Frühlings-Aktion: WingTsun BadHomburg
Ein Monat kostenfreies Wing Tsun Training
für Erwachsene.Ohne Vertragsverpflichtung, einlösbar bis 01. Juni 2017
www.wingtsun-bad-homburg.de
Tel. 0171-8419560
Privatpraxis für Physiotherapie
Ihre Gesundheit ist unser Ziel
A. Saraf Barin
Audenstraße 2–4
61348 Bad Homburg
Alle Kassen und Privat – auch Hausbesuche –
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 0152/338 185 61
www.reha-physiotherapie.com
Wir verstehen unser Handwerk: die heimische Küche.
Reservierungen 06172 – 20168
Schreinerei Pfeiffer
Gastwirtschaft mit Garten
BARMER
Gesundheit verstehen
www.barmer.de
Tel.: 0800 33 31 01 0
F
Frisurenstudio
für Damen & Herren
Brigitte Bigalke
Wir führen Produkte der Marke GLYNT SWISS FORMULA
Audenstraße 5
Telefon 06172 24287
Kartoffelküche
Schenk ein!
Audenstraße 4,
Tel.: 06172 / 68 45 111
info@kartoffelkueche.de
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr.
11:30–14:30 Uhr und 17:00–22:00 Uhr
Sa. und So.
11:00–22.30 durchgängig geöffnet
Authentisch deutsche Location mit frischer Küche und dem Stammtisch vom Apfelweinkönig Heinz Schenk
www.kartoffelkueche.de
PAYOT PARIS
Zeit für Schönheit
hautnah
Kosmetik Make-up Mode
Anja Carnier
Audenstraße 3, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-380 27 43 und 0176-62 93 17 08 · www.hautnah-carnier.de

Ein römischer Abend auf der Saalburg

Hochtaunus (how). Zum „Römischen Abend für Weinliebhaber, Feinschmecker und Wissensdurstige" lädt das Römerkastell Saalburg für Samstag, 18. März, von 18 bis etwa 22.30 Uhr ein. Die Teilnehmer erwartet ein informatives und unterhaltsames Erlebnis für alle Sinne mit einem Blick in römische Küchen und Weinkeller. Anmeldungen werden bis 27. Februar entgegengenommen. Nach der Einstimmung mit gewürztem Wein nach römischer Art (conditum paradoxum) geht es bei einem Rundgang durch die Saalburg um „Amphoren, Austernschalen und Römertöpfe". Ein Sektempfang ist der Auftakt für das mehrgängige Menü nach römischen Rezepten in der Taberna. Ein römischer Soldat gewährt Einblick in den kulinarischen Alltag des Militärs. Der Abend kostet 75 Euro. Anmeldung unter Telefon 06175-9374-37 oder per E-Mail an verbis.k@saalburgmuseum.de.

Freche Evergreens des 20. Jahrhunderts

Bad Homburg (hw). Der Lions Club Bad Homburg Kaiserin Friedrich lädt für Samstag, 18. März, ab 19.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) zu einem Benefizkonzert in das Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, ein. Der Abend führt in die Welt der satirisch-frechen Evergreens unvergessener Komponisten, Liedermacher und Kabarettisten des 20. Jahrhunderts. Unter der musikalischen Leitung von Rainer Pudenz und mit den Sängerinnen Ingrid El Sigai und Annette Fischer sowie dem Pianisten Stanislav Rosenberg von der Kammeroper Frankfurt erwartet die Besucher ein besonderer Musikgenuss mit vergnüglichen Texten voller hintergründigem Tiefsinn. Jedes Ticket nimmt an einer Verlosung von Karten für die Kammeroper Frankfurt und weiteren Preisen teil. Karten zum Preis von 30 Euro gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus. Der Erlös wird an das KinderPalliativTeam Südhessen gespendet.

Anerkennung von Berufsqualifikationen

Hochtaunus (how). In der Agentur für Arbeit in Bad Homburg können Menschen mit im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen das Angebot der „Mobilen Anerkennungsberatung" des Hessischen Landesnetzwerks „Integration durch Qualifizierung (IQ)" nutzen. Khaled Fakha vom Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik berät, wie man bei der Anerkennung der Berufsqualifikation vorgehen sollte, welche Papiere benötigt werden und welche Hürden es gibt. Ein Beratungsgespräch kann per E-Mail an khaled.fakha@inbas.com, unter Telefon 0151-65497346 oder über eine Beratungsanfrage im Internet unter www.hessen.netzwerk-iq.de vereinbart werden. Die Anerkennungsberatung findet in der Agentur für Arbeit Bad Homburg, Ober-Eschbacher Straße 109, statt. Andrea Ulrich vom Verein berami berufliche Integration berät in Bad Homburg Personen, deren Qualifikation nicht oder nicht vollständig anerkannt wurde.

Über den Umgang mit Krankheit und Tod

Hochtaunus (eh). In einer Veranstaltungsreihe im Rahmen der „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen“ rückt die Initiative der hospizlichen und palliativen Hilfen im Hochtaunuskreis die letzte Zeit im Leben eines Menschen in den Mittelpunkt. In der Initiative arbeiten verschiedene Akteure der stationären und ambulanten Hospize, der Hochtaunus-Kliniken, des SAPV-Teams, der Pflege, des Landratsamts und der Städte und Gemeinden zusammen.

Die geplanten Angebote sind für alle gedacht, die sich mit dem Thema Krankheit und Sterben auseinandersetzen: Angehörige und Freunde von Sterbenden, Hospizhelfer, medizinische Fachkräfte, aber auch Menschen, die sich selbst mit schwerer Krankheit oder dem Ende ihres Lebens konfrontiert sehen. Um Hilfe und Anregungen zu geben, hat die Initiative Veranstaltungen organisiert, die Orientierung bei diesem schwierigen Thema bieten sollen. „Sterben gehört zu unser aller Leben“, sagt Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. „Wir müssen darüber reden und den Sterbenden und ihren Angehörigen helfen.“

Den Auftakt der Reihe macht am Donnerstag, 16. März, um 17 Uhr die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Hochtaunuskreises. In einer Infoveranstaltung stellt sie sich dem Thema Tod und schweren Erkrankungen in der Familie. Kinder reagieren oft sehr sensibel auf Veränderungen in der Familie und leiden unter Schuldgefühlen, wenn es ihren Eltern schlecht geht. Es ist deshalb wichtig, dem Kind deutlich zu machen, dass es keinerlei Anteil am Entstehen einer Krankheit hat. Das Thema sollte in der Familie offen angesprochen werden. Die Wahrheit kann entlasten. Auf längere Zeit bleiben Veränderungen nie verborgen. Die Veranstaltung findet in der Beratungsstelle, Benzstraße 11, in Bad Homburg statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Informationen gibt es bei Christine Veldenz-Rahn per E-Mail an christine.veldenzrahn@hochtaunuskreis.de, oder bei Peter Joh per E-Mail an peter.joh@hochtaunuskreis.de, Telefon 06172-999-3900.

Film, Vortrag, Pantomime

Am Mittwoch, 22. März, wird um 19.30 Uhr im Kino in Neu-Anspach, Schubertstaße 1, der Film „Meine Schwestern“ von Lars Kraume gezeigt. Darin geht es um eine junge Frau, die mit einem Herzfehler geboren wird und, nun 30 Jahre alt, ahnt, dass sie eine weitere Operation nicht überleben wird. Sie geht auf eine letzte Reise, begleitet von ihren Schwestern. Ein Rückblick auf ein Leben und Sterben im Beziehungsgeflecht einer liebenden Familie. Veranstalter ist der Bad Homburger Hospiz-Dienst. Infos gibt es bei Helgard Kündiger unter Telefon 06172-8686868. Der Eintritt ist frei.

Für Samstag, 29. April, hat die Hospizgemeinschaft „Arche Noah“ Hochtaunus in der evangelischen Kirche Schmitten-Arnoldshain, Kirchgasse 15, ab 19 Uhr einen Musikabend mit Balladen, die berühren, organsiert.

Am 7. Juni von 16 bis 18 Uhr informiert im Sinclair-Haus in Bad Homburg, Löwengasse 15, das Palliativteam Hochtaunus in der Reihe „Sterben lernen“ über „Das Prinzip Trost“. Patienten und Angehörige wissen oft nicht, wie sie mit dem Sterben umgehen können, woraus Trost und Kraft erwachsen können. Anregungen gibt Professor Walther Ch. Zimmerli von der Humboldt-Universität Berlin. Der Eintritt ist frei. Infos unter Telefon 06172-4997630.

Kreisbeigeordnete Katrin Hechler (sitzend Mitte) mit Mitgliedern der Initiative der hospizlichen und palliativen Hilfen im Hochtaunuskreis. *Foto: Ehmler*

Die Pantomime „Das Leben – eine lebendige Begegnung mit dem Tod“ kommt am 1. Oktober um 17 Uhr in die Bonifatiuskirche, Ostpreußenstraße, nach Friedrichsdorf. Das Stück ist eine Einladung, den Tod in das Leben aufzunehmen.Veranstalter ist der Hospizdienst Friedrichsdorf. Der Eintritt ist frei.

Die „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen“ ist eine bundesweite Initiative. Im September 2015 wurde sie vom Hochtaunuskreis und acht seiner Kommunen unterzeichnet. Die Unterzeichner verpflichteten sich, die Situation schwerstkranker Menschen, ihrer Familien und den ihnen Nahestehenden zu verbessern. Seit der Unterzeichnung hat der Arbeitskreis zur palliativen Versorgung vieles auf den Weg gebracht. Das Netzwerk unter der Führung von Hechler beruht auf vier Säulen – der psychosozialen, der pflegerischen, der medizinischen und der spirituellen. Ambulante Hospizdienste sind mit Ärzten, Psychologen, besonders ausgebildeten Pflegekräften, stationären Hospizen, der Palliativstation der Hochtaunus-Kliniken und dem Palliativteam Hochtaunus vernetzt. Der Pflegestützpunkt des Hochtaunuskreises berät kostenlos und leitet Ratsuchende an andere Mitglieder des Netzwerkes weiter.

Das Netzwerk trifft sich alle zwei Monate, bespricht immer wieder neue Initiativen und Ideen und setzt so die Ziele der Charta für Sterbende kontinuierlich und beharrlich um. Für das kommende Jahr hat sich das Netzwerk als ein Projekt vorgenommen, Menschen in „Letzte-Hilfe-Kursen“ im sicheren und angemessenen Umgang mit Sterbenden auszubilden.

Eine umfassende Broschüre über die Ziele und Tätigkeiten des Arbeitskreises zur palliativen Versorgung gibt es beim Pflegestützpunkt des Kreises unter Telefon 06172-9995172 oder per E-Mail an pflegestuetzpunkt@hochtaunkreis.de.

Förderverein ergänzt Bestände des Kreisarchivs

Hochtaunus (how). Der Förderverein Kreisarchiv des Hochtaunuskreises ist weiter auf Wachstumskurs und blickte bei seiner Jahreshauptversammlung auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück. Wie der Vorsitzende Landrat Ulrich Krebs berichtete, hat sich die Mitgliederzahl im siebten Jahr hintereinander erhöht. Aktuell beträgt der Mitgliederstand 121.

Einen Grund für den Zuwachs machte Krebs in den kulturhistorischen Exkursionen aus, die der Förderverein in bewährter Zusammenarbeit mit dem Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg anbietet. 2016 besuchte der Verein den Harz, die Burg Kronberg und Dorfkirchen im Taunus; im Ausblick auf 2017 konnte der Vorsitzende Exkursionen nach Regensburg, Friedberg und Aschaffenburg ankündigen.

Vor allem aber konnte der Verein im vergangenen Jahr die Arbeit des Kreisarchivs in mehrfacher Weise unterstützen: Er trägt die Finanzierung eines Forschungsprojekts, bei dem alle Bürgermeister der Kreiskommunen seit 1867 in einer Datenbank erfasst werden, die im Kreisarchiv der orts- und regionalhistorischen Forschung zur Verfügung steht. Die Herausgabe des wissenschaftlichen Sammelbandes „Land – Geschichte – Identität“, der zum 25-jährigen Bestehen des Kreisarchivs erschienen ist, konnte durch einen Druckkostenzuschuss ermöglicht werden. Nicht zuletzt stellte der Förderverein Mittel für Ankäufe von Büchern, Grafiken und historischen Ansichtskarten zur Verfügung, um die Bestände des Kreisarchivs weiter zu ergänzen. Das wertvollste Stück war im vergangenen Jahr eine seltene Lithographie aus der Mitte des 19. Jahrhunderts mit Ansichten aus Usingen und den Burgen und Schlössern der Umgebung. Dazu kamen Schenkungen, die der Verein ebenfalls für das Kreisarchiv einwerben konnte. Krebs appelliert an die Öffentlichkeit, alte Unterlagen und Dokumente nicht unbedarft wegzuwerfen, sondern sie im Zweifelsfall zunächst einem öffentlichen Archiv anzubieten.

Zum Start in ein neues Vereinsjahr standen Vorstandswahlen auf dem Programm. Wiedergewählt wurden: Landrat Ulrich Krebs als Vorsitzender, Valentina Scheu als stellvertretende Vorsitzende, Oliver Klink als Schatzmeister, Gregor Maier als Schriftführer sowie die Beisitzer Ingrid Berg, Marianne Beckert, Prof. Dr. Barbara Dölemeyer, Eckhard Laufer und Bert Worbs. Neu in den Vorstand gewählt wurde Bundestagsabgeordneter Markus Koob, der sich dort als stellvertretender Vorsitzender engagieren wird. Er tritt damit die Nachfolge von Dr. Stefan Ruppert an, der seit 2008 im Vorstand mitgearbeitet hatte.

Eine der Neuerwerbungen des Fördervereins Kreisarchiv: Carl Theodor Wagner, Usingen und seine Umgebungen, Lithographie, ca. 1860. *Foto: Kreisarchiv*

Zahl der zugewiesenen Flüchtlinge bleibt gering

Hochtaunus (eh). Die Zahl der wöchentlichen Flüchtlingszuweisungen bleibt gering, das macht sich auch im Hochtaunuskreis bemerkbar. „Das Regierungspräsidium Darmstadt hat uns mitgeteilt, dass aktuell in der Woche rund 20 schutzsuchende Flüchtlinge im Kreis ankommen“, sagte Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. Die Zahlen für das erste Quartal 2017 wurden jetzt in der Kreisverwaltung ausgewertet.

Auf Basis der Einwohnerzahl wurden die Flüchtlinge relativ gleichmäßig auf die Städte und Gemeinden im Kreis verteilt. So müsste zum Beispiel Bad Homburg 707, Friedrichsdorf 333, Oberursel 607 und Steinbach 139 Flüchtlinge aufnehmen. Bereits aufgenommen wurden in Bad Homburg 668, in Friedrichsdorf 334, in Oberursel 427 und in Steinbach 130. Der Kreis hat in den vergangenen Monaten ausreichend Plätze in Gemeinschaftsunterkünften geschaffen, sodass die Geflüchteten gut untergebracht werden können. Es gibt jedoch fast keine freien Plätze mehr. Derzeit wohnen in den Unterkünften im Landkreis 3100 Menschen. Eine große Herausforderung ist nach wie vor der fehlende Wohnraum für die anerkannten Flüchtlinge. Da beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) eine Vielzahl von Asylanträgen gestellt wurden, ist auch bei den Anträgen für die dem Hochtaunuskreis zugeteilten Flüchtlinge mit Wartezeiten zu rechnen. Katrin Hechler bittet daher um Geduld: „Die neuen Mitarbeiter werden bereits in das komplexe Ausländerrecht eingearbeitet, um die derzeit zunehmenden Anträgen schneller bearbeiten zu können.“ Es werde noch ein wenig Zeit benötigt, bis die eingeleiteten Maßnahmen greifen. Alle Asylsuchenden müssten sich wegen der gesetzlichen Umstellung auf Wartezeiten einstellen, erklärte Hechler.

Sie lobte die guten Strukturen der Sprachkurse der Volkshochschulen im Landkreis, der Starthilfe, des Internationalen Bundes (IB) und des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft sowie auch die Vielzahl von Initiativen, die im Hochtaunuskreis auf ehrenamtlicher Basis Flüchtlinge unterrichten.

Tafel mit Spezialitäten aus Georgien

Bad Homburg (hw). Der Förderverein Taunus-Tiflis lädt für Freitag, 17. März, ab 19.30 Uhr zur traditionellen „Georgischen Tafel“ in das Vereinshaus in Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, ein. Es werden verschiedene Köstlichkeiten nach Rezepten aus dem Kaukasus serviert. „Chatschapuri“ und „Chinkali“, „Tschachochbili“ und „Tschnachi“ – solche Zungenbrecher aus der georgischen Küche werden zum Gaumenschmaus, wenn der Förderverein auftischt. Als besonderer Gast wird der Gitarrist Jemal Malasidze georgische Lieder spielen. Eingeladen sind außer Mitgliedern und Freunden des seit 1997 aktiven Vereins auch interessierte Bürger. Der Verein unterstützt in Tiflis ein Gymnasium, das – wie viele Einrichtungen und Familien – unter der nach wie vor schwierigen wirtschaftlichen Lage des Landes leidet. Zur Teilnahme genügt eine kurze Anmeldung, um die der Verein per E-Mail an info@tanus-tiflis.de oder unter Telefon 06172-44756 (Renate Wacker) bittet. Im Internet gibt es unter www.taunus-tiflis.de weitere Informationen.

VHS-Kurse helfen beim Entspannen

Bad Homburg (hw). Kurse der Volkshochschule (VHS) helfen zu entspannen und das Leben gelöst anzugehen. Aufgrund der großen Nachfrage wurde ein weiterer Yoga-Kurs eingerichtet, der am 22. März beginnt. Yoga gilt als ganzheitlicher Gesundheitsweg zur Harmonisierung von Körper, Geist und Seele. Bei regelmäßiger Durchführung unterstützt Yoga Körperhaltung, Muskelaufbau und Beweglichkeit. Die Übungen werden in Verbindung mit Atemübungen durchgeführt und durch Entspannungselemente ergänzt. Die Gebühr für zwölf Termine beträgt 126 Euro.

Am Wochenende 18. und 19. März geht es in einem Kurs, der sich nur an Frauen richtet, um „Gesund bleiben trotz Stress“. Integrierte Reflexionsübungen ermöglichen es, Auswege aus dem Stress zu finden. Achtsamkeits- und Entspannungsübungen runden den Workshop ab. Die Kursgebühr beträgt 76 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS unter Telefon 06172-23006 oder per E-Mail an info@vhs-badhomburg.de sowie im Internet unter www.vhs-badhomburg.de.

Mit Fantasie, Raffinesse und dem Blick fürs Detail

Bad Homburg (ks). „Modell Landschaft“ nennt der Fotograf Thomas Wrede seine Ausstellung im Museum Sinclair-Haus. Er zeigt dabei auch Fotografien, die zunächst verstören, auch wenn man nicht weiß, was sich dahinter verbirgt. Zum Beispiel hinter der Schwarz-Weiß-Serie Samsø im Erdgeschoss, die auf der kleinen dänischen Insel im Kattegat entstanden ist. Dort hatte Wrede weiße Folien entdeckt, die zur Hälfte tief in der Erde stecken und in bizarren Formationen aus ihr herausragen.

Man erkennt es nicht, dass diese riesigen Planen von den Bauern dazu benutzt wurden, im Frühjahr die Felder abzudecken, um die Kartoffeln vor Frost zu schützen: Im Ausschnitt und aus der Nähe sind sie mit ihren Formen und dem Spiel von Licht und Schatten bizarr und irgendwie sogar „schön“. Das stellt man fast mit schlechtem Gewissen fest, wenn man daran denkt, welches Unheil der Plastikmüll inzwischen in den Meeren und anderswo anrichtet.

Je weiter man in die Bildwelten des Fotografen vordringt, um so intensiver nimmt man die Spannung wahr, in der er sich bewegt: Auf der einen Seite die Sehnsucht nach Natur und Natürlichkeit, wie sie die Schöpfung bereithält, auf der anderen Seite die „Künstlichkeit“, die der Mensch mit seinen Eingriffen schafft. In der Serie „Real Landscapes“ ist anscheinend alles „echt“, aber der Künstler mahnt den Betrachter dennoch zur Vorsicht: Man solle die individuelle Wahrnehmung nicht mit der Wirklichkeit gleichsetzen, denn, so Wrede, „die Wirklichkeit ist bloß eine Frage der Perspektive“.

Mit 10 000 Streichhölzern

Er macht sich einen Spaß daraus, eigene „Wirklichkeiten“ zu kreieren und den Betrachter damit zu frappieren. Für diese Serie hat er im Atelier eine kleine Stadt aus Modulen zusammengebaut und in einer „Pfütze“ auf Amrum so aufgebaut, als hätte sie ein Tsunami zerstört. „Ich habe über 10 000 Streichhölzer dafür gebraucht“, berichtete er. Die Spannung liegt diesmal im Gegensatz von idyllischer Atmosphäre, die sich mit dem Blick auf das Meer auftut und der (fiktiven) Zerstörung durch die Naturgewalten, die es auch in Wirklichkeit gibt. Die Seascapes („Am Meer“) mit wenigen Menschen oder mit einen bunten Gewimmel von Sonnenanbetern am Strand irritieren. Sind sie wirklich „real“, also Abbilder einer Momentaufnahme? Mit diesen Fotografien kommt der Künstler der Natur zwar sehr nahe. Sie wirken aber gleichzeitig merkwürdig „gestellt“.

Die Serie „Domestic Landscapes“, gezähmte Landschaften, zeigt Versuche des Menschen, das Natürliche und das Künstliche zusammenzubringen; mit teilweise skurrilem Ergebnis, wie es auf Wandtapeten möglich ist. Ein riesiger herbstlicher Birkenzweig ziert zum Beispiel die Wand einer kleinen Toilette und soll ein Stück (künstlicher) Natur in dieses stille Örtchen bringen. Im Vergleich zu anderen Bildern ist das ein ästhetisch ansprechendes Beispiel für manche „Visionen“, mit denen operiert wird.

Thomas Wrede (Mitte), eingerahmt von Kurator Dr. Johannes Janssen und Mitarbeiterin Ina Fuchs, präsentiert im Museum Sinclair-Haus eine spannende Werkübersicht von den 1990er-Jahren bis heute. *Foto: Staffel*

Wrede fotografiert „nur analog“, und man muss seinen Blick für das Detail bewundern, seine Fantasie und Raffinesse, Elemente miteinander zu verbinden, die anscheinend überhaupt nichts miteinander zu tun haben und doch in einem fast schon philosophischen Sinn subjektiv zur „Realität“ werden. Der spielerische Umgang mit der Perspektive, den Größenverhältnissen und Begriffen ist ebenso wenig zu übersehen wie das humorvolle Augenzwinkern über „Auswüchse“, mit denen Menschen sich künstliche Welten schaffen und selbst bei der Natur nicht Halt machen. „Szenen“ aus der Serie „Magic Worlds“ sind dafür ein gutes Beispiel. Da schrammt so manches nahe am Kitsch vorbei, wenn die „Künstlichkeit“ übertrieben wird. Aber wen interessiert das schon. Freizeit- und Vergnügungsparks sind „in“ und begeistern ihre Anhänger mit den Angeboten für Spiel und Spaß. Es ist auch diesmal wieder eine rundherum ansprechende und anregende Ausstellung, die das Museum Sinclair-Haus mit dieser ersten umfassenden Werkübersicht von Thomas Wrede präsentiert.

Die Ausstellung dauert bis zum 5. Juni und ist dienstags von 14 bis 20 Uhr, mittwochs bis freitags von 14 bis 19 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Führungen finden sonntags um 11.15 Uhr statt, Kunst am Abend bei einem Glas Wein gibt es jeweils dienstags ab 18 Uhr. Am Mittwoch, 22. März, um 18 Uhr führt Kurator Dr. Johannes Janssen persönlich durch die Ausstellung. Um das Thema „Unwirkliche Wirklichkeit“ geht es bei Dr. Edeltraud Fröhlich am Sonntag, 2. April, um 11.15 Uhr. Dabei werden einzelne Werke der Ausstellung besprochen.

Sonntagsatelier und Künstlergespräch

Bad Homburg (ks). Zur neuen Ausstellung bietet das Museum Sinclair-Haus ein interessanten Rahmenprogramm an. Es beginnt am Sonntag, 26. März, mit dem Sonntagsatelier „Modell-Landschaften“. Von 13 bis 17.30 Uhr können die Teilnehmer unter sachkundiger Anleitung kleine Welten bauen und sie anschließend fotografieren. Am Donnerstag, 30. März, werden von 17.30 bis 18.30 Uhr unter Führung von Dr. Stefan Scholz (Katholische Akademie Rabanus Maurus) „Philosophische Streifzüge“ zum Thema „Das Abbild des Abbilds des Abbilds“ unternommen.

Am Mittwoch, 26. April, ab 19 Uhr, gibt es ein Künstlergespräch mit Thomas Wrede und Dr. Sibylle Anderl, Wissenschaftsredakteurin bei der FAZ, zum Thema „Wirklichkeit und Illusion“. Am Mittwoch, 10. Mai, um 19 Uhr tritt das Trio „Tango Transit“ mit Martin Wagner (Akkordeon), Hanns Höhn (Bass) und Andreas Neubauer (Schlagzeug) auf. Es verbindet den klassischen Tango mit modernem Sound und den unterschiedlichsten Klangwelten.

Kopfstand – Der Kunstabend mit Studierenden bringt am Mittwoch, 17. Mai, um 19 Uhr den Besuchern Kunst mit überraschenden Vermittlungsmethoden näher. Am Mittwoch, 31. Mai, ab 19 Uhr spricht und diskutiert Philipp Mehler über das Thema „Virtual Reality – Ein Spiel mit Illusion und Wirklichkeit“.

Information und Anmeldung unter Telefon 06172-404120, E-Mail: info@altana-kulturstiftung.de.

– Anzeige –

Zahnarzt Dr. Gonnermann geht in Ruhestand.

Dr. Mathias Geib übernimmt, unterstützt von Frau Dr. Christine Koehler die Praxis zum 1. April

Nach fast 40 Jahren Berufstätigkeit in Bad Homburg-Gonzenheim wird Herr Dr. Bernd Gonnermann aus der zahnärztlichen Gemeinschaftspraxis mit Frau Dr. Christine Koehler zum 1. April 2017 ausscheiden und sich in den wohlverdienten Ruhestand begeben.

Nach intensiver Suche konnte mit Herrn **Dr. Mathias Geib** ein geeigneter Nachfolger gefunden werden: Herr Dr. Geib war von Beginn an der Gespräche mit Herrn Dr. Gonnermann und Frau Dr. Koehler von dem langjährig entwickelten und bewährten Behandlungskonzept begeistertet und freut sich nun **gemeinsam mit Frau Dr. Koehler** dieses mit neuen Ideen und Impulsen fortzuführen.

Der 32-Jährige **Fachzahnarzt für Oralchirurgie** ist geboren und aufgewachsen in Bad Kreuznach und nun seit einigen Jahren in Frankfurt-Sachsenhausen beheimatet. Daher freut er sich besonders eine anspruchsvolle Praxis in der schönen Atmosphäre des Vordertaunus in Bad Homburg-Gonzenheim gefunden zu haben. Das Studium führte ihn nach Dresden sowie Oslo/Norwegen. Nach seinem Abschluss 2010 absolvierte er seine 4-Jährige Fachzahnarztausbildung in renommierten kieferchirurgisch-implantologischen Praxen in Hamburg, Heilbronn und Darmstadt. Ergänzt wird die Qualifikation noch durch den **zertifizierten Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie.**

Neben der Tätigkeit in seinen Kernkompetenzen freut sich Herr Dr. Geib besonders darüber, Patienten nach langjähriger Tätigkeit in Großpraxen wieder **individuell und in entspannter Atmosphäre** im gesamten Spektrum der Zahnmedizin zu behandeln und langfristig in Fragen der Mundgesundheit persönlich mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Damit soll auch die bisherige Praxisphilosophie der persönlichen, kompetenten und langfristigen Betreuung fortgeführt werden.

Für Patienten daher besonders wertvoll: **das bekannte Praxisteam ist auch weiterhin als persönlicher Ansprechpartner in gewohnter Art und Weise erreichbar:**

Frankfurter Landstraße 79
61352 Bad Homburg-Gonzenheim
Tel. 06172-451514

Ostermarkt der IGO stimmt auf den Frühling ein

Bad Homburg (hw). Der 12. Ostermarkt der IGO Interessen-Gemeinschaft Ober-Erlenbach steht vor der Tür. Am Samstag, 25. März, von 12 bis 19 Uhr zeigen IGO-Mitglieder, Kunsthandwerker und Vereine an über 50 Ständen vor und in der Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße 15, was es für Ostern, den Garten, für die Dekoration des Hauses oder der Wohnung und auch für die Gesundheit im Frühling so alles gibt.

Angeboten werden dekorative Ostereier, hergestellt mit verschiedensten Techniken. Und auch die Herstellung wird beim IGO-Ostermarkt vorgeführt. Die ausgestellten Waren und Produkte sind vielfältig: Dekorationen für den Ostertisch, Blumengestecke sowie frische Blumen für den Garten, handgemachte Teddybären aus „Bad Vilbär“, schöne Dinge aus der Provence und dem Süden, um den Frühling noch schneller heranzuholen, perfekte Osterstickereien und viele weitere Dinge, die auf die Jahreszeit einstimmen. Wer sich für das Frühjahr selbst mit Neuem schmücken möchte, darf sich auf Filziges, ausgefallenen ideenreichen Schmuck, einen neuen Schal und weitere Accessoires freuen.

Auch Maler der IGO zeigen ihre Kunst, und eine Goldschmiedemeisterin wird vorführen, wie man Schmuck oder Edelmetalle bearbeiten kann. Wer eine Pause braucht, ist in der Wohlfühl- und Gesundheitsecke mit Entspannung bei Fußreflexzonen- und Handmassage durch eine Reiki-Meisterin sowie Beratung über Naturheilverfahren genau richtig.

Kinder können sich schminken lassen, Kerzen ziehen oder im Speckstein-Workshop der Galerie Fleck werkeln. Im Streichelzoo des Kleintierzüchtervereins warten Kaninchen auf Streicheleinheiten. Austoben ist in einer Hüpfburg möglich. Viele bunte Ostereier werden die Damen der Heimatstube an die Besucher austeilen. Für das leibliche Wohl sorgen die Mitglieder der IGO. Außer Deftigem wie geräuchertem Fisch und Süßem wie Crepes wird auch eine reich bestückte Kuchentheke in der Halle aufgebaut.

Handgemachte österliche Deko gibt es beim Ostermarkt der IGO in Ober-Erlenbach.

Reformatorisches Handeln heute

Bad Homburg (hw). Die evangelische Kirchengemeinde Gonzenheim und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus laden zu einer Veranstaltung zum Reformationsjubiläum für Donnerstag, 23. März, ab 19.30 Uhr in das Gemeindehaus Gonzenheim, Kirchgasse 3a, ein. Dr. Christine Eichel spricht zum Thema „Deutschland, Lutherland – Warum uns die Reformation bis heute prägt“. Deutsche machen die meisten Überstunden, sind Sparweltmeister, haben den zweitgrößten Buchmarkt der Welt und die reichste Musiklandschaft. In dem Vortrag spürt Dr. Christine Eichel dem reformatorischen Denken und Handeln in der deutschen Gegenwart nach.

Vortrag in der Reihe „Aus dem Stadtarchiv“

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 22. März, 19 Uhr, hält Ulrich Hummel im Gartensaal im Gotischen Haus einen Lichtbildervortrag zu dem Thema „Es sollen offenbar vollendete Tatsachen geschaffen werden – Geplanter Bau eines US-Munitionslagers am Rotlaufweg 1954/55“. Der Vortrag ist Teil der Reihe „Aus dem Stadtarchiv“. Der Eintritt ist frei. Im Oktober 1954 wurden die Pariser Verträge unterzeichnet, die das Besatzungsstatut in Westdeutschland aufheben sollten. Nach einer Erläuterung der politischen Entwicklung von 1945 bis 1954 wird berichtet, dass die Amerikaner bereits im November ein Waldgelände von 90 Hektar am Rotlaufweg für ein Munitionsdepot beanspruchten. Erste Planungsmaßnahmen wurden schon vor Ort eigenmächtig getroffen. Ein Exkurs erläutert die Geschichte des Waldstücks östlich der Saalburg. Ihm folgt die Darstellung der Proteste. Dabei wird ein Ersatzvorschlag genauer untersucht. Im Februar 1955 zog die US-Armee ihren Antrag ersatzlos zurück. Was geschah mit den anderen Forderungen der Amerikaner in der Umgebung?

Hobbygärtner sind willkommen

Bad Homburg (hw). Das nächste Treffen der Gartenfreunde, die in Bad Homburg einen interkulturellen Gemeinschaftsgarten gestalten wollen, ist am Donnerstag, 23. März, ab 18.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4. Hobbygärtner jeder Nationalität sind willkommen. Weitere Informationen gibt es bei Susanne Mellinghoff unter Telefon 06172-8569950 sowie bei Hildgeard Scheu unter Telefon 06172-898237, E-Mail: hs@avigato.de.

Der Flughafen als besonderes Biotop

Bad Homburg (hw). Zu einem Bildervortrag lädt für Montag, 20. März, ab 20 Uhr die Gruppe Ober-Eschbach des Naturschutzbundes (Nabu) in die Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg, ein. Der Eintritt ist frei. Jürgen Ebert von der Fraport AG berichtet über „Wildlife Control – Gesteuerte Natur am Frankfurter Flughafen“. Nicht nur die Flieger aus Stahl und Aluminium kommen für einen Aufenthalt an den Frankfurter Flughafen. Auch für gefiederte Flieger und manch anderes Tier bietet der Flughafen ein interessantes Ziel. Selbst wenn das Flughafengelände für einige große, schwere Vogelarten eher unattraktiv gemacht werden muss, damit sie nicht mit Luftfahrzeugen kollidieren, finden andere paradiesische Zustände. Die 600 Hektar ungenutzte Grünfläche zwischen den Start- und Landebahnen bieten ein Biotop.

Geschäftsleben

Dank seiner Leistungen auf dem Gebiet des „Account Managements“ gewann der **Antriebselemente-Hersteller Ringspann** vor wenigen Tagen den Supplier Award 2016 von Siemens Mechanical Drives. Das Bad Homburger Unternehmen erhielt die Auszeichnung insbesondere für die hohe Qualität und Zuverlässigkeit bei der Betreuung seines Schlüsselkunden. „Wir freuen uns ganz besonders über diesen Supplier Award von Siemens, weil er eine sichtbare Anerkennung ist für das hohe Maß an Kundenorientierung, das unser gesamtes Vertriebsteam tagtäglich über die reine Produktlieferung hinaus leistet“, betont Nico Hanke, der Vertriebsleiter von Ringspann.

Geschäftsleben

Die **Firma Wohnwert**, der Bauherr der größten Baustelle in Bad Homburg, feiert gemeinsam mit seinen Investoren und allen am Bau beteiligten Firmen die Fertigstellung der Rohbauten in der Engelsgasse. Direkt gegenüber dem Schloss entsteht eine barrierefreie Wohnanlage für Senioren. 64 Mietwohnungen mit zwei oder drei Zimmern, Küche und Balkon verfügen über Wohnflächen von 54 bis 137 Quadratmeter. Herzstück für alle Bewohner sind die Gemeinschaftsbereiche wie Kommunikations-Foyer, Bistro, Clubraum und Service-Center. Mitarbeiter der Artis Service-Wohnen GmbH sind Ansprechpartner. Bei Bedarf steht professionelle Pflege in der eigenen Wohnung über das hauseigene Pflege-Center, das vom DRK betrieben wird, bereit und ist 24 Stunden am Tag erreichbar. Infos unter www.artis-senioren.com.

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0 | Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Ein Audi A3 Leasingangebot:
z. B. Audi A3 Cabriolet 1.4 TFSI ultra cylinder on demand, S tronic, 7-stufig**
Kindersitzbefestigung ISOFIX, Connectivity-Paket, S line Exterieurpaket, Lichtpaket, S line selection, Multifunktions-Sportlederlenkrad im 3-Speichen-Design
mit Schaltwippen, Akustikverdeck, Sitzheizung vorn, Mittelarmlehne vorn, Windschott, Einparkhilfe hinten, Geschwindigkeitsregelanlage, Komfortklimaautomatik,
Innenspiegel automatisch abblendend, Sportsitze vorn, Audi drive select u.v.m.

€ 299,–
monatliche Leasingrate

Leistung:	110 kW (150 PS)	Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	1,27 %
Sonderzahlung:	€ 2.990,–	Effektiver Jahreszins:	1,27 %
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	€ 37.564,62	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
inkl. Überführungskosten und zzgl. Zulassungskosten		Vertragslaufzeit:	36 Monate
		Gesamtbetrag:	€ 13.754,–

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt.

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 6,9 – 4,5; CO_2-Emissionen g/km: kombiniert 158 – 118
** Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,4; außerorts 4,6; kombiniert 5,2; CO_2-Emissionen g/km: kombiniert 119; Effizienzklasse A
Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO_2-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

[1] Gilt bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen SEAT, ŠKODA, Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Porsche, Bentley, Bugatti, Lamborghini), der seit mindestens 4 Monaten auf Ihren Namen zugelassen ist. Mindestwert des in Zahlung gegebenen Fahrzeuges nach DAT € 1.000,– brutto (bei Kauf eines A7/Q7/A8 mindestens € 5.000,– brutto). Gültig nur für ausgewählte Audi Neuwagen (außer e-tron Modelle). Prämienhöhe in Abhängigkeit des Neuwagenmodells. Das Angebot ist gültig bis 31. März 2017.

autohausmarnet
macht mobil

Beim Kauf eines unserer Aktionscabriolets erhalten Sie bis zum 31.03. ein iPad 2 mini geschenkt

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG

Sodener Str. 1-3, 61462 Königstein
Tel.: 0 61 74 / 29 93-0
audi-koenigstein@marnet.de, www.marnet.de

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG

Schwalheimer Str. 71, 61231 Bad Nauheim
Tel.: 0 60 32 / 93 99-0
audi-badnauheim@marnet.de, www.marnet.de

Audi Zentrum Bad Homburg/Oberursel

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG
Willy-Brandt-Straße 6, 61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 97 95-0
info@audizentrum-badhomburg-oberursel.de, www.marnet.de

Bad Homburger Ansichten

Der Künstler André Krigar malte im Herbst vergangenen Jahres für eine Ausstellung in der Ober-Erlenbacher Zehntscheune Bad Homburger und Frankfurter Bilder. Am Sonntag, 19. März, wird die Bilderschau um 12 Uhr im Beisein von Oberbürgermeister Alexander Hetjes eröffnet. Krigar, 1952 in Berlin geboren, studierte an der Hochschule der Künste in Berlin. Seit 1992 ist er Mitglied der Norddeutschen Realisten. In Bad Homburg entstand eine Reihe von Gemälden, unter anderem im Spiegelsaal des Spielcasinos. Alle damals geschaffenen Werke werden in der Ausstellung zu sehen sein. Krigar malt meist direkt am Ort – besonders auf Reisen – und hat bei seinen Auftritten überall in der Welt seinen virtuosen Malstil zur Perfektion gebracht. Professor Thomas Duttenhöfer, Angehöriger der Darmstädter Sezession, führt in die Ausstellung ein. Die Ausstellung ist bis

17. April, freitags von 18 bis 21 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 12 bis 17 Uhr zu sehen.

Nachfahre Neumeier Gast an der GaG

Bad Homburg (hw). Anfang März hatte die Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) die große Ehre, im Rahmen der Stolpersteinverlegung Pfarrer Lutz Neumeier als Nachfahren von Ludwig Neumeier begrüßen zu können. Schüler der neunten und zehnten Jahrgangsstufe, die sich bereits mit dem Zweiten Weltkrieg, dem Judentum und der jüdischen Geschichte auseinandergesetzt hatten, waren in der Schulbibliothek zusammengekommen, um Lutz Neumeier zuzuhören und Fragen zu stellen.
Nach Einleitungsworten der stellvertretenden Schulleiterin Kerstin Gärtner, von Wolfram Juretzek, dem Vorsitzenden der Initiative Stolpersteine sowie Ngoc Thanh Pham, der Leiterin der Religio-AG, hatte Neumeier das Wort. Gebannt hörten ihm die Jugendlichen zu, als er die äußerst bewegende und persönliche Geschichte seines Großvaters Ludwig Neumeier (23.4.1893 bis 30.10.1944) erzählte.
Durch Pfarrer Neumeiers Erzählungen wurde für die Schüler ein reales Schicksal verständlich. Sie erhielten einen konkreten Einblick in das grausame Schicksal, das der Familie Neumeier im Zweiten Weltkrieg widerfahren war. Die Schüler stellten im Anschluss zahlreiche Fragen, die der Gast geduldig beantwortete. In seinen Antworten wurde deutlich, was das Wichtigste ist: Toleranz und Nächstenliebe.

Liederkranz-Germania feiert

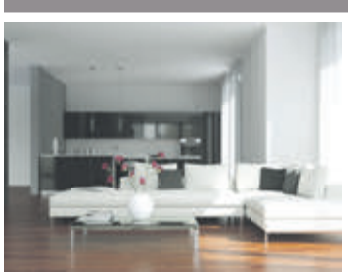
Bad Homburg (hw). Grund zum Feiern haben die Sänger des Liederkranz-Germania Ober-Erlenbach. Der Gesangverein wird 175 Jahre alt. Das Jubiläumsjahr lässt zurückblicken auf eine wechselvolle Geschichte und das beharrliche Engagement von Männern und Frauen, denen Gesang, Musik und das Kulturleben am Herzen lagen.
Im Jahr 1842 entschied sich eine Schar sangesfreudiger Männer, ihrem gemeinsamen Hobby eine formale Struktur zu geben. Als Namen einigte man sich auf „Männergesangverein Liederkranz Ober-Erlenbach“ und strebte sogleich die offizielle Anerkennung als registrierter Verein an. Allerdings dauerte das Verfahren beim großherzoglichen Kreisamt in Vilbel bis in das Jahr 1865, als schließlich 33 aktive und sechs passive Mitglieder die Statuten unterschreiben konnten.
Im Jahr 1903 wurde in Ober-Erlenbach noch ein zweiter Männer-Gesangverein mit dem Namen „Germania“ gegründet. Beide Vereine verbanden sich im Jahr 1933 miteinander und gaben sich den Doppelnamen „Liederkranz-Germania 1842“. Eine lange, bedrängte Geschichte durchlebte der Verein: Wirtschaftskrisen, politische Umwälzungen, zwei große Kriege, Höhen und Tiefen, verbunden mit unzähligen Einzelschicksalen. Das führte dazu, dass während beider Weltkriege die Stimmen der Sänger verstummten und der Verein seine Aktivitäten einstellen musste.
Als im Jahr 1945 Friede einzog, wurde die Vereinstätigkeit mit 50 Sängern wieder aufgenommen, und erstmals wurde auch ein Kirchenkonzert gegeben. Seitdem ist gerade die geistliche Musik eine Spezialität des Vereins. Heute bringt der Chor mit seinen 80 Stimmen ein beachtliches Repertoire auf die Bühne: Ob Musical, Oper, Schlager, Volkslied oder Pop und Folk – die Lieder erklingen in vielen Sprachen. Das Programm im Jubiläumsjahr beginnt am 1. April mit einem Kommers in der Erlenbach-Halle. Vom 23. bis 30. Mai besucht der Chor die Partnerstadt Cabourg in Frankreich, und ein festliches Konzert gemeinsam mit einem Männerchor aus England bildet den Abschluss des Jubiläumsjahrs.
Die Sängervereinigung bietet eine beitragsfreie Mitgliedschaft über die ersten sechs Monate an. Eine Beteiligung an aktuellen Projekten ist beitragsfrei und ohne Vereinsmitgliedschaft möglich. Weitere Infos unter www.liederkranz-germania.de, Telefon 06172-43890.

Der Chor mit seinen 80 Sängern hat ein vielfältiges Repertoire erarbeitet. *Foto: privat*

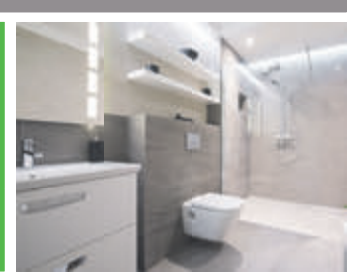
Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

DIE HIGHLIGHTS AUF EINEN BLICK

- Fußbodenheizung
- 3-fach Verglasung
- Gegensprechanlage mit Farbkamera
- Tageslicht-Badezimmer
- Bodengleiche Dusche
- Regendusche
- Sanitärobjekte von Villeroy & Boch
- Hochwertige Fliesen
- Elektrische Rollläden / Raffstoren
- Echtholz-Parkett
- Hochwertige Malerarbeiten (Malervlies)
- Eigener Hauswirtschaftsraum in der Wohnung
- Großer Wohn-/Essbereich
- Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- Fahrstuhl
- Schwellenloser Zugang
- WK 2 Beschläge an Fenstern
- WK 2 Beschläge an Wohnungseingangstüren
- Hoher Wärmestandard



- 2 - 5 Zimmerwohnungen
- von 56m² bis 182m²
- Hochwertige Ausstattung
- Provisionsfrei
- Baustart ist erfolgt



+49 60 32 / 92 95 3 – 200

www.palais-am-taunuscarre.de

Ihr neues Zuhause in Friedrichsdorf

Ländliches Wohnen. Urbane Strukturen.
Die lebendige Kleinstadt Friedrichsdorf liegt an den Südhängen des Taunushauptkamms, ca. 20 km nördlich von Frankfurt am Main. Neben Bad Homburg und Oberursel ist Friedrichsdorf die drittgrößte Stadt im Kreis. Dennoch schafft es Friedrichsdorf, durch seine landwirtschaftlich geprägten Flächen auf der einen Seite und dem großen Waldgebiet am Taunuskamm auf der anderen Seite, einen äusserst begehrten Wohnraum zu bieten.

Friedrichsdorf besteht aus den vier Stadtteilen Burgholzhausen, Dillingen, Köppern und Seulberg und ist Zuhause für ca. 25.000 Einwohner. Durch die gute Infrastruktur ist die Stadt besonders für Pendler attraktiv. Gute Einkaufsmöglichkeiten, eine sehr gute Versorgung mit Kindergärten, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen ist Friedrichsdorf besonders für Familien reizvoll.

Zentrales Wohnen & Leben im Herzen von Friedrichsdorf.
In der Bahnstraße 36 in Friedrichsdorf, in unmittelbarer Nähe zum Taunus Carré, das zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten bietet, entstehen in zentraler aber dennoch ruhiger Lage 3 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 23 Wohnungen in Massivbauweise. Die Wohnflächen betragen zwischen ca. 56 und 182 m².

Zu den besonderen Highlights dieser gut durchdachten Wohnungen zählen, je nach Wohnungstyp, Tageslicht-Badezimmer mit bodengleicher Dusche und Badewanne, großzügige Wohn-/Essbereiche mit angrenzender Küche, Gäste-WC's, Hauswirtschaftsräume, in denen Waschmaschine und Trockner untergebracht werden können, sowie großzügige Balkone/Terrassen. Die Aufzüge fahren von der Tiefgarage/dem Keller bis in das Penthouse.

Die Wohnungen verfügen über je einen Hauswirtschaftsraum für Waschmaschine und Trockner direkt innerhalb der Wohnung. Tageslicht-Badezimmer mit bodengleicher Dusche mit Deckendusche sorgen für den Wohlfühlfaktor. Fußbodenheizung, elektrische Rollläden/Raffstoren, hochwertigen Fliesen, Parkettböden, Malervlies und ein schwellenloser Zugang von der Tiefgarage/dem Keller bis zu jeder Wohnung sind gerade im Alltag eine große Erleichterung. Mit dem Einsatz von WK2 Beschlägen an Fenster und Wohnungstür wird die hochwertige Bauweise fortgeführt. Eine moderne Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung setzt auch in Sachen Energieeffizienz Maßstäbe. 3-fach Verglasung und zahlreiche weitere Standards runden die durchwegs hochwertige Ausstattung ab.
Sie erreichen die City von Friedrichsdorf fußläufig innerhalb von 5 Minuten, zum Bahnhof (S-Bahn) sind es nur 3-5 Min. und in 15-20 Min. sind Sie in Frankfurt. Es stehen zahlreichen Stellplätze in der Tiefgarage oder im Außenbereich zur Verfügung. Im Palais am Taunus Carré können Sie auf Ihr Auto verzichten; alles ist fußläufig erreichbar.

Leben – nicht nur wohnen.
Bereits die Planung des Palais am Taunus Carré war geprägt von der Prämisse hochwertigen Wohnraum zu erschwinglichen Preisen zu schaffen. Die strikte Ausrichtung auf die Wünsche der meisten Eigentumssuchenden, macht das Projekt so interessant. Zum Beispiel sind die Dachterrassen in Süd/West Ausrichtung gebaut. Die großzügigen Wohn- und Essbereiche spiegeln diese Wünsche ebenfalls wider, genauso wie die hohen Wärmestandards.

Fordern Sie die Baubeschreibung aller verfügbaren Wohnungen an und finden Sie Ihre Traumwohnung.

VERFÜGBARE WOHNUNGEN AUF EINEN BLICK

Wohnung 8 (EG)
– 4 ZKB + Du-WC
– 135,7 m² Wfl.

Wohnung 9 (EG)
– 4 ZKB + Du-WC
– 130,87 m² Wfl.

Wohnung 18 (OG)
– 3 ZKB + Du-WC
– 124,00 m² Wfl.

Wohnung 23 (Penthouse)
– 4 ZKB + Du-WC
– 157,32 m² Wfl.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Kilb Entsorgung GmbH
Kilb Städtereinigung GmbH
...der saubere Service
© RDSVERLAG.DE

Ihr Partner für Entsorgung
... im Taunus und Rhein-Main-Gebiet!

- Containerservice
- Kommunale Dienstleistungen
- Betrieb eines Wertstoffhofes
- Betrieb von Biomassehöfen
- Sperrmüll- und Räumungsservice
- Schrott- und Metallhandel
- Gewerbeentsorgung
- Verkauf von Schüttgütern

Kilb Entsorgung GmbH · Kilb Städtereinigung GmbH
Zeilsheimer Weg 4 · 65779 Kelkheim
Tel. 06195 / 70 05 - 0 · Fax 06195 / 7 36 69
info@kilb-entsorgung.de · www.kilb-entsorgung.de

Gute Beratung · Faires Angebot · Top Ausführung

Frühlings-Aktion

- Wenn Sie eine Heizungs-Wartung bei uns beauftragen, erhalten Sie einen kostenlosen Heizungs-Check
- Neukunden erhalten beim Abschluss einer Wartungs-Service-Vereinbarung auf die erste Wartung einen Nachlass von 25%.

TÜV-zertifiziert Profi im Handwerk
Hildmann BAD & HEIZUNG e.K.
Sodener Straße 21a · 61476 Kronberg · 06173-93680 · www.hildmann24.de

Heizungswartung lohnt sich

Zur Werterhaltung der Heizung und zur Gewährleistung einer einwandfreien Funktion ist eine jährliche Reinigung und Überprüfung der Anlage notwendig und vom Hersteller vorgeschrieben, sagt Peer Hildmann, Inhaber der Firma Hildmann Bad & Heizung in Kronberg. Dies gilt übrigens auch für die Erhaltung der Garantieansprüche gegenüber des Herstellers, wenn die Anlage neu ist.

Eine regelmäßige Wartung verlängert die Nutzungsdauer Ihrer Heizungsanlage und sorgt für einen sicheren und einwandfreien Betrieb. Nur so wird die eingesetzte Energie effizient und schadstoffarm genutzt. Das schont die Umwelt und spart zudem Heizkosten, bei gleichbleibend hohem Heiz- und Warmwasserkomfort, so Hildmann. Zum Vergleich: Heizkessel, Brenner und Regelung bilden ein ähnliches System wie der Motor eines Autos. Hätte Ihr Auto die gleichen Betriebszeiten wie Ihr Heizkessel, würde es jährlich ca. 70.000 km zurücklegen. Bei Autos ist es jedoch selbstverständlich alle 20.000 km eine Inspektion durchzuführen. Damit diese Wartungen nicht in Vergessenheit geraten und regelmäßig durchgeführt werden, bieten Hildmann Bad & Heizung ihren Kunden einen jährlichen Wartungsservice an. Hier kann man wählen zwischen einem mit oder ohne Notdienst. Peer Hildmann sagt weiter, in einigen Fällen kann man sogar eine Fernüberwachung der Heizungsanlage mit anbieten. So bekommt man den Heizungsausfall frühzeitig gemeldet und der Notdiensttechniker kann mithilfe des Fehlercodes sich schon auf die Reparatur vorbereiten und die richtigen Ersatzteile mitbringen. Das spart Geld und verringert den Komfortverlust. Bei der Firma Hildmann Bad & Heizung gibt es auch einen verlässlichen 24-Stunden-Notdienst an 365 Tagen im Jahr.

HARO Quality Flooring
SO SEHEN SIEGERBÖDEN AUS!
Ausgezeichnet: Die schönsten Parkett-, Laminat-, und Designböden von Deutschlands Parkettspezialisten.

Aktion gültig so lange Vorrat reicht.
Bei Ihrem teilnehmenden Fachhändler.
www.haro.com/aktion
Sägewerk · Holzhandlung · Holzmarkt
Holz-Jäger KG
Usinger Str. 21
61273 Wehrheim
Tel.: 0 60 81 / 95 21 - 0
www.holz-jaeger.de
Massivholz, Holz im Garten, Fertigparkett, Laminat, Türen

Vor Fehltritten geschützt

Rutschpartien auf Fliesen, in der Wanne und in der Dusche verhindern

(djd). Gefährliches Zuhause: Nach Schätzungen des Robert Koch-Instituts (RKI) ereignen sich unter deutschen Dächern pro Jahr mehr als drei Millionen Unfälle. Viele Missgeschicke im eigenen Haushalt werden zudem nicht erfasst, da es bei kleineren Blessuren bleibt. Doch schon ein vermeintlich harmloser Ausrutscher etwa in der feuchten Dusche kann schmerzhafte Folgen nach sich ziehen. „Von einer Prellung bis zum gefürchteten Oberschenkelhalsbruch kommt es gerade im Bad immer wieder zu Unfällen mit schmerzhaften Verletzungen", bestätigt Journalist Martin Blömer von RGZ24.de.

Besonders oft seien ältere Menschen, deren Beweglichkeit ohnehin schon eingeschränkt ist, betroffen. Umso wichtiger sei es, Gefahrenquellen im Haushalt zu erkennen und zu entschärfen.

Fördermittel beantragen

Wer bereits in seiner Beweglichkeit eingeschränkt ist und mindestens in Pflegestufe 1 eingestuft ist, kann sogar Fördermittel beantragen. Unter bestimmten Voraussetzungen übernimmt die Pflegeversicherung die Kosten, um die Rutschsicherheit auf Treppen, in Eingangsbereichen und in besonders gefährdeten Räumen wie Badezimmer oder Küche sicherzustellen. Antragsformulare dafür haben die Krankenkassen.

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

fenster-mueller.de
müller+co Fenster und Türen

Müller+Co Fenster- und Türenhersteller

Traditionsunternehmen seit 1905 im Hochtaunuskreis

Bereits 1905 wurde Müller+Co gegründet und wird seitdem erfolgreich von der Familie geführt. Seit 1962 bildet die Herstellung von Kunststofffenster und -türen das Kerngeschäft des Unternehmens. Heute verfügt Müller+Co mit seinen 130 Mitarbeitern über eine hohe Marktpräsenz im gesamten Rhein-Main-Gebiet.

Die Fenster- und Türenherstellung findet am Hauptsitz von Müller+Co in Schmitten-Brombach statt. Das Werk zählt zu einem der modernsten bundesweit und setzt sich komplett aus Maschinen renommierter, deutscher Hersteller zusammen. Täglich werden auf rund 5000 Quadratmetern über 100 Fenster und Türen gefertigt.

Als traditionsreiches Handwerksunternehmen begleitet Müller+Co seine Kunden auch bei der Planung, Lieferung und Montage. Täglich sind über 30 Teams mit modernen Kleintransportern unterwegs um die Fenster und Türen einzubauen. Das Unternehmen erfüllt Kundenwünsche im privaten und öffentlichen Bereich ebenso wie Vorhaben in den Bereichen Modernisierung oder Neubau.

Aus über 100-jähriger Erfahrung resultieren ausgereifte Techniken, durchdachte Konstruktionen und fachlich qualifizierte Beratung. Moderne Fenster und Türen bieten vielfältige Möglichkeiten bei Formen, Farben und Materialien und lassen sich mit wichtigen Eigenschaften wie Sicherheit, Energiesparen, Komfort und Funktionalität kombinieren. Die Umsetzung dieser vielfältigen und individuellen Wünsche gehört bei Müller+Co zum Alltag.

Neben dem Hauptsitz in Schmitten-Brombach unterhält das Unternehmen auch eine Niederlassung in Taunusstein-Neuhof. Beide Standorte verfügen über große, neue und moderne Ausstellungen. Hier wird neben zahlreichen Kunststofffenster und -türen auch hochwertiges Zubehör wie Rollläden, Raffstores, Sonnen- und Insektenschutz oder Rolltore gezeigt. Außerdem sollen aufwendig gestaltete Eingangsbereiche in verschiedenen Oberflächen- und Farbgestaltungen, mit Briefkästen und passenden Wandleuchten den Besucher inspirieren.

Die Ausstellungen sind während der Öffnungszeiten immer durch qualifizierte Mitarbeiter des Unternehmens besetzt, die Sie gerne beraten.

Montag bis Freitag von 7:00 bis 18:00 Uhr und Samstag von 9:00 bis 14:00 Uhr

Weitere Informationen sind unter **www.fenster-mueller.de** erhältlich.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

www.renebuettner.de
Roto VELUX
Bauwerksabdichtung ı Energieberatung
Dach- und Spenglerarbeiten ı Fassaden-
verkleidung ı Reparatur ı Sanierung
Schieferspezialarbeiten ı Solar- und
Photovoltaikanlagen ı Wärmedämmung
QUALITÄT FÜR IHR DACH
René Büttner
Dachdeckermeister
Taunusstein
T 06128 . 24 78 87
65329 Hohenstein
Am Roten Berg 16
T 06120 . 97 91 81
M 0170 . 83 93 93 5

Glänzender Auftritt

Parkettböden richtig pflegen und aufbereiten

(djd). Laufen, stehen, liegen, spielen oder einfach nur anschauen – ein Parkettboden lädt zu vielem ein. Das Naturmaterial Holz überzeugt als Bodenbelag nicht nur in optischer Hinsicht, sondern ist zudem noch besonders langlebig. Auch bei Beanspruchung kann ein Parkettboden – eine entsprechende Nutzschicht für Renovierungen vorausgesetzt – mehr als 50 Jahre alt werden. Um dieses Alter und gleichzeitig ein dauerhaft schönes Erscheinungsbild zu erreichen, ist die richtige Reinigung und Pflege ein Muss. Denn nur so wird die Langlebigkeit des Parketts sichergestellt.

So bleibt das Parkett sauber und attraktiv

Die richtige Erstpflege bildet die Basis zur Werterhaltung des Bodens und für ein dauerhaft schönes Erscheinungsbild. Meist wird diese zeitnah nach der Verlegung durch den Haus- oder Wohnungsbesitzer in Absprache mit dem Parkettleger durchgeführt. Doch spätestens im Gebrauchsalltag ergeben sich häufig Fragen. Ist der Boden noch gut geschützt oder gibt es Probleme mit der Beseitigung hartnäckiger Verunreinigungen?

Falsche Reinigungs- und Pflegemittel können dann das ursprüngliche Problem noch verschlimmern und auch neue Flecken entstehen lassen. Deshalb bietet beispielsweise Pallmann exakt aufeinander abgestimmte Parkettpflege- und Reinigungskomponenten für geölte oder versiegelte Holzböden an. Diese eignen sich auch für Bereiche mit besonderen Anforderungen und hoher Beanspruchung und sind sowohl vom Parkettleger-Fachmann als auch von Endverbrauchern anwendbar.

Jetzt den kostenlosen Infokatalog bestellen!
Wir bauen Ihr Zuhause!
WETON MASSIVHAUS
www.weton.de
TELEFON
0 64 31 / 91 22 78
MAIL
info@weton.de
WETON Massivhaus GmbH • Elzer Straße 22-24 • 65556 Limburg-Staffel

GARTEN-GESTALTUNG
NEUANLAGE · NEUANPFLANZUNG · UMGESTALTUNG · HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN · STEIN- UND PFLASTERARBEITEN · BAUMPFLEGE · SANIERUNG · PFLEGE
GARTENECKE
30 Jahre
dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de
65835 LIEDERBACH ☎ 06196/774660

Die Techniker HEIZUNG
walle in wallau
Offen: Mo-Do 8-18 Uhr Fr 8-16 Uhr
AM ZIEL HEIZUNG
spezialisiert auf Heizungserneuerung in Ein- und Mehrfamilienhäusern
Sparen auch Sie mit Ihrer neuen Heizung bis zu 30 % Energiekosten!
Mit unserem Heizungsrechner in 5 Minuten zum Angebot:
www.heizungsrechner-online.de
Brennwertanlagen Öl/Gas von Viessmann - Pellet-, Hackgut- und Holzkessel von Windhager - Heizkörper: Arbonia, HM, Kermi, Vasco
Beratung - Planung - Walle-1-Tags-Montage oder Selbermacherpaket
große Ausstellung - Abhollager - Direktverkauf (Heizkörper uvm.)
Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau
☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · info@walle-in-wallau.de

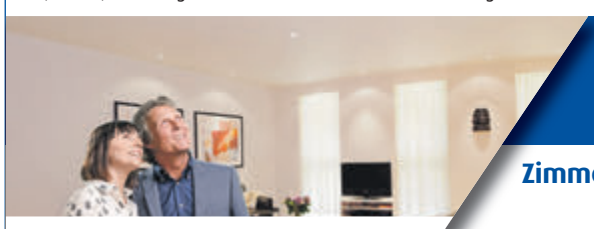
PLAMECO-FACHBETRIEB FRANKFURT UNTER NEUER LEITUNG

Die Leitung des Plameco-Fachbetriebs Frankfurt ist in die fähigen Hände des langjährigen Plameco-Fachberaters Frank Wehmöller übergegangen. Herr Wehmöller, der bereits viele Jahre für Plameco u. a. im Hochtaunus tätig war und der das Geschäft von Grund auf kennt, freut sich, Sie in den bekannten Ausstellungsräumen in Frankfurt Nieder-Eschbach zur Neueröffnung und Deckenschau begrüßen zu dürfen.

Zimmerdecke schnell montiert

Frankfurt – Möchten Sie demnächst ihre Zimmerdecke neu gestalten, weil sie Risse oder Flecken aufweist, oder weil sie nicht mehr zur Einrichtung passt? Dann kommen Sie in den Plameco-Fachbetrieb Frankfurt. Hier wird nach dem seit 35 Jahren bewährten Plameco-System gearbeitet. Dieses System bietet eine neuartige Decke, die es auf Wunsch mit integrierter Beleuchtung gibt. Sie verleiht jedem Raum eine völlig neue Ausstrahlung. Die Decke kann innerhalb eines Tages montiert werden, ohne dass der Raum ausgeräumt werden muss. Eine Plameco Decke besteht aus einem hochwertigen Kunststoff und ist in über 100 Farben und Varianten, mit oder ohne Verzierung, erhältlich. Passend zu jedem Wohnstil, ob klassisch oder supermodern. Stimmungsvolle Akzente setzt eine nach Ihren Wünschen installierte Beleuchtung. Alle Leistungen gibt es komplett und aus einer Hand! Weitere Vorteile dieser Designerdecke liegen in der Beschaffenheit des Materials, denn Plameco-Decken sind hygienisch, staubdicht, antistatisch und pflegeleicht. Als besonders wichtig für den Einsatz in Küche oder Badezimmer erweist sich dass jede Decke auch Schimmel abweisend, sowie algen- und bakterienfrei ist. Weiterhin ist das Material unempfindlich gegenüber Hitze, Kälte, Feuchtigkeit oder Trockenheit. Die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten der Plameco-Decken sind die ideale und langlebige Lösung für jede Zimmerdecke.

Herr Wehmöller lädt Sie dieses Wochenende zu einem Besuch im Ausstellungsraum, Niedereschbacher Stadtweg 1, in 60437 Frankfurt – Niedereschbach ein. Am Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 10.00 bis 16 Uhr wird dort die Neueröffnung gefeiert.


Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!
Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten
Einladung zur
NEUERÖFFNUNG
Fr. 17.3., 14–17 Uhr, Sa. 18.3. und So. 19.3., 10–16 Uhr.
Ohne Ausräumen und Beleuchtung nach Wunsch

pflegeleicht und hygienisch
BEWÄHRTE QUALITÄT SEIT 1982
• schnelle, saubere Montage an einem Tag!
• kein Umräumen der Möbel erforderlich!
• feuchtigkeitsbeständig!
• pflegeleichtes Material!
• Beleuchtung nach Wunsch!
• akustisch korrigierend!
Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 35 Jahre bewährten Deckensystems!
Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.
PLAMECO DECKEN
PLAMECO-Fachbetrieb Frankfurt, Niedereschbacher Stadtweg 1, 60437 Frankfurt, Telefon: (069) 85802712

Die Decke als Gestaltungselement

Renovierungen in nur einem Tag

Morgens ab ins Büro und abends im renovierten Wohnzimmer sitzen. Möglich ist das mit einer flexiblen Decke von der Firma Plameco. Sie bringen ein ganz besonderes Ambiente in jeden Wohnbereich.

Innerhalb nur eines Tages sind die Decken sauber und ohne große „Baustelle“ montiert. Darüber hinaus werden vielfältige Dekor-Varianten angeboten. Decken, die mit diesem System modernisiert wurden, ob in Wohn- oder Schlafräumen, in Küche oder Bad, müssen außerdem nie mehr gestrichen werden.

Das Material ist aus hochwertigem Kunststoff, wartungsarm, farbecht, langlebig und recyclebar. Darüber hinaus feuchtigkeitsbeständig, feuersicher und wärmedämmend. Ganz besonders wichtig für den Einsatz in Badezimmern und Schwimmbädern: die Decken sind algen-, bakterien- und schimmelhemmend. Plameco flexible Decken eignen sich für den Einsatz in Neubauten ebenso, wie zur Renovierung. Sogar die Gardinen und die vorhandene Beleuchtung können in die Konstruktion integriert werden. Um hohe Räume in Altbauten besser zu isolieren und den Raum harmonischer wirken zu lassen, kann die Decke auch abgehängt werden.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Meixner-Massivhaus
☎ 06036 – 98 34 74
einfach mehr Zuhause!
www.Meixner-Haus.de

Individuelle Wintergärten
• Fenster- und Wintergartenbau
• Eigene Fertigung
• Reparatur und Wintergartensanierung
• Beschattungen • Holz-Alu-Wintergärten
• auch nachrüstbar bei vorhandenen Holzfenstern und Wintergärten
Wintergarten-sanierung
BECKEDAHL
MEISTERBETRIEB
Karlstraße 13 + 16
35647 Waldsolms-Griedelbach
Telefon (0 60 85) 2347 · Fax 2015
Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung!
www.beckedahl-wintergarten.de

So kommen Badeaccessoires besser an die Wand

Intelligentes Klebesystem macht das Aufbohren von Fliesen im Bad überflüssig

(djd). Seifenspender, Haartrocknerhalter, Handtuchstange oder ein Eckregal in der Duschkabine:

Im Badezimmer gibt es immer wieder etwas zu befestigen. Für Heimwerker bedeutet das oft viel Arbeit, Lärm und Dreck. Löcher müssen gebohrt und Dübel in der Wand befestigt werden. In vielen Mietwohnungen ist das heutzutage sogar untersagt. Beim Auszug aus der Mietwohnung müssen die unschönen Löcher dann wieder zugespachtelt werden. Zudem besteht beim Bohren die Gefahr, dass Fliesen kaputt gehen oder sogar Elektro-und Wasserleitungen getroffen werden.

Kleben statt bohren – Detlef Steves ist überzeugt

Einfacher und ganz ohne Werkzeug gelingt das dauerhafte und feste Anbringen der Badaccessoires mit speziellen Klebesystemen wie dem „Express-Loc" von Wenko. Bei diesem neuen System befindet sich der Kleber anstatt in einer Klebetube in einer kleinen Kappe. Auf diese Weise bleiben die Hände beim Kleben komplett sauber. Und so funktioniert's: Zunächst besprüht man die kleine Befestigungsscheibe, an der die Accessoires später aufgehängt werden, mit einem Aktivator. Anschließend wird die mit Klebstoff gefüllte Kappe schnell und einfach auf den sogenannten Loc gedrückt – der Klebstoff verteilt sich danach ganz automatisch.

Oberursel
3 Zimmer - Neubau - ETW, Terrasse u. kleine Gartenoase
Genius 3 Finest Living

beispielhafte Darstellung
Traumwohnung mit 107 m² Wfl. und kleinem Garten, Kaminanschluss, Parkettböden, Fußbodenheizung, Bad en Suite, Dusch/Gäste-WC, Aufzug **und vieles mehr**! KP € 569.900,-
Energieausweis liegt noch nicht vor.
Telefon: 06103 / 804 990
www.vetterundpartner.de

www.frieda-pflaster.de

Oberursel
4 Zimmer - Neubau - ETW inkl. Traumgarten mit 754m²
Genius 3 Finest Living

beispielhafte Darstellung
Alternative zum Haus: 161 m² Wfl. Sonnenterrasse und Loggia, Kaminanschluss, Parkettböden, Fußbodenheizung, Aufzug, stufenfrei, intelligente Wohnraumtechnik **und vieles mehr**! KP € 869.900,- PKW in der Tiefgarage
Energieausweis liegt noch nicht vor.
Telefon: 06103 / 804 990
www.vetterundpartner.de

Nur für den Boden viel zu schade

Edle Hölzer für Böden, Wände, Treppen und Tische

(djd). Holz ist als natürlicher Bodenbelag ein besonderes Erlebnis. Es eignet sich aber auch hervorragend für die Gestaltung von Wänden, Treppen und Tischen. Der Hersteller Haro beispielsweise bietet inzwischen nicht nur Parkettböden, sondern mit der Serie „Interior" auch passende Wand- und Treppenverkleidungen sowie Edelholztische für eine moderne, edle Wohnraumgestaltung an.

Wandverkleidungen verkleben oder auf Schienen verlegen

Die Wandverkleidungssysteme im Programm „Wall" beispielsweise lassen sich entweder verkleben oder auf Schienen verlegen. Als Holzarten sind hier edle Eichen- und Nussbaumhölzer erhältlich.

So schützen Sie sich und Ihr Eigenheim gegen Einbrecher

Alle 3 Minuten wird in Deutschland eingebrochen, oft einhergehend mit großen Schäden und starker Verwüstung. Da stellt sich jeder beim Verlassen des Hauses die Frage … ist mein Haus sicher?

Ob nur für wenige Stunden oder einen längeren Urlaub, man möchte sein Heim so vorfinden, wie man es verlassen hat. Einbruchsopfer leiden oft noch Jahre unter der hohen psychischen Belastung durch das Eindringen in die Privatsphäre und fühlen sich in den eigenen 4 Wänden nicht mehr sicher.

Alarmanlagen zum Schutz vor Einbrechern gibt es viele, jedoch nur die Bublitz-Alarmanlage verfügt über hochmoderne Technik, die die komplette Außenhaut – sämtliche Fenster und Türen – des zu sichernden Objektes rund um die Uhr zuverlässig schützt. So schlägt das Gerät bereits beim Versuch des Einbruchs Alarm. Dem Einbrecher gelingt es nicht, unbemerkt ins Innere des Objektes vorzudringen.

DIE WELT bestätigt hierzu: „Gerät vertreibt ungebetene Gäste, bevor sie eindringen …!"

Sichergestellt wird dies durch eine innovative Technik. Das Gerät reagiert auf Veränderungen des Luftdrucks sowie Schwingungen des Luftvolumens – diese Faktoren ändern sich zwangsläufig, sollte sich jemand unerlaubt Zugang verschaffen wollen, z.B. durch einschlagen einer Scheibe oder Aufhebeln einer Tür. Bis zu 1.000 m² auf mehreren Etagen können auf diese Weise abgesichert werden. Gleichzeitig ist das System in hohem Maße fehlalarmsicher – es reagiert weder auf Umwelteinflüsse wie Gewitter noch auf Vogelflug oder Überschallknall. Bewohner und Haustiere können sich trotz eingeschalteter Alarmanlage frei im Gebäude bewegen.

Die Bublitz-Alarmanlage ist komplett montagefrei – es ist lediglich eine Steckdose notwendig. Dadurch entfallen Montage- und Wartungsarbeiten, gleichzeitig ist das Gerät durch den integrierten Akku manipulationssicher. Technische Erweiterungen sind je nach Bedarf durch etwa Telefonwahlgeräte oder Rauchmelder jederzeit möglich. Einsatzgebiete des Gerätes sind sowohl Privathaushalte, als auch öffentliche Einrichtungen.

Seit über 35 Jahren setzt das deutsche Familienunternehmen auf modernste Technik und zuverlässige Qualität „Made in Germany".

Die Auszeichnungen „Industriepreis 2011" und die Zertifizierung durch die Experten-Jury „Best of 2014" & „Best of 2016" geben dem Benutzer das gewünschte Vertrauen und die erforderliche Sicherheit.

„… keine ist so genial wie der Bublitz-Alarm …" urteilt Galileo (Tech-Check) Pro7, die FAZ meint, „… Es war eine überzeugende Demonstration …"

www.bublitz-alarm.de

MONTAGEFREIE ALARMANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK Bublitz®

- komb. Einbruch-/ Rauchmeldeanlage
- völlig montagefrei – Steckdose genügt
- keine Sensoren – kein Elektrosmog
- Alarm, bevor Täter das Objekt betritt
- Bewegungsfreiheit für Mensch & Tier
- kostenlose Testvorführung vor Ort
Bublitz Sicherheitstechnik · www.bublitz-alarm.de · kostenfreie Servicenummer 0800-600 900 11

Gebäudereinigung Dienstleistungen
WEIDLER

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Fassadenreinigung
- Krankenhausreinigung
- Industriereinigung
- Objektmanagement
- Betriebsgastronomie
- Arbeitsbühnenvermietung
- Sonderdienste

Mehr als nur sauber!

Die K.-H. Weidler GmbH bietet ein breites Dienstleistungsspektrum auf dem Gebiet der Gebäudereinigung und darüber hinaus. Für Geschäftskunden ist das Weinheimer Familienunternehmen seit Jahrzehnten ein kompetenter Partner.

Von der Unternehmensgründung im Jahre 1885 an dreht sich bei Weidler alles um Sauberkeit – und vor allem um die Dienstleistung an sich. Das Weinheimer Familienunternehmen, das heute bereits in der vierten Generation mit einem jungen, dynamischen Management geführt wird, verbindet das klassische Angebot des Gebäudereiniger-Handwerks mit einer umfangreichen Palette modernster Dienstleistungen.

Der Erfolg von Weidler hat viele gute Gründe. Einer davon ist die konsequente Weiterentwicklung der Dienstleistungsprodukte und -mittel. Darum ist Weidler in der Lage, seinen Kunden ein sehr breites Produktportfolio anzubieten. Ob Glas- und Fassadenreinigung, Hygiene oder Industriereinigung: Das Team orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Auftraggeber und bietet einen jederzeit erstklassigen Service.

Die Kunden stehen im Mittelpunkt des Unternehmens – daher profitieren sie von der Kompetenz und Erfahrung der 2.000 Mitarbeiter, die permanent geschult werden, um den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Auf eine langjährige und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten legt Weidler sehr großen Wert. Gerade für Unternehmen ergeben sich aus der Zusammenarbeit viele Vorteile. Ein ganz besonders wichtiger ist die Bündelung aller Leistungen in einer Hand. Dadurch haben Entscheider bei sämtlichen Fragen nur einen Ansprechpartner. Eine gute Beratung und Betreuung vor Ort ist für Weidler selbstverständlich.

Zudem werden regelmäßig Gebäudereiniger/innen sowie Bürokaufleute ausgebildet. So fördert das Unternehmen die Zukunftschance junger Menschen in einem attraktiven und zukunftsorientierten Beruf im Dienstleistungsbereich.

Kontakt und nähere Informationen:
K.-H. Weidler GmbH, Weinheim
Tel.: 06201/87807-0
info@weidler.de
www.weidler.de

Interessiert hören die Krankenpflegeschülerinnen und -schüler dem Bericht des CDU-Bundespolitikers Markus Koob im Bildungsinstitut der Hochtaunus-Kliniken zu. Foto: a.ber

Flüchtlingspolitik und Präsident Trump beunruhigen

Hochtaunus (a.ber). Die deutsche Wiedervereinigung sei ein Schlüsselerlebnis für ihn gewesen und habe sein Interesse an Politik geweckt: Seit 21 Jahren ist der Bundestagsabgeordnete der CDU für den Hochtaunuskreis, Markus Koob, nun schon in der Politik, erst auf kommunaler Ebene in Oberursel, schließlich seit 2013 im Deutschen Bundestag. Um das Interesse junger Menschen für politische Fragen zu wecken, besuchte Koob eine Gesundheits- und Krankenpflegeklasse der Hochtaunus-Kliniken und bereitete so einen Besuch der Krankenpflegeschüler im Bundestag im Mai vor.

Markus Koob spricht mit den Schülern der Krankenpflegeschule über aktuelle Themen.

Dass viele Menschen das Vertrauen in die Politiker verloren hätten und es die größte Aufgabe derzeit sei, dass Politiker dieses Vertrauen wiedergewönnen, sagte Markus Koob zu Beginn der Fragestunde, zu der sich 19 Krankenpflegeschüler im zweiten Ausbildungsjahr im Bildungsinstitut der Hochtaunus-Kliniken eingefunden hatten. Ein Schüler drückte gleich aus, was viele bewegte: „Wir sind nicht desinteressiert an Politik, aber wir sind überfordert vom Parteienangebot und den vielen Programmpunkten der Politik."

Koob ermunterte die Zuhörenden, Politiker direkt anzusprechen. „Ihr seid die erste Generation, die ganz ohne Kriegserfahrung aufgewachsen ist, das bedeutet aber, dass ihr diesen Frieden auch aktiv verteidigen müsst", ermunterte der Bundestagsabgeordnete die jungen Menschen. Das deutsche demokratische System sei extrem stabil, weil die Parteien immer gezwungen seien, vernünftige Kompromisse auszuhandeln. Das könne man schon auf kommunaler Politikebene lernen.

„Wir müssen zusammenstehen"

Interessiert waren die Krankenpflegeschüler auch an der Weltpolitik. Mit Blick auf den amerikanischen Präsidenten Donald Trump sagte Koob, es sei keine Auszeichnung an sich, dass er von Hause aus kein Politiker sei. „Wir wissen nicht, was uns mit ihm erwartet", warnte der CDU-Politiker. Auch die Auswirkungen des Austritts von Großbritannien aus der EU nannte Koob unklar. „Wenn wir Europäer im Weltgeschehen noch eine Rolle spielen wollen, müssen wir zusammenstehen", meinte er und sagte den Schülern, das europäische Parlament sei eine wichtige Instanz der Gesetzgebung: „Es gibt nicht nur Negativbeispiele für eine europäische Gesetzgebung." Auch die Flüchtlingslage bewegte die jungen Zuhörer: „Manche von uns haben Angst, dass dadurch ein nächster Weltkrieg ausbrechen könnte", gab eine Jugendliche zu bedenken und äußerte ihre Bedenken gegen Merkels Flüchtlingspolitik.

Hoffnungen und Enttäuschungen

„In der Flüchtlingspolitik ist kein roter Faden", meinten einige Schülerinnen. Koop gab zu bedenken, dass die Flüchtlingswelle 2016 erst „der Anfang einer Migrationsbewegung vor allem aus Afrika" sei. „Wir haben das Interesse, dass die Menschen in ihren Ländern bleiben. Deshalb müssen wir die wirtschaftliche Lage dort verbessern." Dies sei eine schwierige Aufgabe und der längere, aber der richtige Weg, so Koob. Mit viel Engagement sprachen die Krankenpflegeschüler über die Hoffnungen und Enttäuschungen der Flüchtlinge in Bezug auf Integration.

Auf die Frage, welche Ziele ihm selbst als Politiker am wichtigsten seien, antwortete Koob, der im Finanzausschuss des Bundestages für familienpolitische Leistungen zuständig ist und außerdem im Ausschuss für Familie, Frauen, Jugend und Senioren sitzt, es sei eine wesentliche Aufgabe, der jungen Generation nicht zu viel aufzubürden und für einen vernünftigen Generationenvertrag und Schuldenabbau zu kämpfen. Außerdem sehe er es als seine Aufgabe, als Politiker das Interesse der jungen Menschen an politischen Themen zu wecken.

Krankenpflegeschule

Die Gesundheits- und Krankenpflegeklasse der Hochtaunus-Kliniken wird Berlin vom 8. bis 10. Mai mit ihrer Kursleiterin Elisabeth Küchler besuchen. Die Krankenpflegeschule hat eine lange Tradition: Vom Deutschen Roten Kreuz 1912 gegründet, kam sie 1967 in die Trägerschaft des Hochtaunuskreises und war bereits Modellschule in Hessen. Das Institut hat 95 Ausbildungsplätze – davon 80 Plätze in der Gesundheits- und Krankenpflege mit dreijähriger Ausbildung und 15 Plätze in der Krankenpflegehilfe mit einjähriger Ausbildung. Das Bildungsinstitut biete, so Leiterin Jutta Rümann-Heller, auch Weiterbildung und innerbetriebliche Fortbildung für die Bad Homburger und die Usinger Klinik an.

In der Schreibwerkstatt führen alle Wege zu einem Ziel

Bad Homburg (kr). „Von Wegen", auf die man treten kann, von denen, für die man sich entscheidet, oder von denen, die das Leben per Zufall bereithält, erzählen 15 Autorinnen und Autoren im gleichnamigen Buch. Dafür haben sie alle Autobiografisches in der Schreibwerkstatt der Volkshochschule Bad Homburg unter der Leitung von Dr. Klaus-Dieter Metz verarbeitet. Erinnerungen, Begebenheiten, Deutungen aus dem ganz persönlichen Raum oder eingebettet in Politik und Historie verleihen den Prosa- und Lyrikbeiträgen eine inhaltliche Vielseitigkeit. Unterstützt wird das abwechslungsreiche Leseerlebnis durch verschiedene literarische Formen sowie die unterschiedlichen Perspektiven der Verfasser. Hinzu kommen Fotos, die diese Anthologie stellenweise illustrieren.

Etliche Wanderungen über die Alpen bis zum Mittelmeer und zurück zur Nordsee, entlang an Flussufern, des Nachts zwischen zwei italienischen Dörfern, auch das Pilgern oder der Gang auf den Friedhof sind Gegenstand der Kurzgeschichten oder lyrischen Beiträge. Von Weggefährten, von Begegnungen, Augenblicken, vom Verlaufen und Wiederfinden oder gar vom „Horrortrip" ist die Rede. Die einen verirren sich, begegnen in Istanbul treuen Weggefährten, die anderen pflücken Wasserlilien, ein Mädchen gibt sich seiner Fantasie in der Alhambra hin, das andere pflastert seinen Weg im Schrebergarten.

Flucht und Ankommen

Carola Estate zum Beispiel blickt während eines Nachtspaziergangs gütig auf die erste Verliebtheit, bevor sie auf eine Laterne klettert und sich ihr Leben lang an die Großherzigkeit eines Prüfers gegenüber lebensentscheidender Schummeleien erinnert. Von Kindheitserlebnissen aus dem Zweiten Weltkrieg, von Flucht und Ankommen berichten einige Beiträge. Beherztheit und Zufälle stehen im Mittelpunkt solcher Erzählungen; vom sogenannten Abhalten aus dem fahrenden Zug bis hin zum gefährlichen Nachlaufen nach den Zuckerstangen oder dem Heimschicken und dem Davonkommen. Astrid Ina Darali widmet sich mit dem Denkanstoß bunt „dem Morgen begehbarer Pfade" in einer passend modernen Form der Lyrik und schafft es so, den Bogen vom Gestern zum Morgen literarisch schon einmal zu spannen. „Wege in der Ferne, auf denen der Wahnsinn tanzt" sind in der Lyrik von Corinna Glaab verarbeitet.

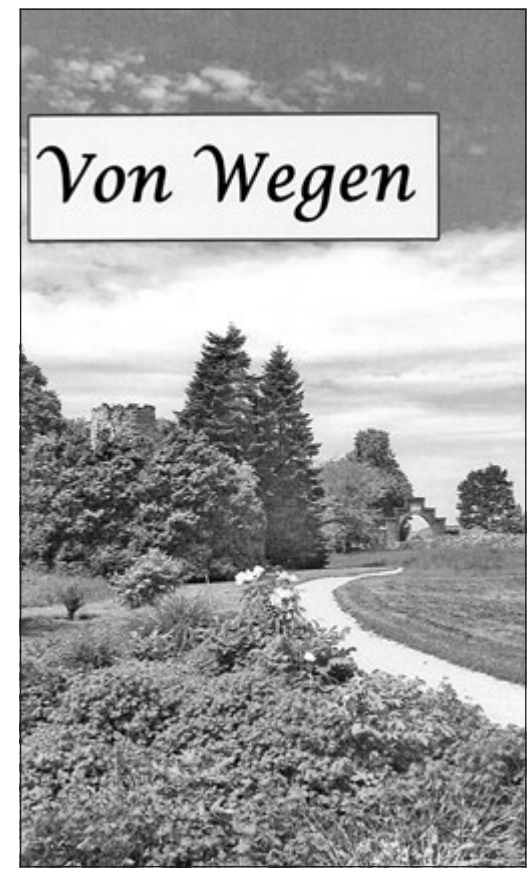
Vergessene Rituale

Doch auch die jüngere Vergangenheit barg Wege, Reisen und Entscheidungen, die von den Autorinnen eindrücklich erzählt werden. Bei Gaby Eisner zum Beispiel erfährt ein Mädchen jahrzehntelang die Sehnsucht nach den Eltern und dem gelobten freien Land. Als Jugendliche darf sie sich entscheiden. „... und wie die Wahl auch ausfiel – nichts würde mehr sein wie zuvor!"

Auch Richarda Michaels fährt einmal für zehn Tage „in den Westen" und gewährt Einblick in die fast vergessenen Rituale der Antragstellung und des Grenzübertritts. Denkanstöße seitens Verstorbener, des Zwillingsbruders oder des Partners, Unterhaltungen auf Friedhofswegen, Reisen ins Ich und in die Erinnerungen prägen genauso den Band, wie die des Ankommens bei sich selbst über die Eindrücke aus der Natur. „Vom Weg der kleinen Sicherheit" erzählt Ingrid Paulus. Hat der sie todkrank gemacht?

Konkret auf den Alltag kommt auch Renate Dillensegerer zu sprechen, der sie vom kreativen Werk abhält. Ein langes Klagelied in einem Gedicht, das in der VHS-Schreibwerkstatt wohl erhört wurde. Ganz zum Schluss gibt es ein feines leises Werk, in dem Sylta Purrnhagen im ICE dahingleitet. Dabei richtet sie ihren Blick voller Demut auf die Vielfalt im Zug und den Frieden draußen vor den Fenstern. Eine autobiografische Erzählung, die Seelenfragen, tiefgreifende Erlebnisse, Ängste, Kriegserinnerungen und Sehnsüchte in einen lebensbejahenden Ausblick kleidet.

Das Buch „Von Wegen" ist im Books-on-Demand-Verlag erschienen und im Internet unter der ISBN 9783743100138 für 9,99 Euro zu haben.



Prosa und Lyrik von 15 Autoren findet sich im Buch „Von Wegen", das in der Schreibwerkstatt der VHS entstand. Repro: kr

Zweiter Bauabschnitt macht Anwohnern zu schaffen

Bad Homburg (jst). Der jetzt seit knapp vier Wochen bestehende zweite Bauabschnitt der Sanierung des Kolberger Weges zwischen dem Weidebornweg und der Stettiner Straße macht den Anwohnern wesentlich mehr zu schaffen als der erste Bauabschnitt. Da das Parken auf dem Abschnitt der nun bestehenden Baustelle nicht mehr möglich ist, sind die Seitenstraßen durch die Anwohner komplett zugeparkt.

Zudem verkehrt die Buslinie 5 nun über die engen Seitenstraßen des Salzbrunnerwegs, was immer wieder zu gefährlichen Situationen im Verkehrsgeschehen führt. Die Fahrbahnverengung im Mittelstedter Weg durch eine Baustelle tut ihr Übriges. Wie die ausführende Baufirma mitteilt, werden die Arbeiten in diesem Abschnitt noch eine Zeit andauern.

Die Sanierung erstreckt sich nicht nur auf die eigentliche Fahrbahn, sondern auch auf die Kanalisation und Elektroinstallation für die Straßenbeleuchtung.

Da der Fahrbahnbelag für schwere Fahrzeuge wie Stadtbus, Lastwagen und Müllfahrzeuge nicht ausgelegt war und teilweise weniger als zehn Zentimeter dick ist, kommt es in diesem Gebiet schon nach geringem Frost oder bei höheren Temper aturen zu massiven Schäden an der Fahrbahn. Nächster Bauabschnitt im Kolberger Weg ist der Bereich zwischen der Stettiner Straße und dem Bommersheimer Weg. Er wird ebenfalls voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Bommersheimer Weg – Kösliner Weg – Stettiner Straße.

Auch der Straßenbelag im Weidebornweg ist stark beschädigt. Foto: jst

Abitur und was kommt dann?

Hochtaunus (how). Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Bad Homburg lädt alle Eltern zum Info- Donnerstag am 23. März ab 19 Uhr ein. Das Thema der Veranstaltung lautet „Abitur geschafft – Was jetzt?". Die Berufsberaterin für Oberstufenschüler und Studierende, Vera Landua, wird die verschiedenen Möglichkeiten und Karrierewege nach der Schule darstellen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Veranstaltungsort ist das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit, Ober-Eschbacher Straße 109.

Das A-cappella-Ensemble „Meier und die Geier“ hatte sich in jungen Jahren als Gruppe „Echo Echo“ schon einmal zusammengefunden. Nach langer Pause treten die inzwischen „gestandenen Herren“ unter dem neuen Namen wieder gemeinsam auf und haben mit Chin Meyer einen Kabarettisten dazu geholt. Foto: Staffel

Stimmgewaltige Truppe trifft auf gnadenlosen Steuereintreiber

Bad Homburg (ks). Einmal Meyer im Doppelpack mit den Brüdern Chin und Hans-Werner, dazu noch ein „einfacher Meier“, der sich unter die drei Geier gemischt hat: Gibt zusammen „Klangrazzia“, von der man bis zuletzt nicht wirklich sicher war, wohin die Reise führen sollte. Sie war lang und unterhaltsam. Das Publikum im Kurtheater durfte mitspielen, hatte viel zu lachen bei diesem Wechselbad aus Kabarett, A-cappella- und Solo-Gesang sowie Solostückchen auf der Geige.

Es lernte von Chin, dem Steuerfahnder Siegmund von Treiber, wofür Steuern angeblich gut sind, wie kapitalistische Mechanismen funktionieren und wie man die Arbeitslosen und Armen dieser Welt „beschäftigen“ könnte. Geistreich, eloquent, spitzzüngig und manchmal so schnell, dass man dem Kabarettisten kaum folgen konnte.

Chin, der ältere der Brüder Meyer, „ist schon da und hat die Mehrbrüdersteuer bereits kassiert“ als Brüderchen Hans-Werner auf die Welt kommt. Der ist ein bekannter Schauspieler geworden und zurzeit als Kommissar in Berlin auf Spurensuche nach Vermissten. Singen können beide, und das sogar recht gut, wobei sich der Jüngere unter die Geier mischt und mit den Ton angibt. Chin beeindruckte auch mit Sologesang und nicht zuletzt mit seiner Fähigkeit, das Publikum um den Finger zu wickeln. Die „Klangrazzia“ hat sich eine Rahmenhandlung verpasst, in der Chin der Steuerfahnder ist, der das Streichquartett des Bruders in die Bredouille bringt, weil er die Instrumente kurzerhand konfisziert. Denn der hat die Steuern zwar kassiert, aber nicht an das Finanzamt weitergeleitet. Stattdessen ist das Geld für die dringend notwendige Korrektur einer Nase verwendet worden. Die Vier sind also gezwungen, zu singen statt zu spielen, a-cappella, ohne alles, um die Brötchen zu verdienen.

Die Reise führte in einem bunten Mix von alten Schlagern, Folk und Songs a la Comedian Harmonists bis hin zu Rap und Rock. Die vier Geier besingen die Freundschaft und natürlich immer wieder die Liebe, auch die, die ein gebrochenes Herz zurücklässt; denken auch an die Alten nach dem Motto: „Warum Angst vor dem Alter haben? Ich wache auf, habe keine Schmerzen, der Tag gehört mir.“ Chin, der Solist, schwingt sich sogar zu einer ganzen Oper auf, für die Manuela aus einer der vorderen Reihe die Stichworte geliefert hat. Am Piano begleitet, machte er daraus ein wahrhaft dramatisches Opus und bekam viel Beifall dafür. Ganz am Schluss zeigte es sich, dass der Steuerfahnder keineswegs so koscher ist wie er tut. Wenn man ihn richtig verstanden hat, ging sein Deal im Waffengeschäft schief, und am Ende ist nicht nur das Geld futsch, sondern auch die Reputation.

Das Publikum applaudierte begeistert und bekam zu später Stunde noch seine Zugaben vom spielfreudigen Ensemble, das so engagiert und fröhlich den Nonsens zelebrierte.

Schnupperkurs im Ausdrucksmalen

Bad Homburg (hw). Über zwei Samstage, am 18. und 25. März, findet von 9.30 bis 15 Uhr im Kreativ-Atelier Gonzenheim ein Schnupperkurs im Ausdrucksmalen statt. Dieser Kurs richtet sich an Frauen. Beim Ausdrucksmalen geht es um die Freude am Malen und darum, der Kreativität Raum zu geben. Es wird im Stehen ohne Vorgabe gemalt, spontan und zumeist mit den Händen oder mit dicken Pinseln und Gouachefarbe. Künstlerische Vorkenntnisse sind nicht nötig, nur Lust an Farbe und kreativem Ausdruck. Anmeldung unter www.kreativatelier-badhomburg.com oder per E-Mail an malort-hg@web.de.

Ökonomisierung des Gesundheitswesens

Hochtaunus (how). Die Folgen der Ökonomisierung des Gesundheitswesens lassen sich nicht länger übersehen. Der Gesetzgeber unterwirft sämtliche Leistungserbringer im Gesundheitswesen mit Hilfe des Finanzierungssystems einem Wettbewerb. Dabei stellt sich die Frage, ob tatsächlich die Entwicklung dieses Wettbewerbs dem eigentlichen Sachziel des Gesundheitssystems dienen: der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung und dem Patientenwohl jedes Einzelnen. Professor Dr. Hans Hölschermann, Chefarzt der Kardiologie an den Hochtaunus-Kliniken, wird sich in seinem Arzt-Patienten-Gespräch mit diesem Thema am Donnerstag, 16. März, ab 18 Uhr im Foyer der Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg, Zeppelinstraße 20, auseinandersetzen. Anmeldung unter Telefon 06172-142541 oder per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de.

Die Bad Homburger Woche im Internet: **www.hochtaunusverlag.de**

Sie haben ein Problem? Wir helfen Ihnen!

Sie fühlen sich betrogen? Man hat Sie ungerecht behandelt? Sie glauben, dass Sie Ihre Ansprüche nicht beweisen und durchsetzen können? Man bedroht Sie?

Durch jahrelange Erfahrung haben wir ein offenes Ohr für jedes Problem und Verständnis für die Suche nach Hilfe. Sie können sich auf unsere professionellen Ermittlungsstrategien jederzeit verlassen. Der Schutz Ihrer Person und absolute Diskretion ist für uns selbstverständlich.

Dirk Schindowski
Holmes & Co
Detektei - Sicherheitsmanagement

Am Bahnhof 7
56414 Steinefrenz
Telefon: 06435 / 54 80 287
Fax: 06435 / 90 91 58
e-Mail: info@holmes-und-co.de

www.holmes-und-co.de

Am Girls' Day in den Landtag

Hochtaunus (how). Zur Teilnahme am Girls' Day in Hessen am 27. April hat der CDU-Landtagsabgeordnete Holger Bellino alle Schülerinnen der Klassen 5 bis 10 aus seinem Wahlkreis aufgerufen. „Nutzt die Chance für eine frühzeitige und umfangreiche Information über die unterschiedlichsten Berufsbilder. Dafür bietet der Girls' Day eine hervorragende Gelegenheit. Wiesbaden und die CDU-Landtagsfraktion freuen sich auf Eure Teilnahme.“ Ob in der Landtagsschreinerei, beim stenographischen Dienst oder beim Landtagsfahrdienst – zahlreiche Gesprächspartner stehen Rede und Antwort. Auf dem Programm stehen auch eine Führung durch den Landtag sowie eine Diskussion mit Landtagsabgeordneten der CDU. Das Programm beginnt um 9.30 Uhr und endet gegen 15.30 Uhr.

Bewerbungen für den Girls' Day bei der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag sollten bis 20. März an Holger Bellino, CDU-Kreisgeschäftsstelle, Alte Sattelfabrik 2, 61350 Bad Homburg, Telefon 06172-8689840, E-Mail: buero@holger-bellino.de, gerichtet werden.

Imaginäre Landschaften

In Wüste, Meer, Gebirge und Wolken findet Jutta Esselborn die vorwiegenden Themen ihrer Bilder. Diese Landschaften nach realen Vorbildern sind kein Abbild sondern innere, abstrahierte Sichten des Motivs. Das Flirren des Lichts, die Lebendigkeit eines Ortes oder Weite und Ruhe werden zum Ausdruck gebracht. Warme Farbflächen in Rot, Orange und Gelb spiegeln das Licht. Aber auch blaue Variationen ergeben lebendige Bilder. Die „Imaginären Landschaften“ von Jutta Esselborn werden ab Freitag, 17. März, in der Bad Homburger Englischen Kirche am Ferdinandsplatz gezeigt. Die Vernissage beginnt um 19 Uhr. Seit Ende 2005 entstehen mittels einer Mischtechnik aus Acrylfarben und diversen Materialien wie Sand, Asche, Wellpappe und Seidenpapier leuchtende, intensive „Gemälde“. Dabei ergänzen sich Farbe, Form und Struktur der Bildoberfläche in ihrer Wirkung. Schöpferisches Arbeiten ist für Jutta Esselborn keine Transmission fertig bestehender Themen oder Motive. Vielmehr ein Abenteuer, das vom Material und Raumgestalten ständig neu stimuliert wird. Geöffnet ist die Ausstellung jeweils eine Stunde vor Beginn von Veranstaltungen sowie samstags und sonntags von 11 bis 14 Uhr (außer an Ostern).

Die TSG Oberursel und Kreisläufer Tobias Hentschel machen mit dem 33:25-Heimsieg gegen den TG Friedberg einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt. Foto: gw

Ober-Eschbach gegen Borussia Dortmund II

Hochtaunus (gw). Nach der knappen 23:24-Heimniederlage gegen den 1. FC Köln ist die Tabellensituation für die Handballerinnen der TSG Oberursel in der 3. Liga West weiterhin sehr angespannt, denn vier Spieltage vor dem Saisonende steht das Team von Trainerin Alexandra Müller mit 13:23 Punkten gleichauf mit dem HSV Gräfrath und nur einen Zähler vor den Tabellenvorletzten PSV Recklinghausen.

Am Sonntag um 15 Uhr steht das vorletzte Auswärtsspiel dieser Runde auf dem Programm, zu dem die TSGO beim Tabellendritten Bayer 04 Leverkusen II antreten muss. Im Hinspiel am 19. November hatte es eine 28:37-Niederlage gegeben.

Wesentlich freundlicher ist die Lage beim Hochtaunus-Rivalen TSG Ober-Eschbach. Die „Pirates“ haben beim Schlusslicht und Absteiger Roude Leiw Bascharage den erwarteten 44:23-Kantersieg gefeiert und als Tabellenvierter mit 25:11 Punkten durchaus noch Ambitionen nach oben. Vor dem Team von Trainer Marc Langenbach stehen der 1. FC Köln, TSG Eddersheim (je 27:9 Punkte) und Bayer 04 Leverkusen II (26:8).

Mit einem Heimsieg gegen Borussia Dortmund II wollen die Ober-Eschbacherinnen weiter im Titelrennen bleiben. Der Anruf erfolgt am Samstag um 19.45 Uhr in der Albin-Göhring-Halle.

Bereits jetzt der Hinweis für die Fans: das Hochtaunus-Derby zwischen der TSG Oberursel und der TSG Ober-Eschbach findet am 22. April um 19.30 Uhr in der Sporthalle an der Bleibiskopfstraße in Oberursel statt.

Landesliga Männer: TG Kastel – TSG Ober-Eschbach (Sa., 17.30), HSG VfR/Eintracht Wiesbaden II – TSG Oberursel (So., 20.00); TSG Oberursel – TG Friedberg 33:25, TSG Ober-Eschbach – HSG Wettenberg II 23:23.

HTG Bad Homburg unterliegt 0:3

Hochtaunus (gw). Der Favorit kam, sah – und siegte. Am vorletzten Saisonspieltag in der Volleyball-Oberliga der Frauen musste sich die HTG Bad Homburg trotz Heimvorteils im Feri-Sportpark den Spitzenreiter TSV Hanau erwartungsgemäß mit 0:3 beugen und rutschte in der Tabelle auf Rang fünf ab.

Am kommenden Wochenende sind die Bad Homburgerinnen spielfrei und bestreiten die letzte Partie der Oberliga-Runde 2016/17 am 25. März um 18 Uhr beim Schlusslicht und Absteiger Turnerschaft Bischofsheim.

Mit einem Erfolgserlebnis ist für die Männer des TV Bommersheim das letzte Heimspiel dieser Saison zu Ende gegangen: gegen Mitabsteiger VSG Kassel feierte das Team von Trainer Martin Peilstöcker am Sonntag einen 3:0-Erfolg. Das Saisonfinale steigt für den TVB am 25. März um 18.30 Uhr beim Tabellensechsten DSW Darmstadt.

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: FV Bad Vilbel – TS Ober-Roden (Fr., 19.30), Eintracht Wald-Michelbach – Türk Gücü Friedberg (Sa., 16.00), Usinger TSG – SV 07 Geinsheim, TSV Vatanspor Bad Homburg – FC Kalbach, FC Alsbach – SC 1960 Hanau, Spvgg. 03 Neu-Isenburg – SG Bruchköbel, Spvgg. 05 Oberrad – Germania Großkrotzenburg, VfB Ginsheim – VfR Fehlheim (alle So., 15.00).

Gruppenliga Frankfurt/West: SG Ober-Erlenbach – FG 02 Seckbach, TSG Nieder-Erlenbach – TuS Merzhausen, SV FC Sandzak Frankfurt – FC Neu-Anspach, SG Rot-Weiss Frankfurt II – FC 09 Oberstedten, FC Olympia Fauerbach – Spvgg. 02 Griesheim, SC Dortelweil – SG Bornheim/GW Frankfurt, VfB Friedberg – SV der Bosnier Frankfurt, TSV Bad Nauheim – Germania Enkheim (alle So., 15.00).

Kreisoberliga Hochtaunus: Usinger TSG II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg (So., 13.15), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (in Pfaffenwiesbach) – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach, FV Stierstadt – Eintracht Oberursel, DJK Helvetia Bad Homburg – FC Neu-Anspach II, Sportfreunde Friedrichsdorf – EFC Kronberg, SG Oberhöchstadt – SV Teutonia Köppern, FC Mammolshain – FSV Friedrichsdorf, FC 06 Weißkirchen – SGK Bad Homburg (alle So., 15.00).

Kreisliga A Hochtaunus: 1. FC-TSG Königstein II – SG Oberems/Hattstein (So., 12.30), TSV Vatanspor Bad Homburg II – SGK Bad Homburg II (So., 12.45), DJK Helvetia Bad Homburg II – FC Neu-Anspach III (So., 13.15), SV Seulberg – SG Ober-Erlenbach II, SG BW Schneidhain – FSV Reifenberg, SG Eschbach/Wernborn (in Eschbach) – EFC Kronberg II, FC Ay-Yildizspor Usingen – SV Teutonia Köppern II, 1. FC 04 YB Oberursel – TuS Merzhausen II (alle So., 15.00).

Kreisliga B Hochtaunus: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (in Pfaffenwiesbach) – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach II, FV Stierstadt II – Eintracht Oberursel II, Sportfreunde Friedrichsdorf II – FSG Niederlauken/Laubach, SG Oberhöchstadt II – FC 09 Oberstedten II, FC 06 Weißkirchen II – TV Burgholzhausen (alle So, 13.15), SG Hundstadt – SG Oberems/Hattstein II, SG Mönstadt/Grävenwiesbach (in Mönstadt) – SV Bommersheim (beide So., 15.00).

Kreisliga C Hochtaunus: SV Teutonia Köppern III – SV Seulberg II (Fr., 20.00), SG BW Schneidhain II – FSV Reifenberg II, SG Eschbach/Wernborn II (in Eschbach) – FSG Niederlauken/Laubach II, FC Ay-Yildizspor Usingen II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III (alle So., 13.15), FSV Steinbach – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II (So., 15.00).

Frauen-Gruppenliga Frankfurt: Alemannia Niedermittlau – 1. FFV Oberursel (Sa., 17.00), FSG Haitz/Langenselbold/Langenbach – FSG Usinger Land (Sa., 18.00).

Frauen-Kreisoberliga Frankfurt: FSG Haitz/Langenselbold/Langenbach II – SG Bad Homburg/Köppern (Sa., 16.00).

Frauen-Kreisliga A Frankfurt, Gr. 2: FV Bad Vilbel – 1. FFV Oberursel II (Sa., 17.00).

Frauen-Kreisliga B Frankfurt: KSG Groß-Karben – SG Bad Homburg/Köppern II (Mo., 20.00). (gw)

Sport in Kürze

Tennis: Rainer Schüttler (40) vom TC Bad Homburg, einst die Nummer fünf der Tennis-Weltrangliste, ist zum ersten Mal Vater geworden. Seine Ehefrau Jovana brachte in der Wahlheimat Schweiz Söhnchen Noah zur Welt. Patenonkel des Babys ist Dirk Hordorff, Vizepräsident des Deutschen Tennis Bundes, der Schüttler als Trainer und Manager in die Weltspitze führte.

Judo: In der Männer-Oberliga gastiert die HTG Bad Homburg am Samstag ab 16 Uhr in Hünfelden, wo der JC Hünfelden und der VfL Bad Nauheim die Gegner sind.

Fußball: Die am Wochenende ausgefallene C-Liga-Begegnung zwischen dem SV Seulberg II und der SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III ist von Klassenleiter Harald Hyngar für den 23. April um 13.15 neu angesetzt worden.

Betriebs-Fußball: Am elften Spieltag der Gruppe A kommt es am Montagabend in Stierstadt zu folgenden Begegnungen: Fresenius Kabi – Alte Leipziger (18.35), Deutsche Leasing – Flying Circus (19.16), Messko – Feri AG (19.57) und Autohaus Luft – Magna Powertrain (20.38).

Baseball: Die Bad Homburg Hornets starten am Samstag, 1. April, um 12 Uhr mit einem Heimspiel-Doubleheader gegen die Saarlouis Hornets in der 1. Bundesliga Süd in die Saison 2017

FSV Friedrichsdorf: In den Osterferien veranstaltet der Kreisoberligist vom 3. bis zum 5. April ein Ferien-Camp mit der Fußballschule des VfB Stuttgart. Informationen dazu gibt es im Internet unter www.vfb.de oder unter Telefon 01806-991893. (gw)

Bittere Niederlage für die HTG-Basketballerinnen

Bad Homburg (gw). In der 2. Basketball-Bundesliga Süd geht den Damen der Elangeni Falcons Bad Homburg in der Endphase der Saison 2016/17 offensichtlich die Luft aus. Die 86:90-Heimniederlage am Sonntag gegen den Tabellenvorletzten TSV Wasserburg II war bereits die dritte Niederlage in Serie für das Team von Trainer Jay Russell Brown.

Dass damit nicht schon alle Felle im Hinblick auf das Erreichen der „Playoffs“ davon geschwommen sind, ist dem Umstand zu verdanken, dass auch Hessen-Rivale Rhein-Main Baskets am Wochenende bei den Rutronik Stars Keltern II mit 79:83 verloren hat und die HTG damit auf dem vierten Platz verbleibt.

Die Entscheidung darüber, wer außer Meister AXSE BasCats USC Heidelberg (38 Punkte), BVUK Sharks Würzburg und DJK Brose Bamberg (je 26) als vierter Teilnehmer die Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga erreicht, fällt damit beim Finale der regulären Saison am kommenden Wochenende. Bad Homburg (22) ist am Sonntag um 16.30 Uhr bei Schlusslicht und Absteiger ASC Theresianum Mainz (6) zu Gast und die Rhein-Main Baskets (22) empfangen zur selben Zeit die DJK Brose Bamberg.

„Das war eine Niederlage, die sehr weh tut“, haderte Falcons-Coach Jay Russell Brown weniger wegen des verpassten Matchballs im Hinblick auf die „Playoffs“ als vielmehr mit der Tatsache, gegen den Tabellenvorletzten aus Wasserburg verloren und 90 Punkte zugelassen zu haben. In der ersten Halbzeit hatte es vor den knapp 70 Zuschauern im Feri-Sportpark durchaus noch danach ausgesehen, als könnten Bad Homburgs Korbjägerinnen die Steilvorlage durch die Niederlage der Rhein-Main Baskets nutzen. Zur Pause führten die Gastgeberinnen gegen den TSV Wasserburg II noch mit 51:45.

Unabhängig von der Klassenzugehörigkeit in der kommenden Spielzeit 2017/18 (1. oder 2. Bundesliga) werden Mannschaftsführerin Esther Bleise (31), Sarah Scheibinger (37) und Lucie Straib (30) dem Kader der Elangeni Falcons Bad Homburg nicht mehr angehören. Dieses Trio ist am Sonntag nach dem letzten Heimspiel offiziell in den „Ruhestand“ verabschiedet worden.

TTC OE trifft auf Grenzau II

Bad Homburg (gw). Knapp drei Stunden haben sich der TTC Frickenhausen und der TTC OE Bad Homburg am Sonntag in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren gegenüber gestanden, ehe das 5:5-Unentschieden auf dem Spielberichtsbogen notiert werden konnte. Durch dieses Remis verbesserten sich Ober-Erlenbacher in der Tabelle auf Rang fünf.

Nach dem 5:5 im Hinspiel am 3. Dezember im Wingert-Dome hatten sich die Gäste aus dem Taunus diesmal zwei Punkte als Ziel gesetzt, aber der Spielverlauf vor den 70 Zuschauern in der Halle auf dem Berg sowie das Satzverhältnis von 19:18 für Frickenhausen spricht dafür, dass die erneute Punkteteilung durchaus in Ordnung geht.

Die Hausherren legten bis zum 4:4 jeweils einen Sieg vor und die Ober-Erflenbacher kamen jeweils postwendend zum Ausgleich. Erst während der letzten beiden Einzeln verschafften sich die Gäste erstmals die Führung, nachdem Laurens Tromer seinen Kontrahenten Alfredas Udra mit 11:6, 11:9, 8:11, 8:11 und 11:8 niedergerungen hatte.

Im Parallelspiel am zweiten Tisch musste somit die Entscheidung über ein 4:6 oder 5:5 fallen. Satz eins ging mit 11:9 an Ober-Erlenbachs Mannschaftsführer Dominik Scheja, der gegen Jesper Hedlung in den beiden nachfolgenden Sätzen jeweils mit 10:12 das Nachsehen hatte und durch ein 11:8 den fünften Satz erzwang. In diesem lag der Blondschopf aus Gießen bereits mit 10:8 vorn, vergab dann jedoch beide Matchbälle und ging mit 10:12 als Verlierer von der Platte.

Zum vorletzten Heimspiel in der Saison 2016/17 erwartet der TTC OE Bad Homburg am Samstag um 18 Uhr den TTC Zugbrücke Grenzau II im Wingert-Dome.

Erfreulich: mit dem Inder Sanil Shetty, dem Ungarn Nandor Ecseki und Mannschaftsführer Dominik Scheja haben bereits drei der aktuellen TTC-Spieler auch für die Zweitliga-Saison 2017/18 zugesagt.

3:3 trennen sich Masiullah Mahbubi (SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, links) und Umut Kayas (FC 06 Weißkirchen) im Punktspiel der Kreisoberliga Hochtaunus. Foto: gw

Beim Brutzi-Braum-Turnier am Ball: die Altherrenfußballer Ante Badrov (Teutonia Köppern, links) und Marcus Becker (FC Neu-Anspach). Foto: gw

Der „Brutzi-Braum-Pokal“ geht an die TSG Wehrheim

Friedrichsdorf (gw). Dank der um zwei Tore günstigeren Tordifferenz gegenüber dem FC Neu-Anspach hat sich die TSG Wehrheim beim 17. „Brutzi-Braum-Gedächtnisturnier“ der Sportfreunde Friedrichsdorf in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule den ersten Platz gesichert.

Die Organisatoren hatten vor dem ersten Anpfiff des Turniers allerdings Schwerstarbeit zu verrichten, denn mit FSV Steinbach, SGK Bad Homburg, Usinger TSG und TSG Niederdorfelden hatten nicht weniger als vier der zehn angemeldeten Mannschaften kurzfristig abgesagt, sodass der Spielplan völlig neu gestaltet werden musste.

Der Turniersieger wurde deshalb in 15 Begegnungen nach dem Modus „jeder gegen jeden“ ermittelt, wobei es folgende Ergebnisse gab: Teutonia Köppern – FC Neu- Anspach 0:4, TSG Wehrheim – FSV Kloppenheim 0:1, SF Friedrichsdorf – FSV Friedrichsdorf 1:1, FC Neu-Anspach – TSG Wehrheim 3:3, Köppern – FSV Kloppenheim 0:2, Wehrheim – SF Friedrichsdorf 6:3, FSV Friedrichsdorf – Neu-Anspach 5:2, Köppern – SF Friedrichsdorf 2:2, Wehrheim – FSV Friedrichsdorf 3:2, Kloppenheim – Neu-Anspach 1:3, Wehrheim – Köppern 4:1, FSV Friedrichsdorf – Kloppenheim 1:2, SF Friedrichsdorf – Neu-Anspach 1:2, FSV Friedrichsdorf – Köppern 4:1 und SF Friedrichsdorf – Kloppenheim 3:3.

Abschlusstabelle:

1. TSG Wehrheim	5	16:10	10
2. FC Neu-Anspach	5	14:10	10
3. FSV Kloppenheim	5	9: 7	9
4. FSV Friedrichsdorf	5	13: 9	7
5. SF Friedrichsdorf	5	10: 14	3
6. Teutonia Köppern	5	4: 16	1

Turniersieger TSG Wehrheim spielte mit Arek Dajewski; Michael Schmitz, Govinda Hensler, Erhan Dalar, Jens Kummer, Miguel Ribeiro, Muhamet Veli, Jürgen Burkhardt und Maurizio Vieira.

Bester Torschütze war Luis De Gouveia (FC Neu-Anspach) mit sieben Toren und zum besten Torwart wurde Frank Chaplar (Teutonia Köppern) gewählt. Die Turnierleitung bildeten Martin Minnert und Oliver Mohr, während Bülent Eris und Özalp Avdan (beide SF Friedrichsdorf) als Schiedsrichter im Einsatz waren.

KFA Hochtaunus stellt Weichen

Hochtaunus (gw). Im Taunus-Informationszentrum an der Hohemark haben sich die 15 Mitglieder des Kreisfußballausschusses Hochtaunus (KFA) vor Kurzem unter Leitung von Kreisfußballwart Andreas Bernhardt (Oberursel) zum vierten Mal seit 2014 zu Jahresbeginn zu einer siebenstündigen Klausurtagung getroffen, bei der die Weichen für die Zukunft gestellt worden sind. Der KFA Hochtaunus befasste sich bei seiner Sitzung mit einem Bündel von aktuellen Themen und eröffnete in einigen Bereichen auch Perspektiven für eine zukünftige und nachhaltige Arbeit vor dem Hintergrund des demografischen Wandels. Ein Schwerpunktthema der Sitzung war die Qualifizierung von Trainern, nachdem im Bereich des Hessischen Fußball-Verbands (HFV) inzwischen Lizenzpflicht auch für Übungsleiter in der Verbandsliga besteht und über die Erweiterung auf die Gruppenliga nachgedacht wird.

„Für die Kreisoberliga ist dies nicht geplant“, versicherte Frank Illing (Hasselroth), der in seiner Funktion als Vorsitzender des Verbandsausschusses für Qualifizierung und Vereinsentwicklung als Referent zu diesem Workshop nach Oberursel eingeladen worden war. Illing verwies darauf, dass der HFV im Jahr 2017 acht B-Lizenz-Lehrgänge in Grünberg anbietet, nachdem es 2009 nur vier waren. „Wir setzen die Qualifizierung unserer Übungsleiter auf breiter Ebene fort und sehen uns auf einem guten Weg!“

Bei Verbesserungsvorschlägen in Richtung Landesverband wurde die Höhe der Verwaltungsstrafen- und Verwaltungsgebühren ausführlich diskutiert. Einhellige Meinung im KFA: Sofern ein Ermessensspielraum besteht, sollte im Interesse der Vereine nur die Mindeststrafe zur Anwendung kommen. „Bei rund 100 000 Spielen in Hessen in der Saison 2015/16 hat es nur 1100 Bestrafungen wegen einer fehlenden Ergebnismeldung gegeben“, versuchte Illing die Kritik von der Basis zu relativieren.

„Zwei Rechtsausschuss-Sitzungen im Jugendbereich und einige Vorfälle, die im schriftlichen Verfahren abgehandelt wurden, sind eindeutig zu viel“, hofft Bernd Moses (Mönstadt) als Vorsitzender des Kreissportgerichts, dass hinsichtlich der eklatanten Vorfälle in der Vorrunde dieser Saison – bis hinunter in die F-Jugend, als ein Trainer seine Mannschaft vom Feld holte und damit einen Spielabbruch erzwang – im zweiten Halbjahr keine Fortsetzung erfolgen wird.

Nachwuchs-Sportler werden geehrt

Bad Homburg (gw). In der Wingert-Sporthalle in Ober-Erlenbach, Seulberger Straße 79, findet am Donnerstag, 16. März, ab 17.30 Uhr die Jugend-Sportlerehrung der Stadt Bad Homburg für herausragende Leistungen im Kalenderjahr 2016 statt. Zu dieser traditionsreichen Veranstaltung werden mehr als 300 Nachwuchs-Athleten aus 29 Vereinen und 19 Sportarten sowie deren Trainer, Betreuer und Familienangehörige erwartet. Moderator ist der Fernseh-Journalist Werner Damm. Die Ehrungen werden vorgenommen durch Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Bürgermeister Karl Heinz Krug

Amelie Svensson holt bei Cross-DM Silber im Team

Bad Homburg (fk). Die kleine Gemeinde Löningen mit rund 14 000 Einwohnern im Norden von Niedersachsen war das Ziel von Amelie Svensson. Die Bad Homburgerin, studienbedingt im Trikot der LG Region Karlsruhe aktiv, reiste quasi einmal quer durch die Republik, um im Landkreis Cloppenburg an den deutschen Crosslauf-Meisterschaften teilzunehmen. In dem staatlich anerkannten Erholungsort gehörte das Beine hochlegen jedoch nicht zum Tagesprogramm.

Bei den Juniorinnen (U23), die zusammen mit der Frauen-Elite 5840 Meter zu absolvieren hatten, stand Svensson dann mit Top-Athletinnen wie Sabrina Mockenhaupt (LT Haspa Hamburg), Fabienne Amrhein (MTG Mannheim) oder Alina Reh (SSV Ulm) an der Startlinie, die zum Teil am Wochenende zuvor noch bei der Hallen-EM in Belgrad aktiv waren. Die Kurstädterin, deren Paradedisziplin während der Bahnsaison die 3000 Meter Hindernis sind, zeigte auf dem Rasen- und Wiesenparcours ein starkes Rennen und hatte die vier Runden in flotten 22:40 Minuten – dies entspricht einem Durchschnittstempo von 3:53 Minuten pro Kilometer – hinter sich gebracht. Ein guter elfter Platz in der Einzelwertung war der verdiente Lohn. Zudem führte Amelie ihr Team (Svensson, Knirsch, Kaiser)

Auf dem Weg zur deutschen Vizemeisterschaft mit der Mannschaft im Cross-Lauf: Die Bad Homburgerin Amelie Svensson (LG Region Karlsruhe) führt ihr Team bei den Juniorinnen zu DM-Silber. Foto: fk

TSG-Sportcamp

Bad Homburg (hw). Die TSG Ober Eschbach startet in den Osterferien ein Sportcamp. Das dreitägige Camp für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren findet vom 5. bis 7. April jeweils von 9 bis 15 Uhr statt. Eine Betreuung bis 16 Uhr ist auf Anfrage möglich. Vereinsmitglieder zahlen 100 Euro, Nichtmitglieder 125 Euro. Eine Betreuung bis 16 Uhr kostet fünf Euro. Anmeldung bis 26. März per E-Mail an sportcamp-tsg1898@gmx.de.

Tennisclub lädt ein

Burgholzhausen (fw). Die Jahreshauptversammlung des Tennisclubs findet am Montag, 20. März, ab 20 Uhr im Clubhaus, Peter-Geibel-Straße, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl von Vorstandsmitgliedern, die Finanzplanung und der Sportbetrieb für das Jahr 2017 sowie die Planung und Durchführung von Veranstaltungen zum 40-jährigen Bestehen des TC Burgholzhausen.

Training an der frischen Luft

Bad Homburg (hw). Die Turn- und Sportgemeinde Ober-Eschbach bietet ab Donnerstag, 30. März, von 9.45 bis 11 Uhr ein „Mama Workout“ an. Das Ausdauer- und Krafttraining ist an die Bedürfnisse nach der Schwangerschaft angepasst, gestärkt wird an der frischen Luft die Körpermitte und der Beckenboden. Treffpunkt ist der Spielplatz im Jubiläumspark. Kinder können im Kinderwagen mitgebracht werden. Die Teilnahme kostet für Mitglieder 40 Euro, Nichtmitglieder zahlen 75 Euro. Informationen gibt es unter Telefon 01577-6080600 oder per E-Mail an TSGLauth@t-online.de.

BV Friedrichsdorf wird Verbandsligist

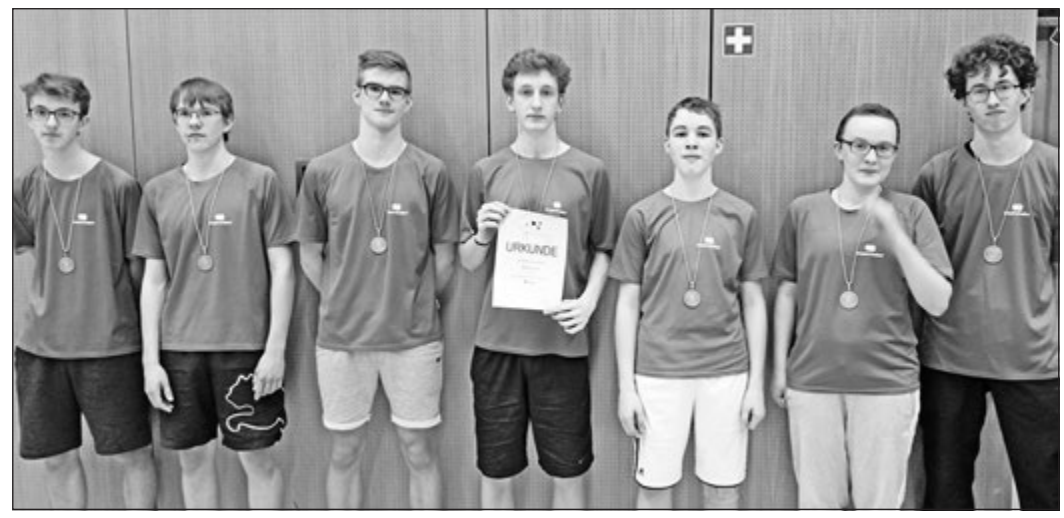
Friedrichsdorf (gw). Pünktlich zum 40-jährigen Vereinsbestehen hat sich der Badminton-Verein Friedrichsdorf vorzeitig die Meisterschaft in der Gruppe 2 der Bezirksoberliga Frankfurt gesichert und kehrt nach zweijähriger Abwesenheit wieder in die Verbandsliga West zurück.

Zwei Spieltage vor Ende der Saison 2016/17 reichte den Friedrichsdorfern in der Besetzung Oliver Krück, Thanh Canh Kirchner, Thorsten Würsig, Daniel Scheffler, Maren Schröder und Merret Jung ein 5:3-Erfolg beim SV Fun-Ball Dortelweil V zum Titelgewinn, da der Tabellenzweite 1. BV Maintal III über ein 4:4-Unentschieden in Neu-Isenburg nicht hinauskam.

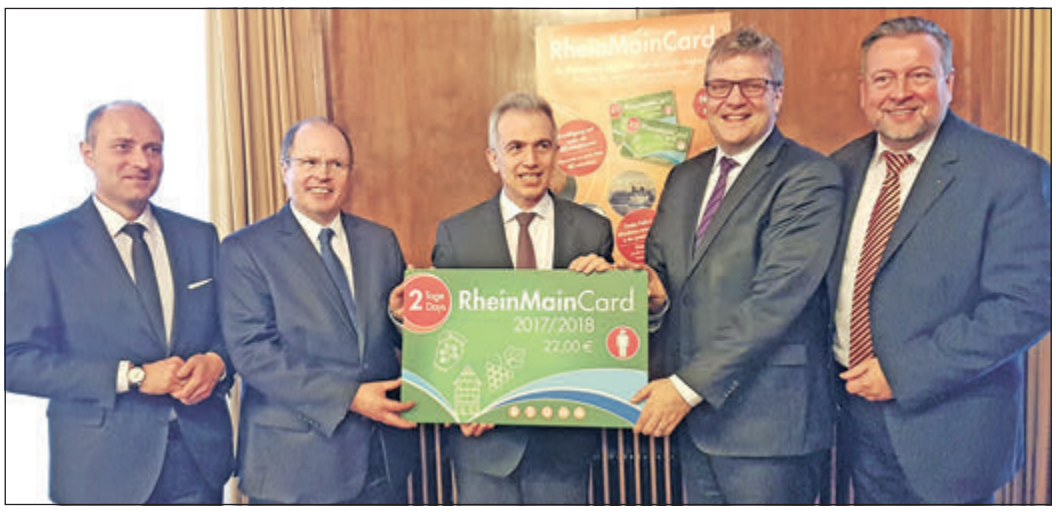
Der BVF kann mit seinen 21:3 Punkten aus zwölf Begegnungen somit von den Maintalern (16:8) nicht mehr eingeholt werden.

Nach dem letzten Doppelspieltag dieser Saison werden Meisterschaft und Aufstieg am 26. März im Rahmen der Jahreshauptversammlung im „Kuhstall“ in Kalbach gebührend gefeiert.

Bronze im Badminton-Landesentscheid



In den Hallen der Philipp-Reis-Schule (PRS) fand der Schul-Landesentscheid im Badminton statt. Die acht besten Teams Hessens traten in zwei Wettkampfklassen gegeneinander an, darunter auch zwei Teams der PRS. Besonders erfolgreich waren die Älteren (Jahrgang 2000 bis 2003; Bild). Sie bezwangen in der Vorrunde die Gesamtschule Gießen-Ost mit 6:1 und die Alte Landesschule Korbach mit 4:3. Gegen den späteren Hessenmeister, die Main-Taunus-Schule Hofheim, verloren sie 0:7. Als Gruppenzweiter spielten Jan Hennig, Jens Deckstein, Til und Luisa Rebel, Nina Buhlmann, Thea Fiedler und Luca Keller gegen die Wilhelm-Filchner-Schule Wolfhagen, gegen die sie mit 1:4 unterlagen, sodass abschließend das Spiel um Platz drei gegen die Gutenbergschule Wiesbaden anstand. Hier behielt man mit 4:2 die Oberhand und trug am Ende stolz die Bronzemedaille um den Hals. Das jüngere Team der PRS war nach einem Sieg und zwei Niederlagen Dritter der Vorrunde und traf im Spiel um Platz fünf auf den „Erzrivalen“ auf Kreisebene, das Gymnasium Oberursel. Erstmals seit drei Jahren gewann mal wieder die PRS mit 5:2, worüber sich Lotta Meindl, Hanna und Oliver Ree, Lena Deckstein, Felix Bähr, Vitushan Naventhan und Tristan Möhl sehr freuten.



Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann (Mitte) stellt mit Thomas Feda, Landrat Burkhard Albers (v. l.), Professor Knut Ringat und Landrat Ulrich Krebs (v. r.) die neue RMV-Erlebniskarte vor. *Foto: Hochtaunuskreis*

Mit der neuen Erlebniskarte im RMV-Gebiet unterwegs

Hochtaunus (how). „Mit der RheinMainCard wachsen Stadt und Region weiter zusammen. Die neue Erlebniskarte verbindet die Menschen, die Orte und schafft echte Nähe. Dieses Kooperationsprojekt macht die Wege noch kürzer und präsentiert die Stadt und die Region als touristisches Ziel mit hohem Freizeitwert“, freute sich Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann. Gemeinsam mit Landrat Burkhard Albers, Landrat Ulrich Krebs, Professor Knut Ringat, Geschäftsführer des Rhein-Main-Verkehrsverbundes, und Thomas Feda, Geschäftsführer der Tourismus + Congress GmbH Frankfurt, wurde das neue touristische Kooperationsprojekt der Region Frankfurt-Rhein-Main jetzt präsentiert.

Die Erlebniskarte verbindet Menschen und Orte. Ob zum Shopping in die City oder zum Wandern in die Natur – die neue Karte macht Bewohner und Touristen mobiler und vernetzt die Kultur- und Freizeiteinrichtungen. „Zwei Tage lang können Besucher und Einheimische Frankfurt-Rhein-Main mit über 40 Ausflugszielen erfahren und erkunden“, sagte RMV-Geschäftsführer Ringat. „Noch nie war es so bequem wie mit der RheinMainCard, die Region zu erkunden.“ Die Karte kostet 22 Euro für eine Person und 46 Euro für eine Gruppe bis zu fünf Personen. Sie ist im gesamten RMV-Gebiet gültig.

Der Arbeitskreis setzt sich seit vielen Jahren das Ziel, die touristische Vermarktung der Region gemeinsam zu fördern und Synergien zu nutzen. „Wir leben in einer der vielfältigsten Regionen Deutschlands, das müssen wir zeigen und zugänglich machen“, erläuterte Thomas Feda. Ulrich Krebs, Landrat des Hochtaunuskreises und stellvertretender RMV-Vorsitzender, betonte, wie wichtig es ist, dass der RMV die touristischen Kernregionen des Rhein-Main-Gebietes an den Ballungsraum anbindet. „Das winterliche Traumwetter Anfang des Jahres hat gezeigt, wie viele Menschen den öffentlichen Personen-Nahverkehr genutzt haben, um an den Wochenenden in die Feldbergregion zu fahren.“

Der gekidnappte Papst und eine rachsüchtige Milliardärin

Bad Homburg (hw). Viel vorgenommen haben sich die Darsteller, Regisseure, Bühnenbauer und Kostümschneider der Volksbühne Bad Homburg für das Jahr 2017. Den Auftakt macht das Kriminalstück „Gaslicht“ von Patrick Hamilton, das am Samstag, 22. April, um 20 Uhr im Kurtheater Premiere feiert. Regie führt Ingrid Petry.

Zum Stück: 20 Jahre ist es her, dass die alte Mrs. Barlow in ihrem Haus in London ermordet wurde. Der Mörder durchsuchte anschließend ihr Heim nach ihrem kostbarsten Besitz: zwölf Rubine. Nach dieser Gewalttat stand das Anwesen leer, doch jetzt ist der wohlanständige Bürger Jack Manningham mit seiner Frau Bella eingezogen. Sie fühlt sich nicht wohl in diesem finsteren Gebäude, ihr geht es nicht sonderlich gut. In letzter Zeit leidet Bella Manningham immer mehr an Wahnvorstellungen. Weitere Aufführungstermine sind am Sonntag, 23. April, um 15 Uhr sowie am Dienstag, 25. April, um 20 Uhr im Kurtheater.

Die Komödie „Sicher ist sicher“ von Pierre Chesnot – Regie führt Rainer Maria Ehrhardt – steht für Juni im Programm des Ensembles. Der reiche Monsieur Desforges hat aus Angst vor Entführung seine Villa zur Festung ausgebaut – mit Videoüberwachung, Stahltüren, Alarmanlagen und Bärenfallen, einer Dobermann-Bullterrier-Kreuzung sowie einem Leibwächter. Kein Wunder, dass sich Monsieur Desforges mit dem Heilmittel erst die Krankheit ins Haus bringt. Premiere feiert das Stück am Samstag, 24. Juni, um 20 Uhr im Kurtheater. Weitere Aufführungen sind am Sonntag, 25. Juni, um 15 Uhr sowie am Dienstag, 27. Juni, um 20 Uhr.

„Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde“ heißt die Komödie von João Bethencourt, die am Samstag, 16. September, um 20 Uhr das erste Mal im Kurtheater gezeigt wird. Regie führt Simone Woyke. Die Handlung: Papst Albert IV. hat eine anstrengende Reise nach New York unternommen. Als er sich unerkannt zwei Tage Ruhepause im Karmeliterkloster gönnen will, verlässt er das Hotel durch den Hinterausgang und setzt sich in ein Taxi. Dieses Taxi aber gehört Samuel Leibowitz, der durch seinen Ideenreichtum seine Frau schon des Öfteren zur Verzweiflung getrieben hat. Nun hat er wieder eine Idee: Er entführt den Papst, aber nicht um Geld, sondern um 24 Stunden Frieden auf der Welt zu erpressen. Weitere Aufführungen sind am Sonntag, 17. September, um 15 Uhr sowie am Dienstag, 19. September, um 20 Uhr.

Ein unmoralisches Angebot

Der Klassiker von Friedrich Dürrenmatt „Der Besuch der alten Dame“ steht im November unter der Regie von Sylvia van Bentum auf dem Spielplan. Auf der Bühne im Kurtheater stehen Darsteller der Volksbühne und des „THEATERpur!“ aus Friedrichsdorf. Claire Zachanassian, die durch mehrere Ehen zur Milliardärin geworden ist, kehrt nach vielen Jahren in ihren Heimatort Güllen zurück. Während die Einwohner der verarmten Stadt auf einen Geldsegen hoffen, sinnt sie auf Rache an dem Güllener Alfred III. Er hatte sie in ihrer Jugend geschwängert, die Vaterschaft aber vor Gericht bestritten und Zeugen bestochen. Nun macht Claire den Güllenern ein unmoralisches Angebot. Premiere wird am Samstag, 11. November, um 20 Uhr gefeiert. Weitere Aufführungen finden am Sonntag, 12. November, um 15 Uhr und am Dienstag, 14. November, um 20 Uhr statt. Außerdem wird am Sonntag, 18. Juni, ab 15 Uhr das Ensemble der Jugendgruppe der Volksbühne in der Englischen Kirche am Ferdinandsplatz zu sehen sein. Gespielt wird „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry. Regie führt Rainer Maria Ehrhardt.

Karten gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Palm-Tickets & More in den Louisen Arkaden, Telefon 06172-921736, sowie im Reisebüro Thomas Cook im Taunuscarré Friedrichsdorf.

STELLENMARKT

Der Verein KulturLeben Hochtaunus, vermittelt kostenfreie Eintrittskarten an Bürgerinnen und Bürger im Hochtaunuskreis, die mit geringen finanziellen Mitteln auskommen müssen.

Für die Geschäftsstelle des Vereins suchen wir **zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n**

Büro-Koordinator/in.

Angeboten wird **eine 450,– Euro-Stelle (10 Stunden die Woche – vormittags o. nachmittags).**

Als Büro-Koordinator/in arbeiten Sie in enger Abstimmung mit dem Vorstand des Vereins.

Zu Ihren Aufgaben gehören die Verantwortung für das Büro der Geschäftsstelle, Verwaltung der Daten unserer Kulturgäste sowie die Pflege der Kommunikation zu unseren Sozial- und Kulturpartnern und den Kulturgästen.
Außerdem unterstützen Sie die Arbeit des Vorstands.

Weitere Details zu dieser Stelle entnehmen Sie bitte unserer Homepage – **www.kulturleben-hochtaunus.de**

Wenn Sie interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Foto, Datum Ihrer Verfügbarkeit und Lebenslauf.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 15.04.2017** an den Verein KulturLeben Hochtaunus e.V., Dr. Felix Blaser, Ferdinandstrasse 5, 61348 Bad Homburg oder per E-Mail als **eine** pdf-Datei an **info@kulturleben-hochtaunus.de**

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG !

In Festeinstellung und als Aushilfe für unseren Abschlepp- und Pannendienst.

Von Vorteil wäre:
ein gelernter KFZ- Mechaniker bzw. technisches Verständnis zu haben.

Voraussetzungen sind:
Führerscheinklasse mindestens C1, C1E (alte Klasse 3), C, CE (alte Klasse 2) inkl. der Berufskraftfahrer- Qualifikation (5 Module)

Bei Interesse bitte unter 06172-683188 einen Termin zur Vorstellung vereinbaren.

Abschleppdienst 24 Michael Noss
Industrie Straße 5 · 61440 Oberursel

Mitarbeiter/in
in TZ für Betriebsrest. in HG gesucht. Arbeitszeit 6.30-15.30 Uhr, Sonn/Feiert., abends frei, an motivierte Person zu vergeben.
Oliver.Dahn@basler.de
Tel. 06172/134913

Teilzeitsekretärin
gesucht
auf Mini-Job-Basis,
für Mo. und Mi. nachmittag
für folgende Tätigkeiten:
- Textverarbeitung vom Band
- Telefonzentrale
- allgemeine Sekretariatsarbeiten

Bewerbungen per E-Mail bitte an:
w@hedtrich.de
W. Hedtrich, Steuerberater
Louisenstr. 96, Bad Homburg

• Aktuelle Stellenangebote! •
Wir suchen für unsere Kunden folgende **Mitarbeiter m/w:**
- **Mitarbeiter** für die Möbelmontage in Karben
- **Lagerkraft** mit LKW-Führerschein und Staplerschein in Oberursel
- **Kommissionierer** mit Führerschein und PKW von Vorteil in Usingen
- **Reifenmonteure** Führerschein von Vorteil
- **Mitarbeiter** für die Reifenein- und auslagerung, Führerschein bis 7,5 t erforderlich

Sichern Sie sich ein attraktives Lohnpaket sowie gute Sozialleistungen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter:
Tel. 06172 / 68766-12.

Reinigungskraft in den Abendstunden 6 Tage die Woche in Bad Homburg auf 450,– € Basis gesucht. Tel. 0174/3393953

Flamm's
Das Flamm's in Bad Homburg braucht dringend Unterstützung!
Wir suchen für abends
eine **Bedienung,**
ca. 2 x wöchentlich
eine **Küchenhilfe,**
1–2 x wöchentlich
Gerne auch branchenfremde Bewerber. Wichtig sind Teamfähigkeit, Flexibilität, Freundlichkeit und Engagement.
Bewerbungen bitte online unter
kontakt@flamms.de

Bauer & Skuqi
RECHTSANWÄLTE
Rohrwiesenstr. 4 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 72 3 07
Wir suchen ab sofort eine/n **Rechtsanwaltfachangestellte/n** für den Standort Friedrichsdorf (gelegentlich auch am Standort Eschborn).
Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.
Diese senden Sie bitte an:
ams@anwaelte-bauer-skuqi.de

Jägers GmbH & Co. KG – Niederlassung Oberursel
Aktuell suchen wir für unseren Kunden einen
Industriemechaniker (m/w)
Haben Sie Lust auf eine neue Herausforderung?
Dann sind Sie bei uns richtig!
Kontakt: Jägers GmbH & Co. KG/Frau Beate Steiner/ Nassauer Straße 60/61440 Oberursel/Telefon: 06171-2845810/ E-Mail: oberursel@jaegers-personal.de

Medizinische/r Fachangestellte/r
für moderne **augenärztliche Praxis** in Bad Homburg in Voll-/Teilzeit ab sofort gesucht, gerne auch Wiedereinsteiger/in.
Tel. 06172/21394 oder 0172/6894815

Wir suchen für unseren Kunden in Friedrichsdorf:
- **Mitarbeiter m/w für den innerbetrieblichen Transport**
- **Produktionsmitarbeiter für die Kleinteilemontage/Bestückung**

3-Schichtbereitschaft und Conti-Schichtbereitschaft zwingend erforderlich.
Sichern Sie sich ein attraktives Lohnpaket sowie gute Sozialleistungen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter:
Tel. 06172 / 68766-12.

All Service
GARTEN- UND LANDSCHAFTSPFLEGE
All Service Garten- und Landschaftspflege GmbH ist ein erfolgreicher Dienstleister für Garten- und Landschaftspflege

Zur Verstärkung unseres Teams in Bad Homburg suchen wir ab sofort:
- **2 Vertriebsmitarbeiter (m/f) in Teilzeit**
- **Büroaushilfe (m/f)**

Das wünschen wir uns von Ihnen:
– Abgeschlossene Kaufmännische Ausbildung
– Sicherer Umgang mit MS Office
– Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen aus dem Bereich Garten- und Landschaftsbau sowie Winterdienst
– Betreuung unserer Firmenkunden und Akquisition von Neukunden
– Sicheres Auftreten im Umgang mit Kunden, Mitarbeitern und Projektbeteiligten
– Teamfähigkeit und zielstrebiges Arbeiten

Das bieten wir Ihnen:
– einen sicheren Arbeitsplatz in einem langjährig etablierten Unternehmen mit leistungsgerechter Vergütung. Sie werden intensiv eingearbeitet und haben bei uns eine langfristige Perspektive

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
All Service Garten- und Landschaftspflege GmbH
Siemensstr. 8-10 · 61352 Bad Homburg · Tel. 069/95423-112
E-Mail: isabel.goncalves@all-service.de

Mit Power in die zweite Halbzeit

Hochtaunus (how). Die Frauenbeauftragten laden für Mittwoch, 29. März, zum Workshop „45plus – Mit Power in die zweite Halbzeit" von 17 bis 21 Uhr in den kleinen Sitzungssaal des Rathauses Oberursel ein. Durch den Workshop sollen die eigenen Ressourcen und Potenziale bewusst gemacht und konkrete Ziele für die nächsten Schritte definiert werden. Referentin ist Sigrid Knorr, Dipl. Wirtschaftspädagogin und Business Coach aus Frankfurt. Die Kosten betragen 35 Euro inklusive Getränke. Anmeldung bis 24. März bei der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberursel unter Telefon 06171-502155, E-Mail: an frauenbuero@oberursel.de.

Schulanmeldung

Bad Homburg (hw). Die Anmeldung der Schulneulinge für das Schuljahr 2018/2019 findet in der Paul-Maar-Schule in Ober-Erlenbach am Montag, 27. März, von 7.30 bis 12.30 Uhr, am Dienstag, 28. März, von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 17 Uhr sowie am Mittwoch, 29. März, von 7.30 bis 12.30 Uhr. Bei der Anmeldung müssen Geburtsurkunde oder Familienstammbuch vorgelegt und die Kinder vorgestellt werden. Auch ein Passbild sollte mitgebracht werden. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, werden bis Mittwoch, 22. März, im Sekretariat der Schule unter Telefon 06172-42724 Termine vergeben.

Professor Michael Madeja neu im Stiftungsvorstand

Bad Homburg (hw). Der Stiftungsrat der Else-Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS) beruft den Mediziner und Neurowissenschaftler Professor Dr. Michael Madeja (Foto) als Vorstand für den Förderbereich Wissenschaft. Er wird seine neue Aufgabe ab 1. April wahrnehmen. Madeja ist derzeit noch Mitglied der Geschäftsführung der gemeinnützigen Hertie-Stiftung und verantwortet dort den medizinischen und neurowissenschaftlichen Sektor. Er habilitierte an der Medizinischen Fakultät der Universität Münster im Fach Physiologie und ist außerplanmäßiger Professor an der Goethe-Universität Frankfurt. „Mit meinem Wechsel zur Else-Kröner-Fresenius-Stiftung möchte ich eine der bedeutendsten Stiftungen verstärkt in der deutschen und internationalen Förderlandschaft positionieren", sagt Madeja, der besondere Potenziale in den Aktivitäten der Stiftung im wissenschaftlichen und humanitären Bereich sieht.

Die Else-Kröner-Fresenius-Stiftung, die im vergangenen Jahr medizinische Projekte mit mehr als 28 Millionen Euro gefördert hat, widmet sich insbesondere dem Bereich der medizinischen Forschung – in dem Bestreben, außer Einzelprojekten auch das Profil des forschenden Arztes, des sogenannten Clinician Scientist, zu unterstützen. „Angesichts der Dynamik auf vielen medizinischen Forschungsfeldern und der steigenden Zahl wissenschaftlich hochkarätiger Projektanträge sind wir froh, mit Professor Madeja einen renommierten Wissenschaftler aus dem Bereich der Medizin und zugleich langjährig erfahrenen Stiftungsexperten gewonnen zu haben", so Dr. Dieter Schenk, Stiftungsratsvorsitzender der EKFS.

Der Vorstand der Else Kröner-Fresenius-Stiftung besteht nunmehr aus drei Mitgliedern: Rudolf Herfurth (Rechtsanwalt), Thomas Honzen (Steuerberater) und Professor Dr. Michael Madeja (Wissenschaftler). Madeja ist 16 Jahre bei der Hertie-Stiftung tätig, als Geschäftsführer seit November 2004. In dieser Zeit verantwortete und gestaltete er maßgeblich den Arbeitsbereich Neurowissenschaften. Die Else-Kröner-Fresenius-Stiftung wurde 1983 von der Unternehmerin Else Kröner gegründet und zu ihrer Alleinerbin eingesetzt. Die gemeinnützige Stiftung widmet sich der Förderung medizinischer Forschung und unterstützt medizinisch-humanitäre Projekte. Die EKFS bezieht nahezu alle ihre Einkünfte aus Dividenden des Gesundheitskonzerns Fresenius, dessen größte Aktionärin sie ist.

Dr. Jon Jones spricht über Nierentumore

Hochtaunus (how). Bei etwa 90 Prozent aller Nierentumore handelt es sich um Nierenzellkarzinome. Typische Warnzeichen gibt es selten. Eine zuverlässige Aussage, ob es sich dabei um ein gutartiges Geschwulst oder einen bösartigen Tumor handelt, liefert meist erst eine Computertomographie. Doch welche Behandlungsmethoden gibt es? Wann muss die Niere entfernt werden, wann reicht ein minimal-invasiver Eingriff aus? Wie sinnvoll ist eine medikamentöse Therapie? Fragen, auf die der Chefarzt der Urologie an den Hochtaunus-Kliniken, Dr. Jon Jones, am Donnerstag, 23. März, in seinem Vortrag „Diagnostik und Therapie von Nierentumoren" Antworten gibt. Beginn ist um 18 Uhr. Anmeldung per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de oder unter Telefon 06172-142541. Eintritt frei.

Tanz-Workshop

Bad Homburg (hw). Für alle, die Freude daran haben, mit Spaß und guter Laune aktiv zu sein, findet am Samstag, 25. März, von 14.30 bis 16 Uhr der nächste Workshop „Freude am Tanzen" statt. Der Workshop ist für Teilnehmer mit Tanz-Vorkenntnissen gedacht. Veranstalter ist die Katholische Erwachsenenbildung Hochtaunus. Getanzt wird im Pfarrheim der Herz-Jesu-Kirche, Gartenfeldstraße 47. Kosten: sechs Euro. Anmeldung bei der Tanztrainerin Diana Schramm, Telefon 0173-1946733, E-Mail: tanzen@dianaschramm.de.

STELLENMARKT

Wir suchen (m/w) zum baldigen Eintritt einen
Koch oder eine gut ausgebildete **Küchenhilfe**
zur Herstellung von feinen Salaten und diversen Speisen sowie einen **Metzger** in Vollzeit und eine **Metzgereifachverkäuferin** in Teilzeit.
Sie arbeiten selbstständig und motiviert? Sie haben Spaß an Ihrer Arbeit? Dann bieten wir Ihnen: Geregelte Arbeitszeiten! Eine überdurchschnittliche Bezahlung! Nette Kollegen und ein angenehmes Arbeitsklima!
Über Ihre Bewerbung freuen wir uns:
Metzgerei Seitz
Rundum ein Genuss
Hugenottenstr. 68 · 61381 Friedrichsdorf/Ts.
Telefon 0 61 72 / 77 86 60
METZGEREI SEITZ Rundum ein Genuss

Der Elternservice e.V. sucht
eine/n Erzieher/in, Sozialassistent/in oder Kinderpfleger/in
in Vollzeit/39 Std. vorwiegend für die Altersgruppe von 6 Monate bis 3 Jahre. Bezahlung nach TVÖD, Tel. 06172/ 458295 oder 0160/8273996, E-Mail: elternservicebadhomburg@gmail.com

Hausmeisterservice
sucht ab sofort **zuverlässige und selbständig arbeitende Aushilfen** auf Stundenbasis nach Bedarf für Haus- und Gartenarbeiten. Gerne auch rüstigen Rentner oder Student. Führerschein Kl. III erforderlich. Firmenfahrzeug ist mit nutzbar.
Tel. 0176 - 608 75 407 oder info@hausmeisterwagner.de

Aumüller
FEUERSCHUTZ & ELEKTROTECHNIK GMBH
Wir suchen als Verstärkung für unser Team je einen
Elektriker / Elektrotechniker (m/w)
Zu Ihren Aufgaben gehören:
- Elektroinstallationen und Sicherheitstechnik wie Brandmeldeanlagen, RWA- und Löschanlagen.

Installateur- und Heizungsbauermeister
Zu Ihren Aufgaben gehören neben den üblichen Installationsarbeiten:
- die Montage und Wartung von Sprinkleranlagen, Wandhydranten, Trinkwassertrennstationen u. ä.

Sie werden intern von uns geschult. Wir bezahlen übertariflich und sind ein gut gelauntes Team. Feuerwehraktive werden bevorzugt!
Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Unterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.
Aumüller Feuerschutz & Elektrotechnik GmbH, Siemensstraße 17, 61449 Steinbach, Telefon 06171 – 83 60, E-Mail: info@aumueller.com

Unsere Dienstleistungen für Sie:
- Betreuung von Senioren und Kindern
- Abrechnung mit den Pflegekassen
- Familienpflege
- Reinigung und Pflege der Räume
- Wäschepflege
- Haushaltsunterstützung

die moderne Haushaltsagentur Angermann
Unsere Dienstleistungen sind gefragt!
Wir suchen im **Minijob** und in **Teilzeit hauswirtschaftliche Mitarbeiter (m/w) und Betreuungskraft (m/w).** Mobilität wird vorausgesetzt. Bewerbungen unter: info@haushaltsagentur-angermann.de
Elke Angermann
Unterstraße 36, 65620 Waldbrunn-Ellar, Tel. 06436 - 94 99 33
Hohemarkstraße 24a, 61440 Oberursel, Tel. 06171- 97 99 910

Zuverlässige Putzhilfe
für physiotherapeutische Praxis in Oberursel gegenüber Bahnhof gesucht. 5 Stunden wöchentlich. Vorzugsweise dienstags oder mittwochs nach 20.00 Uhr und am Wochenende.
Telefon: 06171/3080

Nachhilfelehrer (m/w) zur Verstärkung unseres Teams auf **Honorarbasis** gesucht. Studenten ebenso willkommen wie Ü-50 Personen.
Es zählen Engagement und Fachwissen.
Info unter: 0800-0062244 (gebührenfrei) oder **www.minilernkreis.de/taunus**

Die Firma Difas GmbH befördert seit über 15 Jahren Kinder, Erwachsene, Schüler und behinderte Menschen im gesamten Rhein-Main Gebiet.
Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
Fahrer/Innen
für den Schülerverkehr
mit Kleinbussen auf Minijob-Basis
Anforderungen:
- Führerschein für PKW/Kleinbusse (früher Klasse 3)
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Gepflegtes Erscheinungsbild
- Gute deutsche Sprachkenntnisse
- Spaß am Umgang mit Kindern

Bewerbungen bitte telefonisch an:
Tel.: 069 – 56 00 44 55
Mo-Fr von 08.00-13.00 Uhr
difas die fahrservice gmbh
Weidenbornstr. 40, 60389 Frankfurt

Brötchen suchen Chauffeur
Für langfristige Zusammenarbeit suchen wir zuverlässige **Frühaufsteher (m/w)** mit eig. Pkw für **Auslieferungen** in den frühen Morgenstunden, tägl. ab 4:30 Uhr ca. 2-2,5 Std. 850€ - 950 €/Monat.
Tel.: 06172 265 95 49

Pizzeria in Oberursel sucht
1 Küchenhilfe (m/w)
1 Fahrer (m/w)
mit & ohne Führerschein
auf TZ-Basis (Rentner willkommen)
Tel. 0170 - 4856079

Fahrer für Lieferfahrten
von Oberursel nach Frankfurt auf **450 € Basis gesucht.** Eigener Kleintransporter (mind. Pkw-Kombi), gute Ortskenntnisse und ein gepflegtes Äußeres erforderlich. Haupttage Montag und Mittwoch Vormittag.
E-Mail: exoten@franz-olbrich.de

SAISONKRÄFTE
für Reifenservice gesucht
Reifen Jäger KG Bad Homburg
Tel. 06172 / 301 425

Flach der Taunusbäcker
WIR SUCHEN SIE !
Als Unterstützung für unser Team in Bad Homburg:
Verkäufer/in auf Voll-, Teilzeit und als Aushilfe
Bewerbungen mit Lebenslauf bitte an:
info@taunusbaecker-flach.de

Die AWO Hessen-Süd ist ein innovativer Wohlfahrtsverband mit mehr als 2.900 Beschäftigten. Unsere Dienstleistungen richten sich an Senioren, Kinder, Jugendliche, Frauen und Familien, Migranten sowie an Menschen mit Behinderung.
AWO Hessen-Süd
AWO Perspektiven gGmbH
Für die Einrichtung **AWO Frauenhaus „Lotte Lemke"** in Bad Homburg suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine
Erzieherin
(60 % der tariflichen Arbeitszeit)
für die pädagogische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, die mit ihren Müttern im Frauenhaus leben.
Nähere Informationen unter **www.awo-hs.org** oder unter **06172-967400.**
Wenn Sie Interesse an einem abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit viel Gestaltungsraum in einem engagierten Team haben, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 26.04.2017 an:
AWO Frauenhaus „Lotte Lemke",
Dagmar Wacker, Postfach 1837, D-61288 Bad Homburg v.d.H.,
dagmar.wacker@awo-hs.org

Claus Blumenauer Immobilienconsulting
Nachwuchsmakler (w/m)
Wir suchen kundenorientierte und selbstständige Nachwuchsmakler (w/m) mit guter Ortskenntnis und Verhandlungstalent für die Suche und Vermittlung von hochwertigen Wohnimmobilien im Taunus. Neben einer sehr guten Einarbeitung und laufender, fachlicher Unterstützung, profitieren Sie von einer eingeführten Marke mit überregionalen Netzwerken und einer gut organisierten Zentrale in Königstein i. Ts. (Meeting Point). Es erwartet Sie ein dynamisches, sympathisches Team. Neugierig? Dann stehen wir Ihnen für ein Kennenlernen zur Verfügung!
Telefon 06174 - 96 100
Frankfurter Str. 5, 61462 Königstein
www.claus-blumenauer.de

UNTERNEHMENSGRUPPE Sanitätshaus Kern Idstein GmbH
MEISTERBETRIEB TECHNISCHE ORTHOPÄDIE · REHA-TECHNIK SEIT 1950
65510 Idstein Am Bahnhof 1 · Filiale: 65520 Bad Camberg Lahnstraße 14-14a · Filiale: 65183 Wiesbaden Schwalbacher Straße 38-42 · Filiale: 65205 Wi-Nordenstadt Borsigstraße 2-4 · 35781 Weilburg Am Steinbühl 4b · 65527 Niedernhausen Bahnhofstr. 17
Als expandierendes Familienunternehmen, mit 6 Niederlassungen in Hessen, im Bereich der technischen Orthopädie und der Rehatechnik suchen wir kompetente und motivierte Kollegen/innen. Der regelmäßige teamübergreifende Austausch sowie die fachliche und persönliche Fort- und Weiterbildung stellen wesentliche Merkmale unserer Unternehmensphilosophie dar.
Wir suchen ab sofort für das Rhein-Main-Gebiet, für den Raum Wiesbaden, für den Landkreis Limburg-Weilburg sowie für eine neu zu eröffnende Filiale in Hochheim am Main:
- **Orthopädietechniker-Meister/in in leitender Position**
- **Orthopädietechniker/in**
- **Sanitätsfachverkäufer/in**
- **Auszubildende/n zur/zum Sanitätsfachverkäufer/in** sowie **Auszubildende/n zur/zum Orthopädietechniker/in**

Des weiteren suchen wir, in Kürze, für die Eröffnung unseres neu gebauten Sanitätshauses in Bad Camberg in der Lahnstraße:
- **Sanitätsfachverkäufer/in**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte mit aussagekräftigen Unterlagen, welche Sie an
Carl Rudolf Kern • Am Bahnhof 1 • 65510 Idstein
oder per Mail an: c.kern@sanitaetshaus-kern.de
senden. Alle Bewerbungen werden sorgfältig geprüft und kurzfristig bearbeitet. Selbstverständlich behandeln wir Ihre Daten vertraulich. Wir freuen uns auf Ihre Unterlagen.
www.sanitaetshaus-kern.com

Callcenter Mitarbeiter/in
für Outbound in Vollzeit mit guten Deutschkenntnissen und freundlichen Umgangsformen gesucht.
Telefon: 06173 – 950202

Corinna Harder liest TKKG-Krimi

Gespannt lauschten die Schüler der Klassen zwei, drei und vier der Accadis International School den Kriminalgeschichten von Kinder- und Jugendbuchautorin Corinna Harder. Im Rahmen des Lesemonats März besuchte die bekannte Autorin aus Frankfurt die Schüler, las TKKG-Geschichten vor und sprach anschließend mit den Kindern über ihre Bücher und Autorentätigkeit. TKKG – Tarzan, Karl, Klößchen und Gabi sind junge Detektive und jagen seit 1979 in Kinderbüchern Kriminellen hinterher. Seit dem Tod des TKKG-Erfinders Rolf Kalmuczak alias Stefan Wolf 2007 führen auf dessen Wunsch hin verschiedene Autoren seine Jugendbuchreihe fort. Dazu gehört die mit dem Kinderkulturpreis des Deutschen Kinderhilfswerks ausgezeichnete Autorin von Kriminal- und Detektivgeschichten Corinna Harder. Ihre rund 70 Titel werden in unterschiedlichsten Sprachen veröffentlicht. Foto: Accadis

Michael Tönges-Braungart erneut als Dekan gewählt

Hochtaunus (how). „Die Welt ist aus den Fugen“, stellte Dekan Michael Tönges-Braungart auf der Synode der Evangelischen Kirche im Hochtaunus in der Christuskirche in Oberursel fest. Und die deutsche Gesellschaft scheine in vielen Bereichen Erschöpfungszustände aufzuweisen, von denen auch die Kirche nicht verschont bliebe, sagte Tönges-Braungart während seiner Wahlrede vor 61 Synodalen. Kirche müsse sich stetig des Evangeliums vergewissern – nur so sei sie in der Lage, der Gesellschaft etwas zu geben. „Für mich ist der Ort dieser Vergewisserung immer wieder gottesdienstliches Handeln in seinen unterschiedlichen Formen. So können wir Räume zum Aufatmen schaffen und auch Mut zum Lassen gewinnen.“

Als besonders herausragende Projekte während der vergangenen Amtsperiode nannte der Dekan die Traumkirche auf dem Hessentag in Oberursel 2011 und die Eröffnung von zwei Kapellen in den Hochtaunus-Kliniken. Als eine besonders belastende Situation, erwähnte er den langen Konflikt in der Kirchengemeinde Burgholzhausen.

„Ich weiß, dass nicht alles so gelungen ist, wie ich mir das gewünscht habe oder wie wir uns das gewünscht haben. Manche Erwartungen habe ich nicht erfüllen können, manche auch nicht erfüllen wollen. Und andere habe ich vielleicht auch gar nicht richtig wahrgenommen. Dankbar bin ich allen, die mir das im einen oder anderen Zusammenhang in Offenheit und Freundlichkeit gesagt haben. Auf solches Feedback bin ich angewiesen.“ In der Zukunft würden insbesondere die nächste Pfarrstellenbemessung, die Lektoren- und Prädikantenausbildung, ein kirchenmusikalisches Konzept, ein Modell für gemeinsame Kita-Trägerschaft sowie das Thema Interreligiosität auf der Agenda stehen, so Tönges-Braungart. Er wurde mit 46 Ja-Stimmen, zehn Enthaltungen und fünf Gegenstimmen für die nächsten sechs Jahre wiedergewählt.

Der Propst der Propstei Süd-Nassau, Oliver Albrecht, dankte Tönges-Braungart für die erneute Bereitschaft, das Dekane-Amt für eine weitere Amtsperiode zu übernehmen: „Das Amt des Dekans ist eines der belastendsten Funktionen in der gesamten Landeskirche“, betonte Albrecht. Präses Peter Vollrath-Kühne sprach in seinem Bericht vor der Synode auch über die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit im Dekanatssynodalvorstand (DSV): „Die DSV-Sitzungen seit November waren geprägt von viel Detailarbeit und Routine. Dabei hat dieser DSV aber durchaus den Anspruch, nicht nur zu verwalten, sondern auch zu gestalten“, betonte der Vorstandsvorsitzende. Deshalb sollen zukünftig bestimmte Aufgaben wie zum Beispiel die kirchenmusikalischen Finanzzuschüsse auf Ausschüsse verlagert werden. „Die gewonnene Zeit wollen wir für mehr Strategisches verwenden. So wollen wir unter anderem mit interessierten Kirchengemeinden das Pro und Contra einer Kita-Trägergesellschaft diskutieren und auch an den Möglichkeiten von Kita-Neugründungen wollen wir ergebnisoffen arbeiten“, sagte Vollrath-Kühne.

Außerdem beschäftigten sich die Synodalen noch mit der „Impulspost“, über die der Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der Landeskirche, Pfarrer Stephan Krebs, referierte. Seit 2011 wird die Impulspost – ein vierseitiger „Brief“ des Kirchenpräsidenten – jedem der fast eine Millionen evangelischen Haushalte im Kirchengebiet der evangelischen Landesdeskirche per Post zugesandt. Sie ersetzt seitdem das eingestellte Mitgliedermagazin „Echt“.

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Heidrun Stabel
* 28.3.1947 † 15.2.2017

Klaus und Andreas
Armin und Gabriele

Kinderkirche

Bad Homburg (hw). Für Samstag, 18. März, lädt die evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach-Ober-Erlenbach ab 10 Uhr zur Kinderkirche ins Gemeindezentrum Ober-Erlenbach ein. „Kennt ihr Martin Luther?“ ist das Thema.

Awo-Basar

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) organisiert für Samstag, 18. März, von 10 bis 14 Uhr einen Kleiderbasar und Flohmarkt im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Meditation kennenlernen

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 21. März, veranstaltet der Kneipp-Verein von 19 bis 20.30 Uhr im Kurhaus den Vortrag Meditation Theorie und Praxis. Die Begriffe Meditation, Achtsamkeit und Entspannung werden im Workshop betrachtet und erläutert, ebenso die physiologische Wirkung von Meditation im Organismus. An diesem Abend haben die Teilnehmer die Gelegenheit, einige Meditationsübungen praktisch kennenzulernen, die auch im Alltag umgesetzt werden können. Referentin ist Dr. Silke Hörger, Heilpraktikerin und Physiotherapeutin aus Bad Homburg. Eintritt: vier Euro, Mitglieder und Kurgäste zahlen drei Euro.

WIR GEDENKEN

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.

Wir verabschieden uns von

Edeltraud Haas
geb. Hardt
* 27.02.1933 Bad Homburg
† 12.03.2017 Butzbach

Heidi Wolf, geb. Haas und **Karl-Heinz Wolf**
Berthold Haas und **Christiane Wiegard**
mit **Valentin** und **Kilian**

Kondolenzadresse: Im Seelhof 3g, 61191 Rosbach

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche Stadtmitte
Sonntag, 19. März
10 Uhr Musikgottesdienst (Bender)
18 Uhr Taizé-Gottesdienst

Ev. Christuskirche Berliner Siedlung
Sonntag, 19. März
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Dr. Meng)

Ev. Waldenser-Kirche Dornholzhausen
Sonntag, 19. März
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Schrick), danach Kirchencafé
11 Uhr Kinder-Gottesdienst

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Sonntag, 19. März
10 Uhr Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden, danach Kirchenkaffee

Ev. Kirche, Gonzenheim
Sonntag, 19. März
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst (Bergner)

Evangelische Gemeinschaft, Elisabethenstraße 23
Sonntag, 19. März
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst

Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Sodener Straße
Sonntag, 19. März
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst (Klassen)

Ev. Kirche Ober-Eschbach + Ober-Erlenbach, Gemeindezentrum Holzweg
Sonntag, 19. März
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Laupus)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Laupus)

Kapelle der Hochtaunus-Klinik Bad Homburg, Zeppelinstraße
Sonntag, 19. März
10 Uhr evangelischer Gottesdienst (Kündiger)

Kath. Kirche St. Marien Stadtmitte
Sonntag, 19. März
9 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Herz-Jesu Gartenfeld
Sonntag, 19. März
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Samstag, 18. März
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 19. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Samstag, 18. März
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 19. März
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach, An der Leimenkaut 5
Sonntag, 19. März
9 Uhr Heilige Messe

Neuapostolische Kirche, Im Oberen Stichel 9
Sonntag, 19. März
9.30 Uhr Gottesdienst

PIETÄTEN

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf, Hugenottenstraße
Sonntag, 19. März
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Deutschmann)

Ev. Kirche Köppern
Freitag, 17. März
9.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenhaus Kroh (Maas-Lehwalder)
Sonntag, 19. März
9.45 Uhr Gottesdienst (Buchberger)

Ev.-Method. Kirche Wilhelmstraße
Sonntag, 19. März
kein Gottesdienst

Ev. Kirche Seulberg
Samstag, 17. März
19 Uhr Taizé-Gottesdienst
Sonntag, 19. März
9.45 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Stadtteiljubiläum „1250 Jahre Seulberg“

Ev. Kirche Burgholzhausen
Sonntag, 19. März
9.45 Uhr Gottesdienst, danach Kirchencafé

Neuapostolische Kirche, Landgraf-Friedrich-Straße
Sonntag, 19. März
9.30 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Sonntag, 19. März
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Samstag, 18. März
18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Samstag, 18. März
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 19. März
10 Uhr Wortgottesfeier

Waldkrankenhaus Köppern, Emil-Sioli-Weg
Montag, 20. März
18.30 Uhr evangelischer Gottesdienst (Maas-Lehwalder)

Salus-Klinik, Landgrafenplatz 1
Dienstag, 21. März
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude C, Raum 186)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Talstraße 12
Sonntag, 19. März
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
13.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf, Am Houiller Platz 4, Eingang D
Sonntag, 19. März
11 Uhr Gottesdienst

Stiftungsvorstand und Moderator Dr. Albrecht Graf von Kalnein, Helena Schmedt, Andreas Eckel, Dr. Gerhard Waldheim und Felix Oldenburg, der neue Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen (v. l.), diskutieren über die aktuelle Lage und Zukunft von deutschen Stiftungen. *Foto: fch*

Deutsche Stiftungen stehen vor großen Herausforderungen

Bad Homburg (fch). Seit Mitte April 2016 ist Felix Oldenburg (41) Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen mit Sitz in Berlin. Der unabhängige Dachverband vertritt die Interessen der rund 22 000 Stiftungen in Deutschland mit einem Stiftungsvermögen von rund 100 Milliarden Euro. Von diesen Stiftungen hat Oldenburg seit Amtsantritt bisher 200 besucht. Jetzt stellte sich der neue Generalsekretär Vertretern des Vorstandes, Verwaltungsrates, wissenschaftlichen Beirates und des Freundeskreises der Werner-Reimers-Stiftung sowie städtischer Honoratioren vor.

Problem: Niedrigzinsphase

Er sei gekommen, um Themen vorzustellen und den Dialog anzuregen, sagte der in Königstein aufgewachsene Oldenburg. Er war vor seiner Berufung ab 2009 Hauptgeschäftsführer Deutschland und ab 2011 Europa Direktor von Ashoka, einer Organisation, die weltweit Social Entrepeneurs (Sozialunternehmen) fördert. Felix Oldenburg zählt zu den Pionieren für soziale Innovationen und gemeinwohlorientiertes Unternehmertum.
Der studierte Philosoph, Politik- und Musikwissenschaftler baute unter anderem die Finanzierungsagentur für Social Entrepreneurship GmbH (FASE) auf. Für die Studienstiftung des Deutschen Volkes gründete er mit Daidalosnet eines der ersten sozialen Netzwerke in Deutschland. Dr. Albrecht Graf von Kalnein, seit April 2014 Vorstand der Werner-Reimers-Stiftung und stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Forschungskollegs Humanwissenschaften, begrüßte den Gast.
Themen des Gespräches waren die aktuelle Situation und die Herausforderungen für Stiftungen in der Niedrigzinsphase, der Gewinn neuer Stiftergenerationen, das Fehlen eines einheitlichen Stiftungsregisters („erst in vier Wochen gibt es verlässliche Daten"), die im kommenden Jahr beabsichtigte Stiftungsrechtsreform und die bisher fehlende Harmonisierung rechtlicher Rahmenbedingungen für Stiftungen und Philanthropie in Europa. „Stiftungen sind radikale Organisationen, die keiner Person gehören, sondern einem Zweck dienen." In der aktuellen Niedrigzinsphase werden sie auf ihre unternehmerische Aufgabe zurückgeworfen. Stiftungsvorstände zeichneten für alle Stiftungsbelange verantwortlich. Dazu gehörten vor allem die Erfüllung des Stiftungszwecks, die Vermögensverwaltung sowie der dauerhafte und ungeschmälerte Erhalt des Vermögens, damit die in der Satzung festgeschriebenen Zwecke durch die Erträge erfüllt werden können. Da es keine Vermögensanlage mehr ohne Risiko gebe, stelle dies die Stiftungsvorstände wie die aller Unternehmen vor große Herausforderungen. Haftungsfragen, Vermögensmanagement, das Zusammenspiel von Kapital und Wirkung gehören zu den Aufgaben, aber auch die Ausarbeitung von Anlagerichtlinien und deren Abstimmung mit den zuständigen Behörden.
„Die Herausforderung der kommenden Jahre liegt in der Erfüllung des Stiftungszweckes, der Generierung von Erträgen durch Vermehrung von Kapital und Vermögen, um weitere Projekte zu fördern. Wichtig ist vor allem auch die Wirkung aus dem Kapital", sagte Oldenburg. Die bis zu 500 Jahre alten Stiftungen befänden sich in einer Umbruchsituation, merkte Dr. Gerhard Waldheim an. Oldenburg ist der Ansicht, dass „es in unserer Gesellschaft nicht an zu wenig Geld mangelt", aber für viele Erben oder junge Unternehmer, etwa aus der Online-Branche, Stiftungen bürgerlichen Rechts kein attraktives Modell darstellten. „Stiftungen haben einen großen Handwerkskasten, da gibt es andere Lösungen."

Neue Stiftergeneration

Oldenburg fordert vor allem mehr Transparenz bei Stiftungen ein. Er hofft auf eine Stiftungsrechtsreform, um Stiftungen, die ihrem Zweck nicht mehr nachkommen können, zusammenlegen zu dürfen. Das Gewinnen einer neuen Stiftergeneration durch Unternehmer- und Stiftungstage, Dinner und philanthropische Abende wie auch das Überschreiten von Grenzen und globale Vernetzung seien für die Zukunft der Stiftungen in Deutschland wichtig.
Im Anschluss an den Gedankenaustausch fand ein Empfang statt, an dem unter anderem Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt, die Verwaltungsratsvorsitzende und Staatsministerin a. D. Ruth Wagner sowie der Bad Homburger Ehrenbürger und ehemalige Oberbürgermeister Wolfgang R. Assmann, der den Freundeskreis der Reimers-Stiftung aus der Taufe hob, teilnahmen.

Mit unauffälliger Virtuosität und nötigem Selbstvertrauen

Bad Homburg (ks). Auch wenn „Meisterpianisten" am Flügel sitzen, ist noch eine Steigerung möglich. Das hat der englische Virtuose Jonathan Plowright beim zweiten Konzerte der Reihe „Meisterpianisten" in der Schlosskirche bewiesen und bestätigt: „Er ist einer der besten lebenden Pianisten." Und so widersprüchlich dieses auch klingen mag, man möchte auch dem Urteil zustimmen, dass sein Spiel eine „unauffällige Virtuosität vom Feinsten" auszeichne.
Es ist in der Tat schwer zu beschreiben, warum dieses konzentrierte, so zärtlich-schmeichelnd oder auch pointiert dramatisch über Melodien und Akkorde hinweggleitende Spiel des Künstlers so anspricht und begeistert. In einem weit gespannten Bogen von Mozart über Brahms, Chopin und Bach, mit Brahms' Sonate Nr. 1 C-Dur am Ende, wurde bei jedem dieser so unterschiedlichen Werke und Stimmungen deutlich, dass Plowright sein ganzes Können und Vermögen daran setzt, dem Komponisten und seinem Werk gerecht zu werden, herauszulesen, was diesen motiviert hat, was er ausdrücken wollte. Es gelingt ihm, sich so gut hineinzuhören, dass er die Werke völlig „selbstvergessen" spielen kann: Mit „unauffälliger Virtuosität", aber auch mit dem nötigen Selbstvertrauen in das eigene Gespür.
Die zwölf populären Variationen von Mozart am Anfang, die für den Unterricht adliger Damen bestimmt waren und in ihrer Mischung aus „pastoraler Unschuld und höfischer Pikanterie" deren Geschmack entgegenkamen, waren leicht und heiter. Immer wieder herauszuhören waren Variationen auf das bekannte Lied „Morgen kommt der Weihnachtsmann...". Im Kontrast dazu konfrontierten die „Sieben Fantasien" von Johannes Brahms die Zuhörer mit schwermütig-innigen und auch dramatischen Akzenten und Klangbildern, deren Melodien sich häufig im Nichts verlieren. Mit Frédéric Chopins Nocturne H-Dur hellte sich die Stimmung wieder etwas auf. Sie wurde romantisch-träumerisch und sehnsuchtsvoll. Chopins Nocturnes gehören zu den bekanntesten und beliebtesten Werken des Komponisten, der auch den Begriff der „Ballade" in die Musik eingeführt hat. Zu diesen „erzählenden" Kompositionen sollen ihn Gedichte seines Landsmanns Adam Mickiewicz angeregt haben.
In der Ballade Nr. 3 As-Dur ging es im Takt einer altpolnischen Tanzweise recht lebhaft und dramatisch zu. Mit der „Chaconne" von Ferrucio Busoni stellte der Pianist einen Künstler vor, der sich so intensiv mit Johann Sebastian Bach beschäftigt hat wie kaum ein anderer Musiker. Busconi hat viele Originalwerke Bachs auf Klavier übertragen und entfernt sich auch in dieser Chaconne nicht allzu weit von der Vorlage.
Jonathan Plowright beendete sein großartiges, musikalisch so vielseitiges Konzert mit der Sonate Nr. 1 D-Dur von Johannes Brahms, in der der Einfluss von Ludwig van Beethoven spürbar ist. Brahms, der sich „intensiv mit thematischen und harmonischen Fragen auseinandergesetzt hat", verbindet in diesem Werk das traditionelle Formschema der Sonate mit neuen Entwicklungen der Romantik. Dieser Komponist liebte die Variation und er liebte Volkslieder, Elemente, die zu den individuellen Merkmalen seines Schaffens gehören. Plowright begeisterte einmal mehr mit „Übergängen" von dramatischen bis hin zu zärtlich-heiteren Stimmungen, die so fließend sind, dass man die „Grenzen" eigentlich gar nicht wahrnimmt.
Es gab viel Applaus und auch Bravorufe für den sympathischen Künstler, der noch eine Zugabe spendierte. Dieses Konzert fand in Zusammenarbeit mit der Friedrichsdorfer Initiative „World Vision" statt, die ihr Hilfsprojekt „Rebound" kurz vorgestellt und erläutert hat. Ihm wird ein Teil des Erlöses zugute kommen. Es geht dabei um Kinder im Kongo, die im Bürgerkrieg verschleppt worden waren, um für die Rebellen „die Drecksarbeit" zu verrichten oder als Kindersoldaten missbraucht zu werden. Im Ausbildungszentrum soll ihnen die Angst genommen und eine gute Starthilfe für das Leben gegeben werden.

Räuber Hotzenplotz im Bürgerhaus

Das Kimugitheater spielt am Freitag, 17. März, um 16 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, das Stück „Der Räuber Hotzenplotz". Der schlimmste Räuber aller Zeiten muss gefangen werden, da sind sich alle einig. Schließlich hat Hotzenplotz die Kaffeemühle der Großmutter gestohlen. Kasperl und sein Freund Seppel machen sich auf, den Mann mit den sieben Messern zu fangen. Und auch Wachtmeister Dimpfelmoser ist dem Räuber dicht auf den Fersen. Karten kosten für Kinder 14 Euro und für Erwachsene 16 Euro. Die Karten gibt es ausschließlich an der Tageskasse, welche 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn öffnet. Foto: Kimugi

Integrationspreis: Bewerbung ist bis 30. März möglich

Hochtaunus (how). Zum sechsten Mal schreibt der Hochtaunuskreis den mit 1500 Euro dotierten „Integrationspreis des Hochtaunuskreises" aus. Die Ehrung soll Privatpersonen, die im Hochtaunus wohnen, sowie Vereinen, Verbänden, Unternehmen, Schulen und Institutionen im Kreis zukommen, die sich besonders für die Integration ausländischer Mitbürger einsetzen. Ausländerbeiräte sind von der Bewerbung ausgeschlossen. Unternehmen erhalten kein Preisgeld.
„Der Hochtaunuskreis fördert ausdrücklich alle Anstrengungen um die Integration. Sie ist die Voraussetzung für ein gutes Zusammenleben der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen hier im Kreis. Die Zuwanderung ist eine sehr große Herausforderung für das Zusammenleben der Menschen in unseren Städten und Gemeinden", begründet Landrat Ulrich Krebs die Vergabe des Preises.
Der Preis wird seit 2007 im Zweijahrestakt verliehen. Über die Vergabe entscheidet eine Jury aus Vertretern der Politik, der Ausländerbeiräte und der Vereine, die sich in der Integrationsarbeit engagieren. „Integration passiert genau dann, wenn die Nationalität keine Rolle mehr spielt. Dabei geht es nicht um die Aufgabe der einzelnen Kultur, sondern darum, das Kennenlernen von Neuem als Bereicherung wahrzunehmen. Es gibt ein Sprichwort aus dem Sudan: ‚Das Haus stirbt nicht, das einen Gast willkommen heißt', sagt Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Katrin Hechler. Vorschläge und Bewerbungen können bis 30. März an den Hochtaunuskreis, Leitstelle Integration, in der Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, in Bad Homburg oder per E-Mail an sabine.schleiermacher@hochtaunuskreis.de gerichtet werden.
Die Bewerbung sollte ein bis zwei Seiten umfassen und folgende Informationen enthalten: Wer bewegt etwas, um die Integration von Migranten zu fördern? Was wird getan, um Integration zu fördern? Wer wird erreicht? Wo und seit wann findet dies statt? Wie groß ist der Umfang des Engagements?

Musikalischer Familientag

Hochtaunus (how). Musik war der Herzschlag der Reformation. „Die Musik ist eine Gabe und ein Geschenk Gottes; sie vertreibt den Teufel und macht die Menschen fröhlich", so beschrieb Martin Luther die Bedeutung der Musik für Glauben und Gemüt. Luther selbst übersetzte nicht nur die Bibel ins Deutsche, er dichtete und komponierte auch Lieder in deutscher Sprache. Seine Melodien waren eingängig, oft wurden weltliche Lieder mit neuen Texten versehen, mitsingen konnten und sollten alle. Die Lieder der Reformatoren wurden als Protestlieder geschmettert und fortan in den evangelischen Gottesdiensten mit der ganzen Gemeinde gesungen. Im Reformationsjahr 2017 dreht sich beim Familientag am Sonntag, 19. März, von 11 bis 17 Uhr, den das Freilichtmuseum Hessenpark zusammen mit der Evangelischen Kirche im Hochtaunus veranstaltet, alles um die Musik. Große und kleine Besucher erwartet ein vielseitiges Programm in den drei evangelischen Kirchen des Freilichtmuseums: Sie können in der Kapelle aus Lollar Gitarrenmusik lauschen, in der Kirche aus Ederbringhausen erfahren wie eine Orgel funktioniert und in der Kirche aus Niederhörlen selbst singen und Musik machen. Um 11 Uhr gibt es einen Gottesdienst mit der evangelischen Kirchengemeinde Arnoldshain, der von dem Arnoldshainer Posaunenchor begleitet wird. Die Andacht findet je nach Wetterlage in der Kapelle aus Lollar oder im Freien auf der angrenzenden Freilichtbühne statt.

KLEINANZEIGEN von privat an privat

ANKÄUFE

Kaufe Pelze zu Höchstpreisen! Sowie Trachten-, Leder- u. Abendgarderobe, hochw. Handtaschen, Gobelin, Teppiche, Handarbeiten, Porzellan, Bleikristall, Brillant- u. Goldschmuck, Bruch-u. Zahngold, Münzen, Bernstein u. Koralle, Tafelsilber, Zinn, Uhren aller Art, Antiquitäten, Möbel, Instrumente, Puppen, Bücher, Schreib- u. Nähmaschinen, LP's uvm. ☎ 0173/4620112, Hr. Richter, auch sonntags.

Sammler sucht auserlesene, alte Weine und Spirituosen, zahle Höchstpreise. Herr Stieb Tel. 0172/5625766

Kaufe bei Barzahlung antike u. nostalgische Bücher, Briefmarken auch g. Sammlungen, alte Briefe, Postkarten, alte Geldscheine, Fotoalben, Münzen, auch alten Modeschmuck u. Orden u. Medaillen sowie antike Möbel. Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Briefmarkensammlungen gesucht. Insbesondere Russland, Polen, China, Japan, Indien. Zahlung in Bar. Tel. 0152/36363881

Alter Globus mit deutschen Kolonien und Himmelskörper-/Mondglobus gesucht. **Tel. 0172-6501251**

Achtung seriöser Privatsammler zahlt Höchstpreise f. alte Möbel, Bilder, Antiquitäten, Porzellan, Uhren, Modeschmuck usw. auch antike Gegenstände aus Nachlässen o. Wohnungsauflösungen. Alles anbieten auch defekte Sachen, komme sofort und zahle bar, seriöse Abwicklung. Tel. 06181/3044316 o. 0157/55060894

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Sammlerpaar sucht alles aus Omas Zeiten: Pelz, Nerz aller Art, Modeschmuck, Silber, Zinn, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bernstein, 100 % seriös, diskret, zahle bar vor Ort, täglich 7:30 bis 20:30 Uhr erreichbar. Tel. 069/23817849 + 0177/4059889

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

REVOX Hifi Komponenten sowie Verstärker und Plattenspieler aus den 70er/80er Jahren gesucht. **Tel. 0172-6501251**

100,– € für Kriegsfotoalben, Fotos, Dias, Negative, Postkarten (auch Alben) aus der Zeit 1900–50, von Historiker gesucht. Tel. 05222/806333

Briefmarkennachlass sowie große Sammlung von D/EU/Welt kauft: Tel. 06124/2061

Privatsammler sucht Briefmarken Münzen Postkarten Sammlungen Bund Berlin Deutsches Reich Asien Schweiz Europa Tel.0172/6140426

Porzellan u. Orientteppiche gesucht. Auch ganze Nachlässe. Service u. Figuren von Meissen, Herend, Rosenthal, KPM Berlin uvm. Orientteppiche, Seidenteppiche auch beschädigt und alte gesucht. Fachkundige Beratung und seriöse Abwicklung. Tel. 0611/305592

Kaufe alte Perser- u. Orientteppiche. Auch beschädigt u. aus Nachlass. Tel. 0172/9511370

Kaufe Schallplatten, LPs, Singles + CDs, ab den 50ger Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metall, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

Aufgepasst!
Firma Stieb kauft an.
Hochwertige Pelze, Antiquitäten, Silber- und Goldschmuck, Bernsteinschmuck, Münzen, alte Instrumente und Militarys.
Seriöse Abwicklung. Barauszahlung. Termin nach Vereinbarung
Telefon: 0172-5625766

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend, etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren ! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Suche antike: Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100% -ige Diskretion. Tel. 06108/9154213

Haushaltsauflösung u. Nachlässe gesucht. Auch hochwertige Nachlässe. Fachkundige Beratung und seriöse Abwicklung. Tel. 0611/305592

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Militeria 1. + 2. Weltkrieg, alte Reservistenbierkrüge, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, defekte Uhren, Kaffee Service Meissen, Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

AUTOMARKT

VW Golf Cup 1,6 TDi Aut. DS G., Bj. 07.2014, GaWg., Navi, Parkt., Vollaust., gepfl., km 48.500, VB 16.500,- € Tel. 0172/8791519

Mazda 2 Active, Bj.11, TÜV NEU 62 Kw, silber, 60 Tkm, Klima, ZV, 8 f. ber. Alu., Sitzh., el. Fh., Servo NR. FZ, VB 6.900,- €, Tel. 0175/5105635

PKW GESUCHE

© Kaufe gegen Bar
Ankauf von PKW, LKW, Busse
Geländewagen ab Bj. 75-2016
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden Tel. 0 61 72 / 68 42 40
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Autoabstellplatz in TG Bad Homburg Castillostr. ab 01.04.2017 € 60,– p.M. Tel. 0172/7797799

Ich vermiete 3 Dublex-Garagen je 40,- € in Friedrichsdorf in Neubau, Nähe S-Bahn, mit Fernbedienung und Schlüssel. Tel. 06172/9988121

BEKANNTSCHAFTEN

Ich suche Sie: Sie sollten zwischen 60 und 70 Jahre alt sein, weibl., jugendl. Tagesfreizeit haben und sie gerne mit einer anderen Frau verbringen. Sie sind aus Friedrichsdorf oder Bad Homburg. Tel. 0170/1255438

Herzliche, natürliche, ältere Dame, 71 Jahre, lebendig u. interessiert, sucht einen Weggefährten, Reisegefährten, belesen, sympathisch u. gerne musikalisch. Gemeinsamkeit für einen Teil oder den Rest des Weges. Chiffre OW 1102

PARTNERVERMITTLUNG

Ich, Christine, 68 J., verwitwet, bin e. ruhige, verständnisvolle Frau immer noch sehr hübsch mit fraul. Figur, bin e. gute Köchin u. Hausfrau, habe e. kleines Auto, ich lebe ganz allein, habe leider nur e. kleine Rente u. wäre auf Wunsch umzugsbereit. Ein ebenso einsamer Witwer bis ca. 80 Jahre, wäre der Richtige für mich. pv **Tel. 0151 – 62913878**

Edith, 66 J., mit schöner weibl. Figur u. allen fraulichen Vorzügen, leider verwitwet u. völlig einsam. Habe nur eine kleine Rente, ein kleines Auto, aber ein ganz großes Herz. Suche ehrl. Mann (Alter unwichtig) für den ich sorgen kann. PV PdS **Tel. 06431-2197648**

Ich Brigitte 76, verwitwet, immer noch hübsch anzusehen, sehne mich nach Nähe, Zärtlichkeit u. liebevoller Zweisamkeit, mit e. aufrichtigen Mann (Alter egal), ich bin eine herzensgute, saubere Hausfrau und gute Köchin, ich könnte auch jederzeit zu Ihnen ziehen. Bitte melden Sie sich gleich bei mir üb. pv, dann würde ich Sie gern mit meinem Auto besuchen. **Tel. 0160 - 7047289**

Theresa, 76 J., bin e. hübsche, einfache Witwe, etwas vollbusig, sehr fürsorglich u. anschmiegsam. Das Alleinsein macht mir sehr zu schaffen, mir fehlt die Ansprache u. ein aufrichtiger Mann, gerne Witwer bis 85 J., für den ich sorgen kann. Ihr Anruf üb. PV lässt uns nicht länger einsam sein. **Tel. 0162-7939564**

BETREUUNG/ PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rund-um-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Betreuungskräfte Pro Domo Seniorenbetreuung
für die häusliche 24 h - Betreuung
zuverlässig · legal · seriös · fürsorglich
Tel. 06172-6671967
www.pro-domo-seniorenbetreuung.de

HÄUSLICHE PFLEGE

Betreuung 24 Std. zuhause
www.haussamariter24h.de
Tel. 06172-597418
Mobil 0171-4623693

● zuverlässig
● kompetent
● erfahren
www.ask-shs.com
24 Stunden Betreuung ZU HAUSE
Telefon: 06172 - 28 89 191

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80
Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

SENIOREN-BETREUUNG

Suche für meine Mutter eine 24 h Pflegekraft. Eigenes Zimmer für die Pflegekraft vorhanden. Tel. 06172/301153 + 06172/306334

KINDERBETREUUNG

Qualifizierte Tagesmutter hat ab sofort 1 Platz in Königstein frei. Betreuung ab 3 Monate bis 12 Jahre in der Zeit von 7.00 -20.00 Uhr Rufen sie an: Tel. 0151/2122 0072

IMMOBILIEN-MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Gartengrundstück ca. 100 m² zu verpachten in Oberursel Stierstadt, Pfingstbornstr. Tel. 06171/73525

Sonniges Gartengrundstück in Friedrichsdorf ca. 280 qm mit schöner Gartenhütte von privat: Preis a. Anfrage Tel. 0171-5478088

Kronberg/Kronthal: Gutgeschnittenes Gartengrundstück im Kronberger Kronthal 210 qm mit Gartenhütte, Pkw-Zufahrt und Bachlauf zu verpachten. Tel. 06173/64802

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Grundstücksanteil in HG-Dornholzhausen von Privat ca. 500 m², sonnig, 2. Reihe zum Anbau an bestem. Wohngebäude, für mind. 250 m² Wfl. (EG, OG + DG), evtl. auch Komplettverk. E-Mail: zukunft@gmx.de

Vom Eigentümer 103 m² Büro Bj. 1993, positiver Bauvorbescheid für Wohnen liegt vor! Friedrichsdorf 189.900,- € + 14.900,- € für 2 TG-Plätze. Tel. 0176/42480733

IMMOBILIEN-GESUCHE

Privatperson sucht zum Kauf in Oberursel und Umgebung 4 Zi.-Haus/Wohnung Erdgeschoss ab 90 m², Gartenzugang. Tel. 0173/3072978 oder 0157/35105586

Von Privat im HTK/MTK/FFM/WI + Umgebung gepfl. EFH/ETW in ruh. Lage zum Kauf gesucht. Tel. 0170/5750232

Familie sucht von privat älteres, gerne renovierungsbedürftiges Haus z.B. EFH/DHH/MFH oder Baugrundstück, bevorzugt Bad Homburg, Oberursel oder Frankfurt. Vielen Dank für Ihren Anruf. Tel. 0173/5687822

Sie haben keine Lust, sich mit Maklern zu ärgern? Ich auch nicht. Kaufe Ihr Haus oder Grundstück in Hofheim, Königstein, Kronberg, Bad Homburg, Frankfurt zu Ihrem Preis. Nur Privat an Privat. Tel. 0177/6480010

Baugrundstück od. Haus zum Renovieren von privat gesucht. Barzahlung Tel. 06171/2060473

Einfamilienhaus oder Grundstück in Kronberg oder Bad Soden gesucht von solventer Familie. taunus2017@gmail.com

Suche zum Kauf in Oberhöchstadt 2-3 Zimmer Wohnung ab 70 m². Freue mich über Ihren Anruf. Tel. 06173/67973 o. 0151/27118446

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

GEWERBERÄUME

Seminarraum 127 m² zu vermieten für Yoga-/Pilates-/Musik-Aktionen etc. unter: Tel. 0152/29530870

Gewerbeflächen in Kronberg ab sofort zu vermieten - teilbar - als Oldtimergarage geeignet. Tel. 06173/92490

Suche ein Einzelbüro oder Büro in Bürogemeinschaft in Kö. und Umgebung. Tel. 01726871990

MIETGESUCHE

3–4 Zi Whg. in Oberursel von ruhigem Ehepaar gesucht, 90–110 m², ruhige Lage, kein Parterre. Tel. 06171/694469

Ca. 100 m², Innenstadtlage 61348, Pref. KFP, gerne renovierungsbed., auch Büroflächen, möglichst ohne Einbauküche, Gäste WC, barrierefrei, von alleinleb. Mittfünfzigerin zu lebenslanger Miete gesucht. Tel. 0177/7725026

Suche ruhige 1 Zi. Whg. evtl. DG, auch später, in Oberursel od. Bad Homburg u. Ortsteile. Tel. 06002/9924898 ab 18.00 Uhr

Suche im Hochtaunuskreis eine 1 Zi.-Whg. ab 30 m², EBK, Keller, auch möbliert. Kein DG/UG, keine Hanglage. Tel. 0175/1100901

Wohnung oder Haus zur Miete gesucht. Gemeinnütziger Träger, garantierte Mietzahlungen, auch renovierbed. Objekte. Tel. 0172/4501608 marcus.demuth@hephata.de

Seriöser jg. Mann, NR, sucht kl. Whg oder WG-Zimmer in Friedrichsdorf oder HG Tel. 06172/778772

Frau in Festanst. sucht kleine 2-Zi. Whg. in OU oder HG, Balkon u. Bad mit Wanne, bis 700,- € warm. Tel. 0178/4063940

Junge Familie mit Baby und vierbeinigem Beschützer suchen baldmöglichst 3-4 Zimmer-Wohnung in Bad Soden, Königstein u. näherer Umgebung zu kaufen oder mieten. Chiffre: KW 11/01

VERMIETUNG

Bad HG ruhige Lage, 4 Zi. Whg., 2 FH, 1.OG, EBK, Bad, GWCD, gr. Balk., Keller, an ruhig. 2-3 Pers., NR, Priv., Miete 980,- € + Umlagen + 2 Kz. MM, einzugsfrei n. Absprache. Chiffre OW 1101

HG-Kirdorf, helle 3-Zi.-Wohnung, Altbau, 76 qm, NR, 1. OG, mit EB-Küche, TGL-Bad, Diele, Keller. In ruhigem 3-Familienhaus, Kurparknähe, ab sofort frei. Miete € 700,00 + NK € 150,00 + 3 MM Kaution Tel. 06172/456187

HG, zentrale Stadtlage, 4-Zimmer-Wohnung, 110 qm., Wintergarten, Bad, sep. WC, EBK, Parkett, Fliesen und Designerbelag, diverse Einbauschränke, Sonendurchflutet, KM 1.290,– €, Umlagen 320,– €, Garage möglich 80,–€ ,3 Mon. Kaution. Tel. 0152/27224415

2-Zimmer-Whg in Bad Homburg auf Zeit (1 Jahr) an Single/NR zu vermieten. EG, 53 qm, teilmöbliert, TLB, EBK, Miete inkl. Wasser, Gas, Strom 750,– €. Tel. 0173-3185573

Oberursel DHH in sehr guter Lage, Wfl. 165 m², Grdst. 400 m², 7 ZKB, 2 Duschbäder, großer Keller, Garage, Carport, Kaltmiete 2.200,– €, dir. v. Eigentümer zu vermieten. E-Mail: helmutkol@gmx.de

Helle 3 Zimmerw. ca. 110 m², Tgl. Bad, Gäste WC, Balkon, neuwertig, 950,- € + NK + Kt. in Friedrichsdorf zu vermieten. Tel. 0162/2958480

OBU Weißkirchen 2 Zi.K.B.B., 63 m², Laminat + Fliesen, Ka. TV, Keller, 5 Min. U-Bahn + Bus, frei ab 1.5.2017, 600,- € + Uml. Tel. 06171/51531

Bad Homburg Alt-Kirdorf 2 Zi. EBK Bad EG-Wohnung 550 € kalt, 69 qm, mehr unter whg11a@vodafonemail.de

Wohnung und Arbeiten unter einem Dach! Schönes Haus mit teilw. möbel. Büro + Parkpl. + 4 ZW, neue EBK, große SWTerr. + Blk! Ausk.: Tel. 0175/1628100“

Oberursel-Weißki. 2 ZKB, Balkon, 55 m², 1. Stock in 2 Fam.-Haus, an Einzelpers., NR, ab 1.6.17, KM 500,- € + NK + Kt. Tel. 06171/75790

Kronberg-Schönberg, 2 Zi., EBK, Bad, Balkon, 3. OG, 48 m², sehr ruhige Wohnanlage, ab 01.05.2017, 520,- €/NK/Kt./Kfz-Stellplatz. Tel. 06172/34868

Helles EFH m. Garten, südlage, 120 qm, vollunterk., KD, 2 Bäder, Gäste WC, Hobbykeller, Garage Tel. 0179/5047174

Kronberg-Schönberg 3 Zi Whg. in kleiner Wohneinheit zu vermieten. 800,- € + 250,- € NK. Tel. 0171/3058407

Kronberg möbl. 1-Zi.-App. an WE-Pendler (NR) zu vermieten. Ruhige, zentrale Lage, komplett ausgestattet, S-Bahn Nähe zu Fuß. Miete pausch. € 570,- (inkl. aller Kosten). Tel. 06173/5636 oder 0162/4619052

Kronberg 1, Nähe Berliner Platz, Souterr./Tageslicht, 20 m² + WC, als Büro o.ä. zu verm. Ruh. + zentr. 220,- € + NK/Kt. Tel. 0177/6260005

1-Zi.-WG Kelkh.-Mi. 42 qm, 3. St. Fahrst., sonnig, ruhig, EBK, TLB W. Masch., S/W-Balkon, Holzbd. EUR 420,- + NK Tel. 06195/7246688

Renovierte möblierte 1,5 Zimmer Wohnung in top Lage Schloßborn zu vermieten , ca. 60 qm inclusive. Neuer Küche 500,- € + Nk Tel. 0172/6626261

WG im Herzen der Kronberger Altstadt v. Priv 2 Zi.-WG, ca. 50 m², Laminat, EBK, Tgl.-Bad weiß mit Wanne u. Dusche, WM-Anschluss, Digital-SAT, 5 Min. zur S-Bahn, ab 1.5.2017 nach Absprache auch früher, 545,- € zzgl. ca. 140,- € NK, 3 MM Kaution Mobil: 0171/4249956

Kelkheim-Münster, 3-Zi.-Whg., 80 qm, TGL-Bad, Loggia, 680,- € + NK/KT, Garage 60,- €, Tel. 0157/80984079

Schöne 2 ZKBB 70 m² in Kronberg-Oberhöchstadt 710,- € + NK Tiefgarage opt. 60,- € Tel. 06173/9892557 ab 21:10 Uhr o. Anrufbeantworter

Mammolshain WG bzw. Untermiete Zimmer 20m²/400.- € warm, Zimmer 13m² 250,- € warm, großzügiger Balkon, auf Wunsch möbliert, bei Niedermeier Tel. 0176/79765901

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Angebot zum Wohlfühlen: Im Nordschwarzwald erwartet Sie ein großzügig u. komfortabel ausgestattes Ferienhaus mit 95 m², das Sie alleine bewohnen (Kabel-TV, Tel, WLAN Garage). Pauschalpreis für 2 Personen ab 56,- €/Tag. Info‘s unter Tel. 06196/25240

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280 Infos unter www.strandkate.de

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de u. Infos www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung). Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

NACHHILFE

Nachhilfeerfahrung seit 1974
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
Spezielle LRS-Kurse. Info unter 0800 - 0062244 – gebührenfrei
www.minilernkreis.de/taunus

Lernen mit Spaß und Erfolg. Ert. qual. hochw. Nachhilfe, alle Fächer bis Kl. 10, LRS, Dyskalk., Arb.techn., ganzheitl. Förd. Tel. 0173/1766464

Mathematik verstehen gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i.Dienst) erteilt Einzelunterricht incl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher übersetzen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik. Lehrerin (i.Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Bilanzbuchf., KLR, BWL, VWL. Erfolgr. Nachhilfe u. Prüfungsvorber. f. Schüler, Stud., Azubi, IHK-Prüfungen. Tel. 06172/33362

Deutsch, Engl., Franz., Mathe: Erfahrener Nachhilfelehrer direkt beim Kurhaus Bad Homburg oder bei Ihnen zu Hause. Tel. 0176/96843321

Ma., Dt., Engl., Franz.
6,90 €/45 min
Klasse 4 bis Abi.
Tel. 0157-92348572

Versetzung in Gefahr. Gymnasiallehrer (Engl.) hilft bei Ihnen Zuhause in allen Fächern außer Mathe/NW - auch Vorbereitung Nachprüfung. Tel. 0173/8600778 (Kelkheim)

Legasthenie, Dyskalkulie, LRS Training/Nachhilfe erteilt dipl. Legasthenietrainerin Tel. 06174/928441

Erfahrene Lehrerin erteilt Grundschülern Nachhilfe in Deutsch und Italienisch. Tel. 06174/2567157

Lehrer erteilt Nachhilfe in Latein, PoWi u. Deutsch im Raum Königstein, alle Klassen. Tel. 0176/52111811

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Suche Putzfrau in Bad Homburg, muss Rechnung schreiben können. Tel. 0177/6480010

KLEINANZEIGEN von privat an privat

Haushaltshilfe 14 tgl. Di, Singlewohnung OBU, 2,5 – 3 h, 40,- €.
Tel. 06171/268387

1 oder 2 Putzfrauen zum Endreinigen eines Hauses am 27. oder 28.3.gesucht pauschale Bezahlung. in HG Obererlenbach. Tel.0172 66 94 616

Privathaushalt in Königstein sucht für 6 Std./Wo. freundliche + zuverlässige Putz- u. Bügelhilfe.
Tel. 06174/922769

Deutschsprachige Haushaltshilfe für 8 Stunden wöchentl. in Kelkheim /Eppenhain gesucht. Vorzugsweise Donnerstag oder Freitag, einmalig 8 Stunden o. jeweils 4 Stunden.
Tel. 06198/502064
o. Mobil: 0175/2919471

Schüler gesucht für Hilfe beim Frühjahrs-Garten-Putz im Gebiet Kronthal. Tel. 0151/15121481

Suche eine tüchtige, junge Putzhilfe (nur mit besten Referenzen) für einen anspruchsvollen Haushalt in Kronberg/Schönberg. 1 x wöchtl. vormittags, auf Mini-Job-Basis oder Rechnung. Chiffre: KB 11/1

STELLENGESUCHE

Seniorenbetreuerin, deutsch, 44 J., tierlieb, sucht neuen Wirkungskreis, NR, mit PKW, 11-18 Uhr, **Tel. 0157-58143185**

Zuverlässiger Handwerker mit Referenzen macht ihr Zuhause wieder schön. Maler, Lackierer, Fassade, Fliesen, Boden verlegen und vieles mehr. Hochwertig, schnell und günstig. Tel. 0176/65842259

Gartenarbeit, Pflasterarbeit, Gartenhüttenbau, Abbruch, Streichen, Mauern, Verputzen, Baumschneiden. Tel. 0178/5084559

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen.
Tel. 06172/2659136
o. 0152/34590812

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung.
Tel. 06172/2659136
o. 0152/34590812

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier-und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Neu- und Altbausanierung, Pflaster und Gartenarbeiten.
Tel. 0162/2830164
wwerpachowski@hotmail.com

Ich suche eine Stelle, Gartenarbeit oder Treppe putzen.
Tel. 0157/84751361

Polnische nette Frau sucht Arbeit Putzen, Bügeln und alte Leute pflegen. Tel. 0173/7172274

All Service. Deutscher Handwerksmeister hat sehr große Erfahrung in Garten, Haus und Handwerksarbeiten aller Art! Anzufragen
Tel. 0151/54646180

Büro-Allrounderin, selbständig, sehr zuverlässig, unterstützt Sie stundenweise im Büro.
Tel. 0172/9625126

Wir übernehmen Reinigungen aller Art, Büro, Treppe, Fenster, Bügeln, Hausmeisterdienst, etc.
Tel. 0177/4021240

Zuverlässige Putzfrau 38 Jahre alt, sucht Arbeit im Haushalt in HG, Kronberg, Königstein und Umgebung. Tel. 01577/5596784

Bügeln in Oberursel. Nette, erfahrene Frau 40 J. sucht Bügelstelle, deutschspr., zuverl., Qualität.
Tel. 0170/7345071

Pol. Handwerker Team, Bauarbeiten aller Art, Tapezieren, Streichen, Boden, Fliesen, Trockenbau usw.
Tel. 0151/17269653
Tel. 06196/5247453

Ich suche Bügeln im Privathaushalt, ab zwei Stunden, bin flexibel.
Tel. 0162/9168109

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Ich renoviere Ihr Haus bis zur Perfektion! Trockenbau, Spachtelarbeiten, Weiß streichen, Laminat und Fliesen legen. Tel. 0176/21827515

Freundliche und zuverlässige Frau mit Erfahrung sucht Arbeit im Haushalt Tel. 0178/7330128

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle ab sofort. Tel. 0174/5919701

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Übernehme Ihre Gartenarbeiten gut u. zuverlässig. Rasenpflege, Beetpflege, Strauchschnitt u. leichte Hausmeistertätigkeiten.
Tel. 06195/724874
0152/08733643

Reinigungsfrau mit Erfahrung hat mehr Zeit und sucht zum Putzen u. Bügeln in Frankfurt/M. u. Umgebung. Tel. 0162/2666209

Gärtner sucht Arbeit. Heckenschneiden, Bäume fällen, Rasen mähen, Laub kehren u. entsorgen. Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Erfahrener polnischer Handwerker renov. alles im Haus. Parkett, Laminat, Malerarbeiten, weitere Arbeiten auf Anfr.. Preiswert, schnell u. sauber. Tel. 0157/54158045

Ich wünsche mir einen lieben älteren Menschen für den ich an 1-2 Vormittagen da sein kann, um das Leben freundlicher zu gestalten. Zusammen spielen, vorlesen, spazieren gehen, kleinere Erledigungen. Ich bin deutsch u. 48 J..
Tel. 0176/38246470

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten. Übernehme auch Treppenhausreinigung.
Tel. 0174/9535633

Examinierte Krankenschwester bietet häusliche Pflege
Tel. 0157/56774878

Suche Putzstelle in Privathaushalt oder Festanstellung.
Tel. 0176/30121486

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z.B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren (auch mit Rechnung). Tel. 0176/49653996, 06171/8665187

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis o. andere Objekte zum Reinigen.
Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Suche Putz- und Bügelstelle in Königstein u. Umgebung.
Tel. 0152/16600621

Zuverlässige, deutschsprachige Polin mit Erfahrung in Pflege sucht eine Stelle als Pflegerin o. Betreuerin mit Wohnmöglichkeit
Tel. 0177/5074629

Hausmeisterservice sucht Objekte Innen und Außen zum Betreuen. Gartenpflege und Treppenhausreinigung. Tel. 0176/49653996, 06171/8665187

RUND UMS TIER

Suche liebevollen, gelegentlichen Hundesitter/Dog Walker in Bad Homburg für meine 2 kleinen, gut erzogenen Hunde.
Tel. 0157/73149940

UNTERRICHT

Mathematik verstehen gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i.Dienst) erteilt Einzelunterricht incl. Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

Latein sicher übersetzen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik. Lehrerin (i.Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Keyboard-Unterricht für Anf. und Fortgeschr. jeden Alters. Kostenlose Beratung. 21-jähr. Unterrichtserfahrg. Schnupperwochen zum Sonderpreis. Faire Preise! Tel. 06172/789777
www.take-note-music.npage.de

Gitarrenunterricht, privat u. in netter Atmosphäre, von Klassik bis Pop, erteilt erfahrener Musikschullehrer. Tel. 0172/6862545

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner,
Tel. 06174/298556

Klavierunterricht bei Ihnen zu Hause. Alle Niveaus. Von Klassik bis Film und Popmusik.
Tel. 0179/7294629

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Ofenfertiges Kaminholz, Buche ab € 64,–/SRM sowie Holzbriketts 600 kg/€ 108,– liefert Ihnen Tel. 0160 96811287

Kleiderschrank, HxBxT = 2,28x2x0,6, 6 Einlegeböden, 2 Kleiderstangen, 4 geschl. Lamellentüren ohne Spiegel, Selbstabholer - Oberursel, Preis VB
Tel. 0160/5604127.

2 IKEA-Bücherschränke weiß 80x202x28 +TV-Schrank. 75,- Kleiderschrank massiv weiß 179x118x50 90,- Tel. 0163/4917360

Der große Brockhaus in 12 Bänden 1981 Goldschnitt. Wie neu. 100,- € Tel. 0170/4711270

Wegen Umzug Verkauf; Schöne Sofas, alte Kommoden, große Essgruppe 9-teilig, Bilder und mehr. Sa. 17.3. u. So. 18.3, 11 - 13 Uhr. Anfrage unter Tel. 0170/3372807

Großes Gemälde nach „Max Beckmann" „die Versuchung" ca. 400 x 220 cm für Kenner. Kontaktaufnahme unter Tel. 06174/2598812
o. 0152/21628616

Fahrraddachträger für 2 Räder Mercedes C-Klasse NP: 490,- € abzugeben für 200,- €.
Tel. 06174/933030

VERLOREN/ GEFUNDEN

Panasonic Digital Kamera verloren. Am 17.2. gegen 10 Uhr in Königstein im Ölmühlweg Höhe Nr. 45. Wer hat sie gefunden? Bitte melden unter: Tel. 06196/24067

VERSCHIEDENES

UMZUGSSERVICE
Entrümpelung
Tel. 0151–22 68 88 66

Horst hilft. Einfühlsame Computerhilfe – spez. für Seniorinnen und Senioren, von privat für privat.
Tel. 01577/5793494

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren deren sinnvollen Gebrauch. (Kein Apple!) Bad Homburg und Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Entrümpeln und entsorgen, Renovierungen, Rudi macht's.
Tel. 06032/3071844

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Digital-Kamera. (Kein Apple!) Bad Homburg und Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Kartenlegerin bietet Hilfe an!
Tel. 0178/5181016

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Piano Palme
Klavierbau – MEISTERBETRIEB
Verkauf · Vermietung · Reparaturen · Stimmung
Klaviertransport · Lagerung u. Entsorgung
Tel. 06031-92576 · www.piano-palme.de

Alte Schmalfilme, Super 8, Normal 8 oder 16 mm kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Videofilme von allen Formaten (VHS, Video8, Hi8, Mini-DV, Betamax, Video2000 etc.) sowie Tonbänder, Schallpllatten und Kleinbild-Dias als Kopie auf CD/DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder. Tel. 06172/78810

Suche alte Pfennige u. Groschen für Spielgeld im Altenheim, auch Urlaubsgeld (Schilling + Peseten).
Tel. 0174/5891930

Im Trauerfall oder bei Sammelsucht. Erfahrener Entrümpler hilft – kostenlos! Helfe auch bei Räumungen. Tel. 0174/5891930

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Easy Entrümpelung
Schnelle, zuverlässige und günstige Entrümpelungen und Haushaltsauflösungen aller Art. Einsatzgebiet im Umkreis von 100 km rund um Frankfurt a.M.
Kontakt: 0162-1328569
easy-entruemplung@gmx.de

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Kirdorf. Der Spielekreis an der Gedächtniskirche/Unterkirche organisiert für kommenden Freitag, 25.03.17 in der Zeit von 9 bis 13 Uhr einen großen Kinderbasar. Tisch reservieren für den Selbstverkauf unter Tel. 0151/40035663 oder bei KleinerStorch@t-online.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Oberurseler Woche · Friedrichsdorfer Woche · Kronberger Bote · Königsteiner Woche Kelkheimer Zeitung

Nutzungsrecht an einem Urnenwahlgrab (4 Urnen) auf dem Friedhof Kronberg Frankfurter Straße, nähe Trauerhalle zu verkaufen. Nutzung bis 2037. Tel. 06173/608627 (AB) rufe zurück.

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchste Qualität.
www.masterscan.de
Tel. 06174/939656

Immer montags ab 19.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei&Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194 oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

Von Frau zu Frau: erfahrene Computerspezialistin hilft bei Smartphone, Tablet, Ipad, Pc und Internet.
Tel. 0173/3225211

- Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
- Schreiner-Werkstätte
- Küchenschreiner
- Container-Lager
- Lagerhallen/Box
- Nah-/Fernverkehr
- Europa – International
- Überseeumzüge
- Einpackservice
- Individuelle Beratung vor Ort

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION

65835 Liederbach / Ffm.
Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzuege@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Floh- & Trödelmärkte

Sa., 18.3.17 und Do., 23.3.17 von 8.00 – 14.00 Uhr
Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B
* *
Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Kasino 1, Pfaffenwiese
Sa., 18.3.17 von 18.00 – 23.00 Uhr Nachtflohmarkt
So., 19.3.17 von 9.30 – 16.00 Uhr Antikmarkt
* *
Sa., 18.3.17 von 14.00 – 18.30 Uhr
Ffm.-Kalbach, FRISCHE-ZENTRUM, Am Martinszehnten
* *
So., 19.3.17 Eschborn, von 10.00 – 16.00 Uhr
real, Ginnheimer Straße 18
* *
Di., 21.3.17 von 8.00 – 13.00 Uhr
Eschborn, Mann Mobilia, Elly-Beinhorn-Straße 3
* *
Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.700 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.
Eine Rechnung wird nicht erstellt.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 20,00 €

je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 5,00 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Tixiers Leser müssen die Ungewissheit ertragen

Bad Homburg (hw). Den bunt gestreiften Schal lässig um den Hals gewunden, mit legerem Dreitagebart und wachen Blick steht er da, der französische Jugendbuchautor Jean-Christophe Tixier. Im Gepäck hat der charismatische Franzose bei seinem Besuch an der Humboldtschule seinen Roman „La Traversée“, der ein wenig zerfleddert, ja liebevoll zerlesen aussieht und den er scheinbar achtlos in den Händen zusammenrollt.

Tixier befindet sich auf Leserreise durch deutsche Schulen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Hessen, denn sein Werk ist eines der Jugendbücher, das in diesem Jahr für den Prix de Lycéen allemands nominiert ist. Einmal im Jahr veranstaltet das Institut français d’Allemagne in Zusammenarbeit mit dem Klett-Verlag eine Literaturverleihung der besonderen Art: Nominiert werden hierfür aktuelle französischsprachige Bücher. Deutsche Schüler küren ihren Lieblingsroman und verteidigen diesen dann gegebenenfalls auf Landes- und auf Bundesebene. Die Preisverleihung findet am 14. Oktober im Rahmen der Frankfurter Buchmesse statt – da nämlich ist in diesem Jahr unser Nachbarland Ehrengast.

Durchgeführt wird das Leseprojekt von Französischlehrer Jan Schmitt und seinem Leistungskurs in der Q2. Dieser hat in diesem Jahr besonders großes Glück: Nur einigen ausgewählten Schulen können die Autoren auf ihrem Lesungsmarathon durch deutsche Schulen und Klassenzimmer einen Besuch abstatten. Kein Wunder, dass viele Schüler anderer Gymnasien zu Gast in der Humboldtschule waren, um den Autor und den Menschen hinter dem Roman kennenzulernen.

Leistungskursschülerin Syta Klemke (Q2), die gemeinsam mit ihrer Freundin Laura Willi eine Präsentation für ihren Unterricht zu „La Traversée“ vorbereitet hat, erzählt von der Begegnung: „Den Menschen zu treffen, der vorher nur eine Person aus dem Internet gewesen ist, war einfach nur cool. Ich habe noch einmal ganz neue Zugänge zum Werk bekommen und habe richtig Lust, den Roman noch einmal zu lesen.“ Natürlich hat sich die frankophile Schülerin ihr Buch im Anschluss signieren lassen und zuvor mit ihrer Frage im Plenum auch das Eis zwischen den Jugendlichen und dem Autor brechen können. Unglücklich war Syta nämlich mit dem offenen Ende des Romans, das den Leser mit seinen Fragen zurücklässt – völlig im Unklaren, ob das Schicksal Sams, dem afrikanischen Flüchtling, gut ausgeht oder nicht. Auf die Frage, warum er das Ende offen lasse, antwortet der Autor schlicht: Die Flüchtlinge wüssten auch nie, wie ihre Reise ins Unbekannte am Ende für sie ausgehe, diese Offenheit müsse der Leser ebenso ertragen, da nur ein solches Ende der Realität gerecht werde.

Klitzekleine Hoffnung

Bewegend verdeutlicht der Autor in seinen Antworten, dass es die Hoffnung sei, die die Flüchtlinge antreibe – sei sie auch noch so klein. Wenn eine klitzekleine Hoffnung in Europa gar keiner Hoffnung im Heimatland gegenüberstehe, sei Flucht die einzige Möglichkeit, der Hoffnungslosigkeit zu entkommen. Auch das Wissen um den möglichen Tod halte diese Menschen nicht davon ab, ihren Weg in ein vielleicht besseres Leben anzutreten, und keine Mauer hindere sie daran, das Wagnis „Flucht“ einzugehen. Ergreifend und authentisch erzählt der Autor von seinen kurzen Begegnungen mit Flüchtlingen im Lager von Calais. Die Welt verändern könne er mit seinem Buch nicht, das wisse er und nennt sein Werk bescheiden „einen kleinen Beitrag, um für das Thema zu sensibilisieren“. Ganz locker und ungezwungen kommt der 49-jährige Franzose mit den Schülern ins Gespräch – eine leichte Übung für Tixier, der viele Jahre selbst als Lehrer und sogar Schulleiter gearbeitet hat, bevor er sich ganz aufs Schreiben konzentrierte. Spielberg habe noch nicht angerufen, um das Buch zu verfilmen, grinst er, und in Französisch, speziell beim Schreiben von Geschichten, sei er als Schüler selbst nicht besonders gut gewesen. Und doch entstehen heute im Kopf des Franzosen ganze Geschichten, die, wie er berichtet, schon fertig sind, bevor er sie niederschreibt.

Der französische Autor Jean-Christophe Tixier beantwortet bei seiner Lesung an der Humboldtschule Fragen der Schülerinnen Laura Willi und Syta Klemke (v. l.). Über den Besuch freut sich auch Französischlehrer Jan Schmitt. Foto: privat

„Urlaub ohne Koffer“ für Senioren

Bad Homburg (hw). Vom 22. Mai bis 2. Juni veranstaltet der Magistrat der Stadt eine Stadtranderholung für Senioren. Die Freizeit findet jeweils montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 17 Uhr statt. Am Wochenende sowie am Donnerstag, 25. Mai, bleibt das Peter-Schall-Haus geschlossen. Die Freizeit ist für Senioren gedacht, die nicht mehr allein in den Urlaub fahren können, jedoch auch etwas Abstand vom Alltag suchen. Am Morgen werden die Teilnehmer von einem Busunternehmen abgeholt und zum Peter-Schall-Haus gefahren. Das Haus befindet sich in ruhiger Lage am Waldrand von Bad Homburg oberhalb des Hirschgartens. Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück und einem abwechslungsreichen Freizeitprogramm mit Gymnastik, Bingo, Basteln, netten Gesprächen oder Spaziergängen in die nähere Umgebung.

Die Teilnahme kostet 105 Euro. Der Preis beinhaltet vier Mahlzeiten täglich (Frühstück, Mittagessen, Kaffeegedeck und Abendessen) sowie das Freizeitprogramm. Anmeldungen werden im Rathaus, Zimmer 144, bei der Servicestelle „Älter werden“ entgegengenommen. Weitere Informationen bei Sabine Schmidt unter Telefon 06172-1005555 oder per E-Mail: sabine.schmidt@bad-homburg.de.

Haus- u. Wohnungssanierungen
Rund-ums-Haus-Service
Handwerkl. Arbeiten v. Profis
Tel. 069/549485, Mobil 0178/2838541

Startschuss für Hobbygärtner

Bei der Frühjahrskur für Rasen und Garten sollte man auch auf sein Kreuz achten

(djd/el). Wenn sich nach einem langen und vielerorts strengen Winter endgültig die Frosttemperaturen verabschieden, stehen die Hobbygärtner längst in den Startlöchern. Jetzt wird es Zeit, den heimischen Garten für die neue Saison auf Vordermann zu bringen. Denn Schnee, Regen und kühle Temperaturen haben sichtbare Spuren hinterlassen. Hier die wichtigsten Tipps, damit das heimische Grün wieder gesund und kräftig sprießen kann.

Frühjahrskur für den Rasen

Schnee, Feuchtigkeit und Frost haben gerade dem Grün vielfach zugesetzt. Heruntergefallenes Laub sorgt dafür, dass sich manche kahle Stelle im Rasenteppich bildet oder dass sich Moos ausbreiten kann. Daher ist im zeitigen Frühjahr die beste Gelegenheit für eine Runde mit dem Vertikutierer. Das Durchlüften und die Moosbeseitigung tun dem Gras gut.

Nach dem Vertikutieren auch das Düngen nicht vergessen, bei kahlen Stellen kann man mit Nachsaatrasen arbeiten. Wichtig: Der erste Schnitt des Frühjahrs wird erst fällig, wenn das Grün erstmals eine Höhe von fünf bis sechs Zentimetern erreicht hat.

Beete vorbereiten, Pflanzen düngen.

Auch Beete und Kübelpflanzen können jetzt aus ihrem Winterschlaf aufgeweckt werden. Beete sollte man von Laub und Co. befreien, die Erde auflockern und dann für die neue Saison düngen.

Kübelpflanzen benötigen ebenfalls eine Nährstoffgabe und, wenn sie im letzten Jahr kräftig gewachsen sind, vielleicht auch frische Erde und einen neuen Topf.

Doch Vorsicht: Prall gefüllte Beutel mit Dünger oder Pflanzenerde bringen ein ordentliches Gewicht auf die Waage. Wer diese mit einem gebeugten Rücken hebt, fängt sich schnell Schmerzen ein.

Dachrinnen und Abflüsse säubern.

Auch in Dachrinnen und auf Abflüssen sammelt sich über den Winter gerne Laub und Schmutz, der jetzt beseitigen werden sollte. Damit beim nächsten kräftigen Regenguss keine Überschwemmung droht.

Die erste Chance für den Beschnitt.

Bevor die Wachstumsperiode beginnt, ist bei milden Temperaturen Gelegenheit, Bäume, Sträucher und Hecken zu beschneiden. Auf diese Weise haben die Pflanzen mehr Kraft für einen frischen Austrieb. Abgestorbene und kranke Äste sollten ebenfalls entfernt werden.

Großreinemachen im Garten: Mit steigenden Temperaturen wird es höchste Zeit für einen gründlichen Frühjahrsputz.. Foto: djd/Geberit

ASTRO-THERM®
Klima- und Sicherheitsfenster
Sonderpreise zur kalten Jahreszeit vom 1. Januar bis 31. März 2017
Jetzt informieren und sparen!
JUCHHEIM KUNSTSTOFF · FENSTER
JUCHHEIM-BÖRNER, Bad Vilbel
Frankfurterstr. 149 · 61118 Bad Vilbel
Fon: 06101/803 69 88
www.juchheim.de

müller+co
Fenster und Türen
WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905
Fenster- und Türenausstellung
Mo - Fr von 7 - 18 Uhr und
Sa von 9 - 14 Uhr
Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Tel. 0 60 84/42 0
Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Tel. 0 61 28/91 48 0
www.fenster-mueller.de

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

MARKISEN S. OSTERN
Winterpreise: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 **700,–** 4.50 x 2.10 **800,–** 5.50 x 2.60 **900,–** 6.00 x 3.10 **990,–**
Jetzt bestellen und im Frühjahr montieren und bezahlen!
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 0 61 96/81 31 0

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Top gepflegtes Mehrfamilienhaus in Kronberg
Ca. 500 m² Wfl., 815 m² Grd, 9 PKW-Stellpl., Bj. 1970, neue Fassade mit Vollwärmeschutz, voll vermietet 48.700,– € Jahres-Netto-Kaltmiete, für nur **1.125.000,– €.**
E-Kennw. E-Verbrauch 179,80 kWh/m².a, Gas, Bj. 1970
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Schick und Charme in Königstein
Liebevolles REH in Alt-Falkenstein, Bj. 1903, 3 Schlafzi., Tageslichtbad, offener Wohn-/Essbereich mit moderner Küche, ca. 93 m² Wfl., 129 m² Grundst., unterkellert, für nur **320.000,– €.**
E-Kennw. E-Bedarf 205 kWh/m².a, Gas, Bj. 1903
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Fachwerkcharme in neuem Glanz – Bauernhaus in Schloßborn
Ca. 164 m² feinste Wfl., 3 Schlaf-Zi., 2 Bäder, 545 m² Sonnengrd. mit Garten, moderne EBK, **für nur 389.000,– € inkl. Carport.**
E-Kennw. E-Bedarf 178,7 kWh/m².a, Gas, Bj. 1985
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Stil und Charme in der Königsteiner Altstadt Sie legen Wert auf das Besondere?
Sichern Sie sich dieses schmucke Altstadthaus mit 158 m² teilrenovierter Wfl. für nur **€ 350.000,–.**
Energieausweis: es besteht keine Pflicht.
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

IMMOBILIEN-INFO

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,

überlegen Sie in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und der entsprechenden Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

www.taunus.immobilien

Toplage Rosbach nur € 474.000,–
Zwei lux. Maisonette-Neubau-Whgn., 170 m² Wfl.
in kleiner Wohneinheit (4 Parteien)
Günther Immobilien · Tel. 06172-2663248 · Mobil 0163-9123792

Extravagantes Architektenhaus
Wehen, freist. EFH m. ELW, Keller, Garten, Garage, Kamin, Grdst. 528 m², Ges. Wfl. ca. 200 m², Nutzfl. ca. 90 m², Bj ca. 1999, V-Ausw., Gas, 141 kWh, E-Kl. E **KP 670.000,– €**
SGI Immobilien
Tel. 069-24182960 / info@sgi-immobilien.de

Eine Mords-Terrasse

Herrliche Aussichten über das malerische Idstein bis in die Taunuswälder bieten sich von Ihrer sonnigen Terrasse. Oben am Südwesthang in der Kronberger Straße entsteht das Wohnhaus mit der 4-Zimmer-Wohnung. 34 m² bietet das Wohnzimmer. Da findet sich leicht eine Nische für den offenen Kamin. 3 hübsche Schlafzimmer und ein herrliches Bad mit Tageslicht werden Ihnen gefallen. Ein Gäste-WC gehört dazu. Sie sagen uns, ob die Küche offen bleibt oder geschlossen wird. Der Aufzug bringt Sie bequem aus der Tiefgarage vor die Wohnungstür. € 382.900 lassen sich bei noch günstigen
E-Kennw. E-Bedarf 65.8 kWh/m2a, Kl. B, Erdgas (BHKW). Bj. 2017
Zinsen bequem finanzieren. Im nächsten Frühjahr ziehen Sie ein. Auf Ihren Anruf freuen wir uns.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Kapitalanlage
Pflegeimmobilie in Oberursel
4,6 % Mietrendite – provisionsfrei

Einladung zum Informationsabend in Bad Homburg am Mittwoch, 29. März um 18.30 Uhr
Schöner Wohnen Taunus und WI-IMMOGroup GmbH informieren Sie an diesem Abend nicht nur über planbare, sichere u. rentable Renditen bei Erwerb einer Senioren-/Pflegeimmobilie sondern auch über die vielen weiteren Vorteile in diesem Zusammenhang: bevorzugtes Belegungsrecht für Erwerber, zahlreiche Steuervorteile, langfristige Mieteinnahmen u.v.m.
Weitere Informationen und Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl):
Büro: 06172 - 45 01 79
Mobil: 0172 - 661 37 90
E-Mail: info@schoener-wohnen-taunus.de

Wir verkaufen in Toplagen

Bad Homburg: Charmantes Haus in ruhiger Wohnlage für Paare, Wohnfläche ca. 105 m², Grundstück ca. 270 m², 3 Zimmer, Baujahr ca. 1983, Verbrauch 283,4 kWh, Erdgas.
€ 480.000,– ID-Nr. W-02662U

Friedrichsdorf: Kapitalanlage und Baugrundstück in gefragter Lage, Wohnfläche ca. 140 m², Grundstück ca. 807 m², 8 Zimmer, Baujahr ca. 1907, Verbrauch 283 kWh, Erdgas.
€ 540.000,– ID-Nr. W-026U5O

Bad Homburg · Telefon 06172 49 54 10
www.engelvoelkers.com/badhomburg · Immobilienmakler
ENGEL&VÖLKERS

CORPUS SIREO
MAKLER

SETZEN SIE AUF UNSERE VERTRAUTE KOMPETENZ

Immobilien erfolgreich vermarkten!

VQZ Bonn Zertifiziert DIN EN ISO 9001

Marcello Hill
Tel. 069 97908-226
marcello.hill@corpussireo.com
www.corpussireo.com/vf

Friedrichsdorf Nh. Hardtwald
Gepfl., hellle 3 Zi. ETW, 76 m² Wfl., EBK, 2 Bä., Balkon, u.v.m.
€ 179.000,--
Info: www.hs-hg.de
SCHMITT-IMMOBILIEN · 06172/7 90 97
Achtung! Für nette Kunden ständig neue Objekte gesucht.

Friedrichsdorf zentral
Schöne 3 Zi. DG ETW, 93 m² Wfl., Kamin, EBK, Balkon , u.v.,m. nur 5 Fam-Hs., ruhige Wohnlage
€ 269.000,–
Info: www.hs-hg.de
SCHMITT-IMMOBILIEN · 06172/7 90 97
Achtung! Für nette Kunden ständig neue Objekte gesucht.

GESUCHE

DRINGEND GESUCHT!!
Baugrundstücke
zum Kauf – auch Abriss
in HG, MTK, F, OF
06171 - 28 48 12 8
HAUSWERT IMMOBILIEN

Wir kaufen Ihr Grundstück
auflagenfrei!
Zuverlässige Abwicklung garantiert.
Gerne auch mit Altbestand.
DeProjekt GmbH
Tel: 06171 - 7086853
michael.denfeld@deprojekt.de

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

GESUCHT!
Wohnungen 2/3/4 Zi
Häuser (RH/DHH)

Schmitt-Immobilien
0 61 72 / 7 90 97

Wohnung zum Kauf gesucht !

Wir suchen für eine Kundin aus Baden-Baden eine Wohnung zum Kauf in Bad Homburg.
Anforderung:
ruhige Lage, nicht renovierungsbedürftig - guter bis sgt. Zustand, mind. 100m² Wohnfläche mit mind. 3 Zimmer, Garagenstellplatz oder TG - Platz, Terrasse oder Balkon, kein innenliegendes Bad, sofort oder innerhalb von 2 Monaten verfügbar, Obergrenze € 520.000,--

Postbank Immobilien GmbH

Vertriebsleiter Andreas Rapp
Tel.: 07223 944864 oder
01715540565
Mail:
andreas.rapp@postbank.de

Postbank IMMOBILIEN

Toll geschnitten

Beeindruckende 34 m² groß ist das Wohnzimmer. Breite raumhohe Fensterelemente lassen viel Licht herein. Der offene Kamin steht bereit für romantische Stunden am knisternden Feuer. Umgeben vom eigenen Garten lassen Sie sich auf der Terrasse von der Sonne verwöhnen. Das Bad hat natürlich ein Fenster. Ausgestattet wird es nach Ihren Vorstellungen. Kinderleicht lassen sich die drei Schlafräume einrichten. Selbstverständlich hat der Architekt auch an ein separates WC für Ihre Gäste und den Abstellraum gedacht. Für € 345.900 werden Sie Eigentümer in Flörsheim. Von der
E-Kennw. E-Bedarf 65.5 kWh/m2a, Kl. B, Erdgas. Bj. 2017
Rheinallee sind es nur wenige Minuten zum S-Bahnhof und diversen Einkaufsmöglichkeiten. Rufen Sie an.

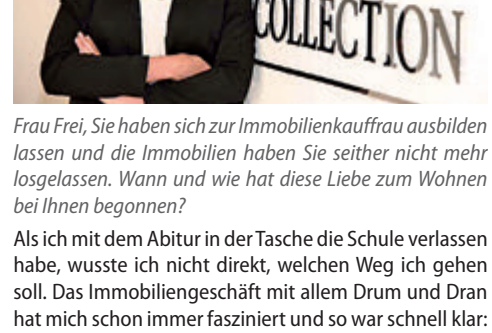
Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

VERMIETUNG

+Miete
+Service-Wohnen 55 plus
Bezauberndes Idstein
Neubau-Erstbezug, komfortable, helle 2 Zi. Service-ETW, großer Balkon, incl. Küchenzeile, Parkett, barrierearm, Stellplatz, DRK Betreuung, Lift, Gemeinschaftsräume (u. a. Fitness-, Werkraum), parkähnlicher, sonniger Innenhof mit Bouleplatz, E-Tankstelle, (EnEV B, 37 kWh/m²a, Gas, Bj 2016), ca. 66,4 m², 770,00 € + NK
Tel. 02661/1385
info@hsb-bautraeger.de

– Anzeige –

Office Manager bei RE/MAX Bad Homburg – Für Isabelle Frei eine täglich reizvolle Herausforderung



Frau Frei, Sie haben sich zur Immobilienkauffrau ausbilden lassen und die Immobilien haben Sie seither nicht mehr losgelassen. Wann und wie hat diese Liebe zum Wohnen bei Ihnen begonnen?

Als ich mit dem Abitur in der Tasche die Schule verlassen habe, wusste ich nicht direkt, welchen Weg ich gehen soll. Das Immobiliengeschäft mit allem Drum und Dran hat mich schon immer fasziniert und so war schnell klar: ich mache das und werde Immobilienkauffrau. Es dauerte dann nicht lange und ich hatte richtig Feuer gefangen. Heute weiß ich: die Immobilienbranche ist der Ort, wo ich hingehöre und mich wohlfühle.

Sie sind aber nicht als Maklerin bei The RE/MAX Collection tätig, sondern als Office Manager. Was um Himmels Willen ist das denn?

In erster Linie versuche ich unseren Maklern so gut wie möglich zuzuarbeiten und Ihnen den Rücken freizuhalten. Unser Team besteht aktuell aus vier Vollblutmaklern, und da ist schon richtig Feuer unter dem Dach. Vor allem deshalb, weil unser Geschäft wirklich brummt. Ich fertige die Objektexposés an, kümmere mich um die Bildbearbeitung. Professionelle Bilder und ein tolles Expose sind Grundvoraussetzung für zufriedene Kunden. Ich schaue auch, dass alle Unterlagen, die für den Immobilienverkauf nötig sind, vorhanden und ordentlich archiviert sind.
Wir wollen dem Kunden so viel wie möglich bei der Immobilientransaktion abnehmen. Nur die Entscheidung, die muss er natürlich selbst treffen. Wir bieten dafür den passenden Rahmen.

Sie sind also die stille Kraft im Hintergrund, die den Maklern ihre Bühne lässt?

Der Makler ist von Natur aus eher extrovertiert. Das muss ich nicht sein. Für unsere Kunden bin ich aber hier im Büro häufig erste Anlaufstelle, denn nicht immer sind die Makler im Büro greifbar. Schließlich besteht das Hauptgeschäft der Makler in der Arbeit vor Ort am Objekt, das heißt Objektbewertungen und –besichtigungen. Ich sorge eben mit dafür, dass Eigentümer und Suchkunden schnellstmöglich kontaktiert werden und im Idealfall auch zusammenkommen.

Und ich kümmere mich um unseren Außenauftritt, wie zum Beispiel Objektinserate in Internetportalen, Zeitungsanzeigen, Marketingveranstaltungen und vieles mehr.

Deshalb haben Sie sich nun auch entschieden, ein Studium neben dem Beruf in diesem Bereich aufzunehmen? Können Sie etwas darüber erzählen?

Ja, ich mache meinen Bachelor in Marketing und Digitalen Medien neben dem Beruf. Bei The RE/MAX Collection bin ich federführend für sämtliche Marketingmaßnahmen verantwortlich, was teilweise herausfordernd aber auch echt spannend und abwechslungsreich ist. Hierbei hilft mir bereits jetzt mein Studium und ich habe natürlich das Ziel, mein Wissen und Können in diesem Bereich zu maximieren um mein Team bestmöglich zu unterstützen.

> **„… die Immobilienbranche ist der Ort, wo ich hingehöre und mich wohlfühle."**

Das hört sich sehr interessant an. Was gefällt Ihnen an Ihrem Job am meisten und speziell an der Arbeit bei The RE/MAX Collection in Bad Homburg?

Wie gesagt, die Abwechslung macht mir großen Spaß aber auch die Arbeit im Team. Mit meinen Kolleginnen arbeite ich schon seit Jahren zusammen, was uns natürlich sehr stark zusammengeschweißt hat. Ein harmonischer und professioneller Umgang ist mir in meinem Arbeitsleben extrem wichtig und den habe ich hier bei The RE/MAX Collection mit meinen lieben Kollegen definitiv gefunden.

RE/MAX Immobilien
Louisenstraße 97
61348 Bad Homburg
Tel. 06172-185720
Fax: 06172-1857211
bad-homburg@remax.de
www.remax-badhomburg.de

HB CARS
„Mit Stil zum Ziel"
PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN
Bad Homburg
– Flughafen ab € 30,–
06172 • 49 77 280
NEU Online buchen:
www.HBCars.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
FARZIAN
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat zur Seite.
Anzeigen-Hotline
(0 61 71) 6 28 8-0

Kronberger
Lichtspiele
mein Kino...
16. 3. – 22. 3. 2017
Egon Schiele
KUNST IM KINO
Do. 17.30 Uhr
Gruber & Turnheim –
Sherlock Holmes LIVE
Fr. 20.15 Uhr
Lion
Der lange Weg nach Hause
Do., Sa., So. + Mo. 20.15 Uhr;
Di. 20.15 Uhr (OV); Sa. + So. 17.30 Uhr;
Mi. 17.00 Uhr
LEGO Batman Movie
Sa. + So. 15.00 Uhr
Hieronymus Bosch
KUNST IM KINO
Mo. 17.30 Uhr
Israel Reisedokumentation
Di. 18.00 Uhr
www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand
06173/ 7 93 85

CITYLINE
06175 4850978
Friedrichsdorf
Bad Homburg
Oberursel
28 € 35 € ab 7 €
Flughafen
Stadtfahrten
FFM Stadtmitte
VISA
Alle Preise in Euro und pro normal PKW | Stadtteile können abweichen!

Heizung & Bäder aus „Meister-Hand"!

HEIZUNG & BÄDER
me. Torsten Vida GmbH
Dieselstr. 22 • 61191 Rosbach v.d.H.
info@bad-heizung-vida.de
info@bad-heizung-vida.de
• Exklusive Bäder
• Brennwerttechnik
• Öl- & Gasfeuerung
• Solartechnik
• Kanalreinigung & TV Kanalinspektion
• Kundendienst & Wartung
HOTLINE:
06003 – 76 77

Konzert rückt Komponistinnen in den Mittelpunkt

Bad Homburg (ad). In Verbindung zum Weltfrauentag hatte die Initiative „Künstler gegen Krebs" zu einem Konzert in die Englische Kirche eingeladen. Schirmherrin war die ehemalige Bad Homburger Oberbürgermeisterin Dr. Ursula Jungherr. Vorgestellt wurden Leben und Werke von Komponistinnen des 19. und 20. Jahrhunderts. Franziska Vondru führte durch das Konzert und gewährte Einblicke in interessante Details aus dem Leben und Wirken der Komponistinnen, die teilweise in mühevoller Recherche zusammengetragen worden waren. Richard Strauss hatte noch erklärt: „Komponieren ist Männersache". Allerdings komponierten eine Reihe von Frauen erfolgreich gegen den Willen der männlich dominierten Gesellschaft. Einen weiblichen Mozart, Beethoven oder Bach gab es jedoch nie. Man muss sie suchen – die Komponistinnen – in den Schulbüchern stehen sie nicht, denn ihre Werke gerieten schnell in Vergessenheit, wurden nicht mehr aufgelegt oder sind nie gedruckt worden. So ist Alma Mahler-Werfel als Frau ihres berühmten Ehemannes in Erinnerung geblieben, aber nicht als Liedkomponistin. Und wer kennt die Kompositionen der Clara Schumann, Robert Schumanns Frau, die auch veröffentlicht und gespielt wurden? Nadja Boulanger, die 1887 in Paris geborene Musikpädagogin, Komponistin und Dirigentin reiste als Dirigentin durch Europa, die USA und Kanada und bildete weltberühmte Dirigenten wie Leonard Bernstein aus.

Flötistin Bettina Tempel tritt gemeinsam mit Pianistin Keiko Kira und Violinistin Christiane Schmidt auf. Foto: ad

Vorgetragen wurden Lieder und Instrumentalwerke von Cécile Chaminade, Josepha Brentano, Nadia und Lili Boulanger, Germaine Tailleferre, Barbara Heller, Clara Schumann und Mélanie Bonis. Es konzertierten Pianistin Keiko Kira, Flötistin Bettina Tempel sowie Violinistin Christiane Schmidt, die von Sängerin Franziska Vondru unterstützt wurden.
Wer den Verein „Künstler gegen Krebs", der es sich zum Ziel gesetzt hat, vor allem an Krebs erkrankten Kindern zu helfen, unterstützen möchten, kann spenden oder auch die Benefizkonzerte besuchen.
Informationen zu Konzertterminen und aktuellen Projekten gibt es unter www.kuenstler-gegen-krebs.de.

Planspiel im Deutschen Bundestag

Hochtaunus (how). Bundestagsabgeordneter Dr. Hans-Joachim Schabedoth informiert, dass er auch in diesem Jahr wieder einen Jugendlichen mit nach Berlin melden kann, damit sie oder er an einem viertägigen Planspiel im Deutschen Bundestag teilnehmen kann.Einzige Voraussetzungen: Interessenten müssen im Wahlkreis wohnen und im Alter zwischen 16 und 20 Jahre alt sein. Auch müssen sie vom Arbeitgeber oder Lehrherrn oder der Schule, auf die sie gehen, frei bekommen. Das Planspiel findet vom 27. bis 30. Mai statt. In dem Planpiel, so der Abgeordnete, werden die Teilnehmer mit der Art und Weise der parlamentarischen Arbeit von Abgeordneten in Arbeitsgruppen und -kreisen, Fraktionen und Plenum vertraut gemacht werden. Zudem stehen Gespräche mit deutschen Spitzenpolitikern und auch mit ihm auf dem Programm.
Wer Interesse hat, kann sich per E-Mail an hans-joachim.schabedoth@bundestag.de bis zum 24. März bewerben. Ein Lebenslauf sollte mitgeschickt werden. „Diese Art Heranführung an den Parlamentarismus", sagt Schabedoth, „kann kein noch so guter Geschichtsunterricht ersetzen. Spielerisch, aber in aller Ernsthaftigkeit erleben die Jugendlichen als Abgeordnete einer fiktiven Partei und ihrer Bundestagsfraktion, worin parlamentarische Arbeit besteht – und das genau dort, wo sonst die Abgeordneten Platz nehmen oder ihre Reden halten."

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Survivaltraining – das Weniger wird immer Mehr
Kabarett mit Ottmar Traber
Alte Wache Oberstedten
28.03.2017 16,40 €

Martin Luther & Thomas Münzer
Stadthalle Oberursel
18.04.2017 14,00 € – 23,00 €

Klassik im Taunus
Liederabend mit Nina Vitol und Gerold Huber
Ev. Kirche Oberstedten
27.04.2017 18,00 € – 25,00 €

Frankfurt Jazz Trio & Ursula Illert
Rathaus Oberursel
07.05.2017 20,00 €

Paradies und Das
Musik-Comedy mit „Superzwei"
Alte Wache
10.05.2017 16,50 €

Ramon Chormann
„In der Wertschaft" Alt Orschel
6.+7.7.17 € 23,10

Theater im Park
Der Glöckner von Notre Dame
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
14.07. – 19.08.2017 23,10 €

Drei Tenöre – Drei Freunde
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
19.07.2017 23,10 €

Klassik unter Sternen
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
16.08.2017 23,10 €

Sommer-Highlights!
Comedy mit Kabarettist Schüssel
Ebbelwoi Straußwirtschaft Alt Orschel
25. + 26.08.2017 17,60 €

7. Beat-Night – Remember The Star Club Oberursel
Herman's Hermits, Vorband: The 2nd Generation
Stadthalle Oberursel
16.09.2017 28,60 €

DEJA VU
Gerd Dudenhöffer spielt aus 30 Jahren Heinz
Stadthalle Oberursel
20.09.2017 32,60 € – 37,00 €

Gustav Peter Wöhler Band
Stadthalle Oberursel
22.9.17 € 20,00

„Nur net uffresche"
Schüssel live 2017
Alt Oberurseler Brauhaus
27.10. – 16.12.2017 17,60 €

Badesalz – Dö Chefs
Stadthalle Oberursel
25.11.2017 26,40 € – 31,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Paulette
Kriminalkomödie von Anna Bechstein
Kurtheater Bad Homburg
03. + 04.04.2017 20,00 € – 35,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte
„the quattrocelli scenes" – Berühmte Filmmusiken
Englische Kirche Bad Homburg
28.04.2017 15,00 € – 42,00 €

Aline Frazão – Latin Jazz & Weltmusik
Speicher im Kulturbahnhof
29.4.17 25,00 € – 30,00 €

Mockemalör Elektro-Chanson
Speicher im Kulturbahnhof
5.5.17 20,00 € – 23,00 €

Poesie & Literaturfestival Bad Homburg
Martina Gedeck& Ulrich Noethen, Max Moor, Dietmar Bär, Konstantin Wecker, Benno Fürmann u.v.a.
verschiedene Orte
07. – 17.06.2017

Agatha Christie's –Ein Fall für Miss Marple
Erol Sander als Inspektor Craddock
Kurtheater Bad Homburg
26.01.2018 39,00 € – 48,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

ÜBERICH + MICH
Kammeroper Frankfurt
Unitarische Freie Religionsgemeinde K.d.ö.R., Frankfurt
24.03. – 08.04. 2017 20,– €

African Angels
Alte Oper Frankfurt
07.04.2017 32,50 € – 65,00 €

SOY DE CUBA
Alte Oper Frankfurt
09.04.2017 50,00 € – 70,50 €

Burgfestspiele Bad Vilbel
Er ist wieder da – Figaros Hochzeit,Tintenherz, Sunset Boulevard u.v.m.
verschiedene Orte und Preise
06.05. – 10.09.2017

Anastacia
Amphitheater Hanau
8.8.17 73,50 €

CATS – Musical
Alte Oper Frankfurt
24.08. – 27.08.2017 42,00 € – 106,50 €

Night Of The Proms
Festhalle Frankfurt
20. + 21.12.2017 47,50 € – 87,50 €

RMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00